Aktuell · Aktuell · Aktuell







Amtliches Nachrichtenblatt

17. Jahrgang Donnerstag, 28. Januar 2021 Nr. 4



Aktuell Donnerstag, 28. Januar 2021



Apotheken-Bereitschaftsdienst

Er erfolgt im täglichen Wechsel ab 8.30 Uhr

Freitag, 29.01.2021: Stadt-Apotheke Zell

Tel.: 07835 - 50 07, Nordracher Str. 2, 77736 Zell a. H.

Samstag, 30.01.2021: Kinzigtal-Apotheke Haslach

Tel.: 07832 - 34 29, Lindenstr. 5, 77716 Haslach **Sonntag, 31.01.2021: Apotheke Iff Hausach**

Tel.: 07831 - 271, Eisenbahnstr. 68, 77756 Hausach

Montag, 01.02.2021: Bären-Apotheke Biberach Tel.: 07835 - 81 58, Mitteldorfstr. 8, 77781 Biberach

Dienstag, 02.02.2021:Burg-Apotheke Hausach Tel.: 07831 - 67 36, Hauptstr. 32, 77756 Hausach

Mittwoch, 03.02.2021: Kloster-Apotheke Haslach Tel.: 07832 - 88 89, Klosterstr. 2, 77716 Haslach

Donnerstag, 04.02.2021: Apotheke am Kurgarten Zell Tel.: 07835 - 32 33, Hauptstr. 169, 77736 Zell a. H.

Stadt-Apotheke Hornberg

Tel.: 07833 - 77 77, Werderstr. 8, 78132 Hornberg



Arztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst ermöglicht der Bevölkerung die ärztliche Behandlung bei akuten Beschwerden außerhalb der Praxiszeiten der niedergelassenen Ärzte.

Notfallpraxen am Ortenau Klinikum in Wolfach, Offenburg, Lahr und Achern. Patienten können bei akuten Erkrankungen ohne vorherige Anmeldung während der Öffnungszeiten direkt in die Notfallpraxen kommen.

Wolfach, Oberwolfacher Straße 10, 77709 Wolfach Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 13 Uhr und 17 bis 20 Uhr

Offenburg / Erwachsene, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von 19 bis 22 Uhr
Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr
Offenburg / Kinder , Ebertplatz 12, 77654 Offenburg

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 19 bis 22 Uhr Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 21 Uhr

Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 116 117 zu erreichen. Die Rettungsleitstelle des Deutschen Roten Kreuzes vermittelt dann wie bisher an die nächste Notfallpraxis oder an einen der diensthabenden Ärzte.

Kinderärztlicher Notfalldienst: Augenärztlicher Notfalldienst: Zahnärztlicher Notfalldienst:

116117 (Anruf ist kostenlos) 116117 (Anruf ist kostenlos) 01803 / 222555-11

0 78 34 / 9 88 31 20



Kommunaler Sozialer Dienst

Soziale Dienste

Landratsamt Ortenaukreis Seniorenzentrum "Am Schlossberg" Hausach Langzeitpflege, Kurzzeitpflege 07831/969120 • Betreutes Wohnen (Wohnungsverwaltung) Ambulanter Dienst "adamo" Hausach 07835/63980 07831-9691222 Ambulante Pflege • Betreuung und Hauswirtschaftsdienst 07831-9691222 Tagespflege $07831 \hbox{-} 969121800$ Hausnotruf 07831-9691222 Pflegeheim Stephanus-Haus, Hornberg 07833/96 00 90 Kurzzeit-/Dauerpflege Tagespflege Hornberg 07833/9658022Johannes Brenz Altenpflege, Luisenstr. 2, 77709 Wolfach 07834 8385- 0 www.iohannes-brenz.de - Brenzheim Zentrale - Dauer- und Kurzzeitpflege 07834 8385-16 Betreutes Wohnen 07835 8385-10 Essen auf Rädern 07834 8385-24 Oberwolfacherstr. 6, 77709 Wolfach Ambulante Pflege Johannes Brenz 07834 8385-80 01761 8385-001

Ambulante Pflege Mobil

- Tagespflege 07834 8385-70 Tagespliege im Bürgerhaus Haslach ein Angebot für pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren

- zur Entlastung pflegender Angehöriger; Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 8 bis 17 Uhr; Tel. 07832/8079

Arbeiterwohlfahrt

Mobiler sozialer Dienst, Hilfen im Haushalt, mehrstündige Betreuungen, "Essen auf Rädern", täglich frisch: in Hornberg, Frau Fix, Mo. – Fr., 9.00 – 12.00 , Do., 14.00 – 16.00 0 78 33 / 2 45 in Hausach, Frau Salzmann 0 78 31 / 63 08

Pflegestützpunkt Ortenaukreis

Haslach, Mehrgenerationenhaus, Tel. 07832 99955-220

Beratung für Menschen und Angehörigen mit Unterstützungs- und Pflegebedarf / Demenzagentur

Caritas-Sozialstation Kinzig-Gutachtal, Wolfach, Tel. 07834 86703-0

Grund- und Behandlungspflege – hauswirtschaftl. Hilfe – individuelle De-menzbetreuung – Beratung zu allen pflegerischen Themen – Hausnotruf - Betreuungsgruppe

Außenstelle Hausach, Hauptstr. 28, dienstags 11-13 Uhr Caritasverband Kinzigtal, www.caritas-kinzigtal.de Caritasbüro Wolfach

Caritassozialdienst–Schuldnerberatung, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach, Tel. : $07834\ 86703\text{-}16$

Caritashaus Haslach, Sandhaasstr. 4, 77716 Haslach

Caritassozialdienst-Schuldnerberatung, Tel.: 07832 99955-235

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Tel.: 07932 99955 300

- Fachstelle Frühe Hilfen, Tel.: 07832 99955 300 - Besuchs- und Hospizdienst, Tel.: 07832 99955 210 - Trauerangebote/Trauercafé, 07832 99955211

- Schwangerschaftsberatung, Tel.: 07832 99955 225

 Familienpflege/Dorfhilfe Kinzig-Gutachtal, Tel. 07832 9741792
 Teilhabeberatung Kinzgital (EUTB), Tel.: 07832 99955 235
 DRK Kreisverband Wolfach, Hausach 07831/9355-0 Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler

Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen.

Migrationserstberatung, Suchdienst.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831–9669–0, Fax 07831–9669–55 Erreichbar: Mo – Fr zwischen 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Dienste für seelische Gesundheit:

Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal / Hohberg-Neuried, Psychiatrische Institutsambulanz Frau Norma Müller 07831-9669-11 Tagesstätte Frau Stephanie Rodriguez 07831-9669-15 Betreutes Wohnen für psychisch erkrankte Menschen im Kinzigtal

Herr Peter Trefzer 07831-9669-13 Sozialberatung / Jugendmigrationsdienst 07831-9669-16

Frau Katja Buß Schwangerschaftskonfliktberatung -staatlich anerkannt-Beratung für Schwangere und junge Familien

Frau Ingrid Kunde 07831-9669-12

Kindertagespflege Kinzigtal Beratung, Qualifizierung und Vermittlung Frau Ingrid Kunde Flüchtlingssozialberatung, Ehrenamtsbegleitung 07831-9669-12

Frau Elke Hundt 07831-9669-14

Reha Hausach und Fischerbach

Halt im Leben - ein Platz zum Wohnen und Arbeiten für Menschen mit einer psychischen Erkrankung Ambulant Betreutes Wohnen Tel. 0781/924571-43 Berufliche Rehabilitation, Beschäftigung und Zuverdienst Möglichkeiten Tel. 07831/93389-26

Organisierte Nachbarschafts- und 0 78 33 / 96 04 295

Altenhilfe Gutach e.V Telefonseelsorge

08001/110111 Hornberger Tafel

Einkaufsmöglichkeit für Bedürftige, Hornberg, Leimattenstr. 15, Öffnungszeiten: Dienstag + Freitag von 15.00 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner: Henriette Haas 07833/96996 0 78 32 / 9 67 86

Drobs, Jugend- u. Drogenberatung, Haslach

Do. 13 – 17 Uhr

Offenburger Frauenhaus Frauen helfen Frauen Weisser Ring e.V.

0781/9666733

Verhätung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten.



NOTRUFE

Rettungsdienst/Notarzt 1 12 Feuerwehr 1 12 **Polizei** 1 10 0781 / 1 92 22 Krankentransport

(Nur im Ortsnetz von Offenburg ohne Vorwahl möglich!)

Polizeiposten Wolfach 07834/83570, Fax 8357-29 0 78 32 / 975920, Fax 97592-29 Polizeirevier Haslach Krankenhaus Wolfach 0 78 34 / 97 00

07 61 / 19240 Gift-Notruf Stromstörungsdienst E-Werk Mittelbaden 078 21/ 280-0 08002 767767 (kostenfrei)

Gasversorgung bn Netze: 08 Badenova AG & Co. KG Service:

08002 838485 (kostenfrei)

Störungsstelle Strom- u. Gasversorgung EGT Energie GmbH Triberg

0 77 22/ 86 10







Gemeinsame Mitteilungen



Kirchen

Nachrichten der Röm.kath. Kirchengemeinde Hausach-Hornberg



Sonntag, 31.01.2021 -4. So. im Jahreskreis

L1: Dtn 18,15-20 "Einen Propheten will ich ihnen erstehen lassen und meine Worte in seinen Mund legen"

L2: 1 Kor 7,32-35 "Die Jungfrau sorgt sich um die Sache des Herrn, um heilig zu sein"

Antwortpsalm: Psalm 95 "Hört auf die Stimme des Herrn; verhärtet nicht euer Herz!"

Ev: Mk 1,21-28 " Er lehrte sie wie einer, der die göttliche Vollmacht hat"

GOTTESDIENSTE

Pfarrgottesdienst digital mitfeiern

Per Video-Aufzeichnung können Sie. Wir freuen uns, wenn Sie den Sonntags-Pfarrgottesdienst digital mitfeiern. Auf diese Weise bleiben wir miteinander als "Kirche am Ort" verbunden im Feiern und Beten. Nutzen Sie dieses neue aus der Not geborene Angebot! Der Gottesdienst für Sonntag, 31. Januar, kommt aus der Filialkirche Gutach, St. Peter und Paul.

So kommen Sie zur Aufzeichnung: Sie gehen auf die Startseite unserer Pfarrei-Homepage <u>www.hausach-hornberg.</u> de

Dort klicken Sie die Anzeige für den Gottesdienst an. Die Aufzeichnung steht Ihnen von Sonntag bis einschließlich Dienstag im Netz zur Verfügung.

Für Personen, die nicht digital mitfeiern können oder wollen, liegen in den Kirchen jeweils ab Freitag für den Sonntag die biblischen Texte mit Gebeten vor den Altarstufen zum Mitnehmen aus.

Gedenktage der Woche:

Fr., 29.01.: normaler Wochentag

Sa., 30.01.: Mariengedächtnis am Samstag

So., 31.01.: Hl. Johannes Don Bosco, Priester, Ordensgrün-

der (+ 1888)

Mo., 01.02.: normaler Wochentag

Di., 02.02.: Fest: Mariä Lichtmess (Darstellung des Herrn) Mi., 03.02.: Hl. Blasius, Bischof u. Märtyrer (+ um 316) Mi., 03.02.: Hl. Ansgar, Bischof u. Glaubensbote (+ 865) Do., 04.02.: Hl. Rabanus Maurus, Bischof (+ 856) Fr., 05.02.: Hl. Agatha, Jungfrau u. Märtyrin (+ um 250) Sa., 06.02.: Hl. Paul Miki u. Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (+ 1597)

MITTEILUNGEN

Kerzensegnung "Lichtmess"

Gläubige, die traditionsgemäß zum Fest "Mariä Lichtmess" (Dienstag, 02. Februar) ihre Kerzen gesegnet bekommen möchten, stellen diese Kerzen bitte im Verlauf des Montag (01. Februar) vorne an die Altarstufen in der örtlichen Kirche (Hausach, Gutach, Hornberg, Niederwasser). Am Dienstag-Morgen wird der Pfarrer an jedem Ort die Kerzen segnen. Die gesegneten Kerzen können ab Dienstag-Nachmittag abgeholt werden.

Erstkommunion 2021

Leider lässt Corona nicht locker, was sich auch auf die Erstkommunionvorbereitung auswirkt. Der Pfarrgemeinderatsvorstand und die Seelsorger haben darüber beraten, wie es mit der Erstkommunion unter diesen Umständen weiter gehen kann. Gemeinsam wurde beschlossen, dass es keine Gruppenstunden geben wird. Auch die geplanten Themengottesdienste werden nicht stattfinden. Die weiteren bereits festgelegten Termine (Palmsonntag, Pascha-Mahl, Familienkreuzweg, ...) bleiben vorläufig stehen, es muss aber abgewartet werden, wie sich die Corona-Lage

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen: Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg, Frau Andrea Haberstroh Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69, Telefon: 0 78 32 / 97 60 99-16 E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de Telefax: 0 78 32 / 97 60 99-19

Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr E-Mail: andrea.haberstroh@reiff.de

Zustellprobleme:

0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de

Der Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil der Nachrichtenblattes ist am Dienstag um 11.30 Uhr. Bei Feiertagen beachten Sie bitte die vorherige Ankündigung im Nachrichtenblatt.

Aktuell Donnerstag, 28. Januar 2021

bis dorthin entwickelt. Die Erstkommunionfeiern werden an den festgelegten Terminen stattfinden (sofern es Corona zulässt). Allerdings werden sich in Hausach und Hornberg die Uhrzeiten ändern, da mehrere Erstkommunionen in kleinen Gruppen gefeiert werden. Die feierlichen Prozessionen begleitet von den Musikvereinen werden leider nicht stattfinden können. Derzeit wird eine Alternative zu den geplanten Gruppestunden erarbeitet, damit die Kinder dennoch eine schöne Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion erleben – eben nur in einem anderen Format.

Firmung 2021

Am Wochenende 13./14.11.2021 soll voraussichtlich in unsere Kirchengemeinde die Firmung stattfinden. Die Jahrgänge 2004/2005/2006 werden in den kommenden Tagen ein erstes Schreiben erhalten. Weitere Informationen über die Firmvorbereitung wird es vorrausichtlich Ende Mai/ Anfang Juni geben, da abgewartet werden muss, wie sich die Corona-Lage entwickelt. Jugendliche die nicht angeschrieben wurden, aber gerne zur Firmung gehen möchten, werden gebeten sich bei Gemeindereferentin Kathrin Gerth zu melden (kg@hausach-hornberg.de).

<u>Einladung an Kreative</u>

Kulturelle Beiträge können auf niederschwellige Weise in der grauen Corona-Zeit bunte Akzente des Lebens setzen. Deshalb lädt Pfarrer Christoph Nobs im Bereich seiner Kirchengemeinde Hausach-Hornberg die "Kreativen" verschiedener Coleur zu einer offenen Kulturaktion ein: Künstlerische "Produkte" können ab sofort in den beiden Pfarrkirchen Hausach und Hornberg auf eigene Verantwortung ausgestellt und so der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. "Unsere Kirchenräume eignen sich hervorragend, denn sie sind großräumig und nur schwach frequentiert. Somit kollidiert ein Kirchenbesuch nicht mit den stets zu beachtenden Coronaregeln". Denkbar sind kurzgefasste Literatur und Poesie, Gemälde und Zeichnungen, Fotografien, Videos, Skulpturen und Installationen - sowohl im Innern der Kirche wie auch vielleicht besonders im Außenbereich, denn dort können echte "Eye-Catcher" den öffentlichen Raum beleben. Auch große Formate finden Platz. Interessant wäre auch Prozesskunst, d.h. "Kunst in Veränderung", die offen ist für Hinzufügungen oder Veränderungen durch Drittpersonen, die sich dazu anregen lassen. Nicht zugelassen sind Präsenz-Veranstaltungen und Aufführungen (z.B. Vortrag, Tanz, Theater) sowie Beiträge von Corona-Leugnern. "Jeder Mensch ist ein Künstler" sagt Joseph Beuys. Somit geht die Einladung nicht nur an professionelle Berufskünstlerinnen, sondern an die gesamte Bevölkerung: jede und jeder ist angesprochen für Beiträge. Die Leitung und Koordination dieses "offenen Projekts" liegt bei Pfarrer Christoph Nobs. Wer mitmachen möchte, wendet sich direkt an ihn telefonisch über 07831 / 966 99-13 oder per e-mail <cn@hausachhornberg.de>.

<u>Sammelergebnisse</u>

Die besonderen Umstände wegen "Corona" bedingten, dass wir die Kollekten und die Sternsingeraktion nicht wie üblich durchführen konnten. Die Gläubigen wurden aufgefordert, ihre Gabe im Briefkasten des Pfarrbüros einzuwerfen oder über Banküberweisung. Trotz dieser schwierigeren Situation können wir sehr gute Sammelergebnisse bekanntgeben (mit Abrechnungsstand von Fr., 22. Januar):

- Adveniat: 1.515,00 Euro**
- -Weltmissionstag der Kinder: 20,90 Euro
- Opfer an der Krippe: 86,28 Euro
- Sternsinger: 7.742,00 Euro**
- ** Anmerkung: Für die Adveniat-Kollekte hatten wir gebeten, wenn möglich "direkt" auf das Konto von Adveniat (Aachen) zu überweisen. Es ist also gut möglich, dass die tatsächlichen Spenden für Adveniat aus unserer Kirchengemeinde wesentlich höher sind, als hier von uns angegeben.

Für die Sternsingeraktion hatten wir zunächst gebeten, die Spenden auf das Konto unserer Kirchengemeinde zu überweisen, damit wir bzgl. "Sternsinger" in etwa sehen, was an Geldern zusammenkam. Sehr wahrscheinlich ist jedoch das Sammelergebnis höher, da manche ihre Gabe auch direkt auf das Konto der Sternsingeraktion überwiesen ha-

Allen, die trotz vielleicht schwierigerer finananzieller Lage die weihnachtlichen Kollekten und die Sternsingeraktion so großzügig unterstützt haben, sagen wir von ganzem Herzen "Vergelt's Gott!"

<u>Gemeindeteam Hausach</u>

Unser Gemeindeteam hat am 12.01.2021 eine Videokonferenz gehalten. Wir informieren Sie hier kurz über ein paar

Die aus der Corona-Not entstandenen neuen Gottesdienstformate wurden bisher gut angenommen. Auch unabhängig von Corona hält das Gemeindeteam es für wichtig, solche neuen Gottesdienstformate zu entwickeln und anzubieten.

Das Gemeindeteam wird vor der Kirche ein närrisches Hoffnungszeichen in Corona-Zeiten setzen.

Die Osternachtliturgie um 5.30 Uhr am Ostersonntagmorgen soll wenn möglich im Wechsel mit Hornberg angeboten werden.

Der Marienaltar der Stadtkirche mit den Opferlichten ist für viele Gläubige ein spiritueller Ort. Das Gemeindeteam überlegt, einen weiteren "spirituellen Ort" einzurichten mit etwas anderen Akzenten.

Die Sprecherinnen des Gemeindeteams, gez. Annette Kniep u. Nicole Oeser

Pädagogische Fachkräfte

- Don Bosco in Hornberg, 60 %, zum nüchstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
 St. Anna in Hausach, 20 % bis 100 % als Krankheits-
- vertretung, ab sofort, befristet

Anerkennungspraktikanten (m/w/d)

- Don Bosco in Homberg, ab 23.08.2021
 St. Anna in Hausach, ab 01.09.2021

Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) zum

Erzieher (m/w/d)

Don Bosco in Hornberg, ab 01.09.2021

Freiwilliges Soziales Jahr (m/w/d)

Don Bosco in Hornberg, ab 01.09.2021

Telefonseelsorge Ortenau

Erreichbar unter den Nummern 0800 / 111 01 11 und 0800 / 111 02 22. Weitere Informationen finden Sie im Internet: <www.ts-ortenau.de>.

Wir Seelsorger sind für Sie da

Pfarrer Christoph Nobs – Tel.: 07831/96699-13;

E-Mail: cn@hausach-hornberg.de

Gemeindereferentin Kathrin Gerth - Tel.: 07831 / 96699-

18; E-mail: kg@hausach-hornberg.de

KATHOLISCHES PFARRAMT

Tel.: 07831/96699-0; Mail: info@hausach-hornberg.de Informationen: www.hausach-hornberg.de

Pfarramt: Klosterstr. 21, 77756 Hausach

Das Pfarrbüro bleibt für Publikumsverkehr geschlossen.

Telefonische Präsenz:

Dienstag: 09.00 – 11.00 Uhr Mittwoch: 09.00 – 11.00 Uhr Donnerstag: 14.30 – 17.00 Uhr Freitag: 09.00 – 11.00 Uhr

Außerhalb der Präsenzzeiten können Sie am Telefon eine AB-Nachricht hinterlassen. Oder Sie schreiben uns eine e-

mail

Kirchliche Nachrichten Ev. Kirchengemeinden Hausach und Gutach





Kirchliche Nachrichten der ev. Kirchengemeinden Hausach und Gutach vom 29.01. - 07.02.2021

Wochenspruch für den letzten So. n. Epiphanias: Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jes 60,2b

Liebe Schwestern und Brüder,

wir planen, im Februar wieder in der Kirche bzw. im Gemeindehaus Gottesdienste zu feiern – wenn die Infektionszahlen weiter sinken. Erster möglicher Termin ist der 7. Februar. Näheres hierzu im nächsten Nachrichtenblatt und der Tagespresse.

Wichtig: Alle Gottesdienstbesucher*innen müssen entweder **OP-Masken** oder **FFP2-Masken** tragen. Die selbstgenähten Stoffmasken sind nicht mehr ausreichend.

- Selbstverständlich bin ich wie üblich erreichbar, für Gespräche, für Sterbebegleitung und Aussegnungen.
- Gottesdienst und kurze Impulse gibt es online: <u>tinyurl.</u> <u>com/GuHau(YouTube-Link)</u>
- Immer wieder neue Telefonandachten hört Ihr unter 07833 95 90 72
- Gutach: die weihnachtlich geschmückte und beleuchtete Peterskirche ist tagsüber geöffnet, Musik lädt zum kurzen Verweilen ein
- Hausach: An der Fensterfront des Gemeindehauses entstand ein Fensterbild zur Jahreslosung. Ein kurzer Text lädt zum Nachdenken beim Weitergehen ein

Falls es zu unseren Vorgehen Fragen gibt oder sonstigen Gesprächsbedarf – meldet Euch gerne!

Bleibt gesund! Wir freuen uns, Euch bald wieder zu sehen! Euer Pfarrer Dominik Wille

GOTTESDIENSTE:

Je nach Infektionslage evtl. wieder Gottesdienste ab 7. Februar. Bitte beachtet die nächste Ausgabe des Nachrichtenblatts und die Tagespresse.

TERMINE:

Gutach und Hausach:

Unsere Gruppen und Kreise müssen leider entfallen, solange der Lockdown andauert.

NACHRICHTEN:

Pfarrbüros:

Von persönlichen Besuchen bitten wir aus Infektionsschutzgründen abzusehen. In dringenden Fällen ist Pfarrer Wille mobil zu erreichen, s. u.

KONTAKT:

Pfarrer Dominik Wille, Hausach und Gutach

Tel.: 07833 / 242, E-Mail: dominik.wille@kbz.ekiba.de Termine und Besuche nach Vereinbarung

<u>Seelsorgliche Notfälle, Aussegnungen und Todesfälle</u> Tel: 0171 / 81 33 839

Gemeindediakonin Doris Müller, Hausach und Gutach

Tel: 0159 / 06 36 99 19, E-Mail: doris.mueller@kbz.ekiba.de

Ev. Pfarramt Gutach:

Langenbacherweg 9, 77793 Gutach

Sekretariat: Eva Prill

Dienstag: 15.00 – 17.00 Uhr Freitag: 09.00 – 11.00 Uhr Tel.: 07833 / 242; Fax: 07833 / 8555 E-Mail: gutach@kbz.ekiba.de Web: www.ekigutach.de

Ev. Pfarramt Hausach:

Eisenbahnstr. 58, 77756 Hausach

Sekretariat: Gabi Billharz

 $\begin{array}{ll} \mbox{Mittwoch:} & 15.00-18.00 \mbox{ Uhr} \\ \mbox{Freitag:} & 10.00-12.00 \mbox{ Uhr} \\ \mbox{Tel.:} & 07831 \slashead{7} \mbox{? Fax:} & 07831 \slashead{8} \mbox{82115} \\ \mbox{E-Mail:} & \mbox{hausach@kbz.ekiba.de} \\ \mbox{Web:} & \mbox{www.ekihausach.de} \end{array}$



Neuapostolische Kirche

Gemeinde WOLFACH, Kreuzbergstraße 1

Sonntag, den 31. Januar

09:30 Uhr Gottesdienst

Anmeldung zum Gottesdienst bitte bis spätestens Samstag, 30. Januar – 20:00 Uhr unter:

Telefon oder WhatsApp.: **0171 7708143** oder E-Mail: thesos@t-online.de

Mittwoch, den 3. Februar

20:00 Uhr Zentraler Livestream-Gottesdienst unter www. youtube.com/c/NAK-Sueddeutschland

Hinweis zur Gottesdienst-Teilnahme:

Zur Einhaltung des Infektionsschutzkonzepts der Gemeinde Wolfach ist eine Anmeldung entweder per Telefon oder E-Mail erforderlich. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Teilnahme am Gottesdienst durch die Abstandsregel nur in begrenzter Teilnehmerzahl möglich ist. Teilnehmer die zur Risikogruppe gehören, wird empfohlen weiterhin das Angebot der Videogottesdienste zu nutzen.

NEU!!! Internet = www.nak-wolfach.de/livestream (You-Tube).

Alternativ stehen auch weiterhin die Videogottesdienste der Gebietskirche zur Verfügung: Die vorgesehenen VideoAktuell Donnerstag, 28. Januar 2021

gottesdienste für unsere Gebietskirche finden sonntags um 09:30 Uhr statt und können auf YouTube (https://www.youtube.com/c/NAKSueddeutschland) als Livestream empfangen werden.

Für diejenigen, die über keinen Internetzugang verfügen, besteht die Möglichkeit, den Videogottesdienst per Telefonübertragung mitzuerleben. Dafür wird folgende zentrale Einwahlnummer angeboten:

Telefon: 069 2017 442 99.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet: www.nak-wolfach.de www.nak-dornhan-schwenningen.de www.nak-sued.de



Jehovas Zeugen Versammlung Hausach

Freitag 19.00Uhr:

Schätze aus Gottes Wort:

Thema: "Das Jubeljahr und zukünftige Frei-

heit" - 3. Mose 25: 10, 15, 18-22

"Unser Leben und Dienst als Christ" Fortlaufende Besprechung des Bibelbuches 3. Mose und Kurs im Vermitteln der biblischen

Botschaft.

 $20.00 \; \text{Uhr:} \quad \textit{Bibelkurs: Die reine Anbetung Jehovas - end-}$

 $lich\ wiederhergestellt!$

Thema: "Woran erinnert uns der Regenbogen rings um Jehovas Thron?" – Hesekiel 1: 26–28

Sonntag

10.00Uhr: Biblischer Vortrag

10.45 Uhr: Wachtturm-Bibelstudium:

Thema: "Schau geradeaus in die Zukunft" -

Sprüche 4: 25

Jeder ist eingeladen über Telefon oder Videokonferenz dabei zu sein. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse oder an einen Zeugen Jehovas in Ihrer Nähe. Kontaktadresse:

Jehovas-Zeugen-Hausach@gmx.de





Werden Sie Veranstalter von Donnerstags in der Ortenau – Genuss mit allen Sinnen 2021

Der "Donnerstag in der Ortenau" ist ein beliebter Event-Tag im Kreisgebiet, der Kultur mit Kulinarik verbindet. Kennen Sie besondere Ecken und Plätze oder außergewöhnliche Persönlichkeiten im Ortenaukreis, die den meisten vielleicht noch unbekannt sind oder haben Sie selbst Freude daran Ihr Wissen zu teilen und Veranstaltungen zu organisieren? Was versteckt sich in Ihrem Hinterhof und was begeistert Sie in Ihrem Beruf oder in Ihrer Freizeit? Dann melden Sie sich gerne bei uns und werden Teil der DORT-Veranstaltungsreihe von Anfang Mai bis Ende Dezember 2021!

Egal ob Privatperson, Vereinsgruppen oder Kommunen, alle Veranstaltungen rund um Kulinarik und Kultur sind willkommen. Bitte beachten sie dabei, die allgemeinen Corona-Bestimmungen einzuhalten. Kriterien für eine Aufnahme sind u. a. ob die Veranstaltung im Freien ausgetragen werden kann, eine ausreichende Frischluftzufuhr gewährleistet ist, der Mindestabstand eingehalten werden kann oder auch ob eine Online-Ausführung der Veranstaltung möglich sein wird.

Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bis zum 31.01.2021 bei der Tourismusabteilung des Landratsamtes Ortenaukreis unter tourismus@ortenaukreis.de oder unter Telefon 0781 8051737. Weitere Informationen und das Anmeldeformular erhalten Sie auch unter https://www.ortenau-tourismus.de/unsere-region/Aktuelles.

Online- Seminar "Instagram- die Marketingmacht der Bilder"

Das Amt für Landwirtschaft lädt Urlaub auf dem Bauernhofanbieter, Direktvermarkter und bäuerliche Gastronomen zu dem Online Seminar am 18. Februar 2021 um 15:30 Uhr ein.

Seit einiger Zeit wächst das Soziale Netzwerk "Instagram" schneller als Facebook – und das bei einer großen,

im Vergleich dazu jüngeren Zielgruppe.

Wer die Plattform für seine Gäste- und Kundenkommunikation nutzen möchte, steht vor vielen Fragen: Wie kann ich das Soziale Netzwerk für mein Unternehmens-Marketing nutzen? Wie baue ich mein individuelles Netzwerk auf und finde bei über 1 Milliarde User mein Follower? Mit welchen Inhalten kann ich punkten? Und wie schreibe ich passende Texte und finde wirksame Hashtags?

Diese und viele weitere Fragen zu Instagram beantwortet Referent Andreas Pfeifer von der Marketingberatung "Die Heldenhelfer" Die Teilnehmenden lernen, wie sie Schritt für Schritt ihren eigenen Account anlegen bzw. ihren vorhandenen Account optimieren können.

Unter anderem werden diese Themen behandelt:

- Business-Account anlegen
- Sichtbarkeit erzeugen
- Account wirkungsvoll bespielen
- Die wichtigsten Merkmale und Einstellungen
- Do's und Dont's für den perfekten Auftritt als Hofbetreiber

Für das Online-Seminar fällt ein Kostenbeitrag in Höhe von 12 €uro an. Eine Anmeldung bis 8. Februar 2021 ist erforderlich unter Tel. 0781 805 7100 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@ortenaukreis.de

Ortenauer Gastronomiekampagne "Lust auf..."

Zahlreiche Gastronomen haben tolle Konzepte entwickelt und bieten weiterhin leckere Speisen zum zuhause genießen an. Um die Ortenauerinnen und Ortenauer weiterhin mit kulinarischer Abwechslung zu verwöhnen, startet die Tourismusabteilung des Landratsamts die Gastronomiekampagne "Lust auf...?" Dabei bieten die Ortenauer Gastronomen im Rhythmus von zwei Wochen, Gerichte zu verschiedenen Themen an. Gestartet wird am 25.01.2021 mit der Devise "Lust auf... was Wildes?" Das gesamte Angebot

an Wild-Gerichten sowie alle Infos zu den Betrieben und zur Kampagne werden auf der Tourismuswebsite www. ortenau-tourismus.de/zusammenhalten/lust-auf veröffentlicht. Gastronomen, die sich beteiligen möchten, können sich unter tourismus@ortenaukreis.de melden.



Verschiedenes

Schulen Hausach

Mit einem in Zusammenarbeit mit dem Haslacher Filmemacher Stefan Hättich gedrehten Imagefilm werben die Kaufmännischen Schulen Hausach für die Anmeldung für das neue Schuljahr 2020/21.

Anfang Dezember standen Schulleitung, der Beratungslehrer und einige Lehrkräfte vor der Kamera und stellten die Besonderheiten der verschiedenen Schularten vor, die "Hauptrollen" sind allerdings den Schülerinnen und Schülern vorbehalten, die aus ihrer Sicht die Vorzüge der kleinen, familiären Schule auf dem Hausacher Schulcampus schildern. Die zweijährige Berufsfachschule Wirtschaft mit dem Ziel, auf den Hauptschulabschluss einen dem Realschulabschluss gleichgestellten Bildungsabschluss zu erreichen, das kaufmännische Berufskolleg I und II mit der attraktiven Übungsfirma im historischen Herrenhaus (und dem Abschluss der Fachhochschulreife) und das dreijährige Wirtschaftsgymnasium (klassisch und bilingual), für alle drei Schularten gilt "kein Abschluss ohne Anschluss", wie es Schulleiterin Frauke Ebert zusammenfasst. Ein Rundgang über den Schulcampus bis hin zu den Sportstätten am Tannenwald, die Mensa und natürlich durch die modernen Fachräume ist ebenfalls mit dem Video möglich. Der Film ist online auf der Homepage der Schule (Klick auf das Schulfoto auf der Startseite) www.ks-hausach.de verfügbar. Dort finden sich auch alle Modalitäten zur Anmeldung für das neue Schuljahr.



Kaufmännlache Schuler Hissach



Neues aus der Musikschule Offenburg/Ortenau

Anmeldestart Musikalische Früherziehung

Die Freude an der Musik hat in der Musikschule Offenburg/Ortenau oberste Priorität und diese wird schon in den Kursen der Musikalischen Früherziehung Kindern wie Eltern vermittelt. Die neuen Kurse beginnen am 1. Mai in Offenburg und den Zweigstellen Haslach, Hausach, Kehl, Wolfach und Zell a.H.

Ab Montag, den 25. Januar kann man sich bei der Musikschule anmelden.

Kurstermine Zweigstelle Hausach:

Musik Babys Mi. 14:10 Uhr Musik-Minis Mi. 16:10 Uhr Musikalische Früherziehung 2 Jahre Mi. 17:00 Uhr

Die Kurse finden im EMP-Raum unter der Stadthalle Hausach statt und werden von Franziska Kuen geleitet.

Kurstermine Zweigstelle Wolfach:

Musik-Babys Fr. 15:25 Uhr Musik-Minis Fr. 14:30 Uhr Musik-Maxis Di. 14:30 Uhr Musikalische Früherziehung 2 Jahre Musikalische Früherziehung 1 Jahr Fr. 16:20 Uhr

Die Kurse finden im Alten Bahnhof Wolfach statt und werden von Sina Lehmann geleitet.

Die Musikschule Offenburg/Ortenau bietet jedes Jahr musikalische Entdeckerkurse an, die sich an Babys und Vorschulkinder richten. Ziel ist es in erster Linie, Spaß zu haben, erste Erfahrungen zu sammeln und Musik in die Familie zu tragen. Die Angebote sind ab einem Alter von elf Monaten bis zum Schulantritt konzipiert.

In den ersten Eltern-Kind-Kursen, den »Musik-Babys«, bei denen auch Großeltern, Tanten oder Onkel als Begleitpersonen willkommen sind, besteht die größte Entwicklungsspanne. Von den »Musik-Babys« geht es dann zu den »Musikminis« ab 23 Monaten. Die Kinder sind nun sprachlich und körperlich schon weiterentwickelt. Erste Gruppentänze und Stimmübungen werden ausgeführt. Die nächste Altersgruppe ab drei Jahren bilden die »Musik-Maxis«. In diesen Kurs gehen die Kinder immer noch mit einer Begleitperson. Die Gruppendynamik und auch soziale Erfahrungen im Umgang untereinander werden immer wichtiger. Differenzierte Lieder, Geschichten, Reimspiele und Rollenspiele werden Bestandteil des Kurses.

Ab einem Alter von vier Jahren bis zum Schulantritt, gibt es die musikalische Früherziehung, die im Gegensatz zu den vorangegangenen Kursen über zwei Jahre läuft. Die Kinder dürfen auch Instrumente ausprobieren und selbst mit Stabspielen musizieren. Die bisherigen musikalischen Erfahrungen werden gestärkt und das Potenzial der Teil-

nehmenden entwickelt.

Der zweijährige Kurs "musikalische Früherziehung" richtet sich an Kinder, die 2023 zur Schule kommen, der einjährige Kurs ist für die Kinder, die 2022 eingeschult werden.

Anmeldungen sind ab dem 25. Januar in der Musikschule möglich. Infos zu den Kurszeiten und Kosten gibt es 2 Tage vor Anmeldestart auf der Website oder im Flyer, ausgelegt direkt in der Musikschule. Infos und Anmeldung: Telefon 0781 – 9364100 oder unter www.musikschule-offenburg.de



Marktstammdatenregister: Anlagen bis 31. Januar 2021 registrieren

Es bleiben nur noch wenige Tage, um Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher und Blockheizkraftwerke im Marktstammdatenregister zu registrieren. Nur so können Verbraucher:innen weiterhin eine Einspeisevergütung erhalten und Bußgelder vermeiden.

Am 31. Januar 2021 läuft für Verbraucher:innen die Frist ab, um ältere Photovoltaikanlagen, Batteriespeicher und Blockheizkraftwerke (BHKW) im Marktstammdatenregister (MaStR) zu registrieren. Die Frist gilt für Anlagen, die vor dem 1. Juli 2017 in Betrieb genommen wurden. Wichtig: Wer seine Anlage bereits im vorausgegangenen PV-Meldeportal der Bundesnetzagentur registriert hat, muss diese trotzdem auch im Marktstammdatenregister melden. Betreiber einer Photovoltaikanlage oder eines BHKW können die Registrierung online auf der Seite www.marktstammdatenregister.de vornehmen.

Die Registrierung ist sowohl für den Anlagenbetreiber selbst wie auch für jede Anlage erforderlich. Ebenfalls müssen Batteriespeicher, die häufig in Verbindung mit Photovoltaikanlagen betrieben werden, registriert werden. Die Registrierung erfolgt in drei Stufen:

- 1. Registrierung des Benutzers des Marktstammdatenregisters
- 2. Registrierung des Anlagenbetreibers
- 3. Registrierung der Anlagen

Für die komplette Registrierung werden Adress- und Kontaktdaten, eine E-Mail-Adresse und Geburtsdatum benötigt. Für die Anlage müssen die Betreiber:innen Angaben zum Standort, zum Datum der Inbetriebnahme und zu technischen Merkmalen sowie zum Netzbetreiber machen. Am Ende der Registrierung erhalten sie eine Meldebescheinigung. Personenbezogene und vertrauliche Daten sind später nicht öffentlich einsehbar. Neue Anlagen müssen innerhalb eines Monats nach Inbetriebnahme registriert werden.

Die Registrierungspflicht gilt für alle ortsfesten Anlagen zur Stromerzeugung und Batteriespeicher, die an das Stromnetz angeschlossen sind. Auch ortsfeste kleine Balkon-Solargeräte und Batteriespeicher müssen registriert werden. Für Elektroautos und Ladestation gilt diese Pflicht nicht.

Verbraucher:innen, die gegen die Registrierungspflicht verstoßen, riskieren ein Bußgeld und können ihre Einspeisevergütung für den Strom verlieren. Auch wenn man den Termin verpasst, bleibt die Verpflichtung zur Meldung bestehen und sollte schnellstmöglich nachgeholt werden. Und sie gilt auch für Anlagen, die ab Januar 2021 keine EEG-Förderung mehr erhalten.

Wenn Sie Fragen zum Marktstammdatenregister, zu Ihrer Photovoltaikanlage, Ihrem Blockheizkraftwerk oder Ihrem Batteriespeicher haben, lassen Sie sich von einem Energieberater der Verbraucherzentrale beraten. Weitere Informationen unter www.verbraucherzentrale-energieberatung. de oder per Telefon unter $0800-809\,802\,400$.

Verkauf im Kultur- und Tourismusbüro Hausach, Tel. 07831/7975

Ab sofort können Sie im Kultur- und Tourismusbüro Tickets für alle Veranstaltungen erwerben, die über das Reservix-Buchungssystem erhältlich sind.



Backset Schwarzwälder Kirschtorte im praktischen Schwarzwaldkoffer zur Herstellung der echten Schwarzwälder Kirschtorte

Setpreis: 18,50 Euro



Tasse mit Hausach Skyline

Preis: 7,50 Euro



Rezeptbüchlein

Preis: 5,00 Euro



Geobox

Gesteins-Set für GeoTouren im Mittleren Schwarzwald

Preis: 7,00 Euro



Magnete Preis

2.00 Euro



Narrenblättle "Wunderfitz"

Preis 2,00 Euro

Deutsch-französische Berufsberatung im Berufsinformationszentrum (BiZ) Grenzen überschreiten für Bildung und Studium

Am Donnerstag, den 4.2.2021 informiert eine französische Berufsberaterin aus Straßburg, in telefonischen Gesprächen bzw. Video Call (ca. 45 Minuten) von 10 bis 16 Uhr über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten in Frankreich.

Die oberrheinische Region bietet auch grenzüberschreitend hervorragende Möglichkeiten zur Ausbildung und Erweiterung des persönlichen Horizonts. Mit einem Berufs- oder Studienabschluss in Frankreich vertieft man zudem Kenntnisse von Sprache und Kultur des regional wichtigsten Nachbarn.

Interessierte Schülerinnen und Schüler können einen kostenlosen Termin per E-Mail vereinbaren: offenburg.biz@ arbeitsagentur.de. Bitte geben Sie unbedingt eine Telefonnummer an, unter der man Sie erreichen kann.BiZ@arbeitsagentur.de

Es sollten gute Französischkenntnisse vorhanden sein.

Erfolg gegen Lufthansa

Nach Klage durch die Verbraucherzentrale gegen Lufthansa ergeht Anerkenntnisurteil

- Verbraucherzentrale hatte Klage gegen Lufthansa vor dem LG Köln eingereicht (Pressemeldung vom 28.9.2020)
- Nach der Verhandlung am 9.12.2020 erkennt Lufthansa die Ansprüche der Verbraucherzentrale an (Az. 84 0 152/20)

Die Lufthansa hatte Reisenden, deren Flug wegen der Coronapandemie storniert wurde, lediglich die Möglichkeit zur Umbuchung angeboten und verschwiegen, dass sie Anspruch auf eine Rückzahlung ihres Geldes innerhalb von sieben Tagen haben. Auch nach Aufforderung zur Rückzahlung erhielten Reisende keine Erstattung. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg hatte dagegen rechtliche Schritte eingeleitet. Nach einer Verhandlung vor dem Landgericht Köln am 9.12.2020 erkannte die Lufthansa nun die Rechtsverstöße vollumfänglich an.

Besser spät als nie: Nachdem das Landgericht Köln in der mündlichen Verhandlung am 9.12.2020 signalisierte, dass es in der Sache die Argumentation der Verbraucherzentrale teilt, erkannte die Airline die Rechtslage an: Die Lufthansa verpflichtet sich nun, Verbraucher korrekt und vollständig über ihre Ansprüche zu informieren und ihnen innerhalb von sieben Tagen nach Aufforderung zur Rückzahlung den Preis für stornierte Flüge zu erstatten. "Mit dem Urteil hat die Fehlinformation und Verschleierung gegenüber Reisenden durch die Lufthansa ein Ende", sagt Oliver Buttler, Reiserechtsexperte der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Hält sich die Lufthansa nicht an die Vorgaben aus dem Urteil, wird ein Ordnungsgeld fällig. In Anerkennung der aktuell schwierigen Situation der Lufthansa wird die Verbraucherzentrale bis zum 30.09.2021 Vollstreckungsmaßnahmen erst einleiten, wenn zwischen Zugang des Erstattungsverlangens bei der Lufthansa und der Leistung der Airline mehr als ein Kalendermonat vergangen ist. Die Lufthansa erkannte auch alle Ansprüche der Verbraucherzentrale im parallellaufenden Verfahren gegen die Tochterfirma Eurowings an. "Wir freuen uns, dass nun zwei weitere Klagen erfolgreich im Sinne der Reisenden abgeschlossen werden konnten und werden dabei genau schauen, ob sich die Lufthansa an diese Vorgabe hält und weitere Schritte einleiten, wenn es erneut zu Verzögerungen oder falschen Informationen kommt", so Buttler weiter.

Links zum Thema

- Verbraucherzentrale verklagt Lufthansa (Pressemeldung vom 28.9.2020)
- Keine Reise kein Geld?! (Pressemeldung vom 06.08.2020)
- Reisewarnungen & Corona: www.vz-bw.de/node/43991
- Durchleuchtet der Verbraucherfunk: Reiserücktritt (Podcast)

Truppenübung der Bundeswehr vom 1. bis 4. Februar

Die Bundeswehr führt in der Raumschaft im Zeitraum vom 1. bis 4. Februar eine Truppenübung mit 50 Soldaten auf 20 Fahrzeugen durch.

Die Jagdpächter werden um besondere Beachtung gebeten



Hausach Donnerstag, 28. Januar 2021



Mitteilungen aus Hausach



Donnerstag, 28. Januar 2021 Hausach

Hausacher Wochenmarkt

Samstag, 30. Januar 2021 von 7:00 - 12:00 Uhr

Klosterplatz, Brunnenplatz und in der Pfarrer-Brunner-Straße





Es sind vertreten:

- Mobile Hähnchenbraterei Norbert Buberle, Schramberg mit Hähnchen, Schweine-Haxen, Schweine-Rippchen alles frisch vom Grill, dazu als Beilage Pommes frites und Salate, NEU: auch Grill- und Currywurst im Angebot
- Andrea Kohmann mit Holzofenbrot, Käse vom Mooshof Tennenbronn, Dosenwurst (Lyoner, Bierwurst, Schinkenwurst) Rauchlyoner, Schnaps und Kaffeetheke mit frischem Hefezopf (der ultimative Treffpunkt jeden Samstagmorgen)
- Ulrike Brucker-Heizmann, Fischerbach mit Eiern aus Bodenhaltung, Eierlikör, Nudeln (eigene Herstellung) aus Hartweizen und großes Dinkelsortiment
- Fam. Jilg, Oberharmersbach mit Holzofenbrot, Hausmacher Wurst, Speck, Marmelade, Eier, Butter, Obst nach Jahreszeit, Käse vom Ramsteinerhof Hausach - zusätzlich jeden Samstag gesonderte Rabattaktion
- Franz Armbruster ist krankheitsbedingt vorübergehend einige Wochen nicht anwesend
- Burgerts Gemüsewägele aus dem Meerrettichdorf Urloffen: mit großem Angebot von Obst und Gemüse überwiegend eigene Ernte (jahreszeitbedingt!)
- Ali El Kontal, Nufringen mit griechischen Spezialitäten wie verschiedene Oliven, gefüllte Paprika, Käseangebot Harder usw. Kommen Sie vorbei und probieren Sie!
- Mock Thailändisches Essen, Frühlingsrollen, Phad Thai: Nudeln mit Hähnchenfleisch, Wan Tan, Muslitos: Krebsschere mit panierten Sumiri, Gemüsemix: gebackene, frittierte Zucchini, Auberginen und Karotten, alkoholfreie Getränke
- Ungerade Woche: Veronika Schmider: Waldhonig, Honigbonbons, Handcreme, Lippenbalsam, Kerzen, Marmelade, Gelees und noch einige Handarbeiten.
- Gerade Woche: Manfred Schmider mit verschiedenen Honigsorten, Bonbons, Bienenwachs-Pflege usw.

Bitte beachten Sie, dass Maskenpflicht auf dem Wochenmarkt besteht! (§3 Abs. 3 Nr. 12)



Neues vom Rathaus

Sachstandsbericht zu COVID 19 in Hausach

Änderung der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung-CoronaVO). Die Änderungen traten zum 25.01.2021 bzw. 27.01.2021 in Kraft.

Änderungen zum 25. Januar 2021 Corona-Verordnung des Landes

- Verlängerung der Verordnung bis zum 14. Februar 2021.
- In einigen Bereichen muss künftig eine medizinische Maske, statt der bisherigen "Alltagsmaske" getragen werden. Unter medizinischen Masken sind OP-Masken (DIN EN 14683:2019-10) oder FFP2 (DIN EN 149:2001) respektive Masken der Normen KN95/N95 zu verstehen.
 - Bei der Nutzung des öffentlichen Personenverkehrs, insbesondere in Eisenbahnen, Straßenbahnen, Bussen, Taxen, Passagierflugzeugen, Fähren, Fahrgastschiffen und Seilbahnen, an Bahn- und Bussteigen, im Wartebereich der Anlegestellen von Fahrgastschiffen und in Bahnhofs- und Flughafengebäuden.
 - In Arztpraxen, Zahnarztpraxen, Praxen sonstiger humanmedizinischer Heilberufe und der Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker sowie in Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes.
 - Im Einzelhandel.
 - In Arbeits- und Betriebsstätten sowie Einsatzorten.
 - Während Veranstaltungen von Religions-, Glaubensund Weltanschauungsgemeinschaften zur Religions-

- ausübung.
- Der Zutritt zu Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern ist nur mit FFP2-Maske respektive KN95- oder N95-Masken erlaubt.
- Kinder bis einschließlich 14 Jahre dürfen weiter Alltagsmasken tragen.
- Kinder bis einschließlich 5 Jahre sind weiter von der Maskenpflicht ausgenommen.
- Bei Veranstaltungen von Religions-, Glaubens- und Weltanschauungsgemeinschaften zur Religionsausübung sowie Veranstaltungen bei Todesfällen sind Zusammenkünfte mit mehr als zehn Teilnehmenden bei der zuständigen Behörde spätestens zwei Werktage zuvor anzuzeigen, sofern mit dieser keine generellen Absprachen getroffen wurden.
- Hundesalons, Hundefriseure und vergleichbare Einrichtungen der Tierpflege dürfen ihre Dienstleistungen anbieten. Dabei muss das Tier vom Kunden abgegeben und nach der Behandlung wieder abgeholt werden. Die Betreiber*innen müssen im Rahmen ihrer Hygienekonzepte insbesondere die Abgabe und Abholung der Tiere kontaktarm und innerhalb fester Zeitfenster zu organisieren. Der Tierbesitzer darf bei der Behandlung nicht anwesend sein.
- Der Ausschank und Konsum von Alkohol ist auf von den zuständigen Behörden festgelegten Verkehrs- und Begegnungsflächen in Innenstädten oder sonstigen öffentlichen Orten, an denen sich Menschen entweder auf engem Raum oder nicht nur vorübergehend aufhalten, verboten. Die Abgabe von alkoholhaltigen Getränken ist nur in verschlossenen Behältnissen erlaubt. (ab 27. Januar 2021)
- Redaktionelle Anpassungen.

Hausach Donnerstag, 28. Januar 2021

Die aktuelle Corona-Verordnung und weitere Informationen sind auf der städtischen Homepage unter <u>www.hausach.de</u> abrufbar.

Alle aktuellen Verordnungen und weitere Informationen sind über das Internetangebot des Landes Baden-Württemberg unter <u>www.baden-wuerttemberg.de</u> abrufbar.

Stadthalle Hausach



Veranstaltungen 2021

03. Februar 2021

Blutspende

Stadt 77756 Hausach Offenes Verfahren nach VOB/ A - EU

Neubau der Graf-Heinrich - Grund und G emeinschaftsschule - Bauteil B

Leistungen: Gewerk 1: Holzfassade

Gewerk 2: Schlosserarbeiten

Ausführungs-

zeitraum: Gewerk 1: 19.04.2021 – 06.08.2021

Gewerk 2: 06.04.2021 - 10.12.2021

Digitale

Angebotseröffnung:

Dienstag, 02.03.2021 Gewerk 1: 10:00 Uhr Gewerk 2: 10:30 Uhr

Angebotsanforderung: Die Ausschreibungsunterlagen, einschl. der GAEB-Datei, können kostenlos unter dem E-Vergabesystem der Stadt Hausach unter <u>www.hausach.de/wirtschaft&gewerbe/ausschreibungen/Vergabeplattform</u> oder unter <u>www.dtvp.de/</u>heruntergeladen werden.

Die Registrierung ist für evtl. Mitteilungen wünschenswert

Der vollständige Veröffentlichungstext erscheint im Internet unter $\underline{www.wro.de}$

Fotoshow über das Wirken von Manfred Kienzle

Ab dem 03. Februar 2021 wird auf www.hausach.de Rubrik Freizeit, Kultur, Tourismus, Museen, Städt. Museum im Herrenhaus, eine Fotoshow über das Wirken von Bürgermeister a.D. und Ehrenbürger Manfred Kienzle eingestellt sein. Der Fotoshow ist ein Videoclip mit Grußworten von Bürgermeister Hermann zum 80. von Manfred Kienzle vorangestellt.

Manfred Kienzle war von 1969 - 1993 Bürgermeister unserer Stadt. Die Fotoshow wurde von Udo Prange zusammengestellt. Mit ihr will das Museumsteam, also Udo Prange, Heinrich Ecker, Gerhard Gebert, Hans-Martin Klumpp, Hubert Maier-Knapp, Werner Matt, Gerhard Oberle, Bodo Will und Hartmut Märtin dem Jubilar eine Freude machen. Die Präsentation beleuchtet die Biografie von Manfred Kienzle und seine dienstlichen Stationen und ist somit auch für die Bürgerinnen und Bürger ein wertvolles Dokument der Zeitgeschichte, die aufzeigt, was der Jubilar alles für unsere Stadt geleistet hat.



Von dieser Stelle aus die besten Wünsche für die kommenden Jahre und vor allen Dingen eine stabile Gesundheit!

Rufauto Hausach

Ob für Fahrten zum Einkaufen, zum Arzt oder an den Bahnhof zur Weiterfahrt mit dem Zug, das Rufauto bietet vielfältige Bewegungsmöglichkeiten.

Das Rufauto verkehrt immer montags, mittwochs und freitags und nur nach telefonischer Bestellung. Die Fahrten für Hausach werden vom Taxi-Unternehmen Luke organisiert und durchgeführt.

Im Gegensatz zum Taxi hat das Rufauto einen Fahrplan: Es wird jeweils vormittags und nachmittags eine Hinfahrmöglichkeit angeboten. Da nicht alle Erledigungen gleich lange dauern gibt es für den Rückweg jeweils zwei Fahrmöglichkeiten. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den beiliegenden Rufauto-Fahrplänen.

In Hausach erfolgt der Ein- und Ausstieg ausschließlich an den Bus-Haltestellen. Dasselbe gilt auch in den Tälern, in denen der Linienbus verkehrt und entsprechend Haltestellen eingerichtet sind. In den Seitentälern ohne Haltestellen, verkehrt das Rufauto bis vor Ihre Haustüre.

Das Beförderungsentgelt für die Fahrten mit dem "Rufauto Hausach" beträgt 3,00 € je Person und Fahrt. Inhaber von TGO-Zeitkarten (Wochen-, Monats-, und Jahreskarten) erhalten eine Ermäßigung von 1,00 € auf dann 2,00 € je Person und Fahrt. Schwerbehinderte Fahrgäste, welche über einen Ausweis zur Freifahrt im Nahverkehr verfügen, werden im "Rufauto Hausach" kostenlos befördert.

Donnerstag, 28. Januar 2021 Hausach

<u>Und so funktioniert das Rufauto:</u>

Im Fahrplan können Sie ablesen, wann das Rufauto in Ihrem Tal bzw. an Ihrer Haltestelle verkehrt. Wenn Sie das Rufauto nutzen wollen, melden Sie Ihren Fahrtwunsch mindestens eine Stunde vor der angegebenen Fahrzeit unter Telefonnummer 07831/533 (Taxi Luke) an. Geben Sie dabei bitte ihre Haltestelle oder - falls bei Ihnen eine Haustürbedienung angeboten wird - Ihre Adresse an. Sollten Sie nicht alleine fahren geben Sie bitte auch die Zahl der Personen an. Wenn für die Fahrt mehrere Anmeldungen vorliegen, kann es zu Verzögerungen von bis zu ca. 10 Minuten kommen. Für die Rückfahrt gelten dieselben Bedingungen wie für die Hinfahrt: Melden Sie sich bitte mindestens eine Stunde vor der gewünschten Rückfahrt an, gerne auch schon bei der Hinfahrt und geben Sie die Haltestelle Hausach an, von der aus Sie zurück fahren wollen. Den Fahrplan gibt es auch unter www.ortenauline. de oder unter www.hausach.de zum downloaden.

Bitte beachten Sie:

Der Rufauto-Fahrplan ist, soweit es betrieblich möglich ist, auf die Zugverbindungen, z. B. nach Offenburg, ausgerichtet. Wichtig: Wenn Sie auf den Zug umsteigen möchten, teilen Sie dies bitte bei der telefonischen Fahrtanmeldung mit, damit es bei der Disposition berücksichtigt werden kann.

Das Rufauto verkehrt ausschließlich von den Seitentälern nach Hausach und zurück. Fahrt zwischen den Tälern, also von Hof zu Hof, sind nicht möglich. Es ist eine Ergänzung zum bestehenden öffentlichen Nahverkehr und verkehrt daher nur zu Zeiten und in Bereichen, in denen keine Linienbusse unterwegs sind. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise im Fahrplan.

Wir wünschen eine gute Fahrt!

Jahresendabrechnung für Wasser u. Abwasser Verbrauchsjahr 2020

Die Jahresendabrechnungen für Wasser und Abwasser für das Verbrauchsjahr 2020 wurden zugestellt.

Wir bitten unsere Kunden, die Rechnungen sorgfältig zu prüfen und der Stadt Hausach notwendige Änderungen (wie z.B. Anschrift, Bankverbindung) mitzuteilen.

Die abgelesenen Zählerstände wurden, wie schon in den Vorjahren, zum 31.12. hochgerechnet.

Die Festlegung der zukünftigen Vorauszahlungen basiert auf dem Verbrauch der aktuellen Abrechnung. Die Änderungen der Tarife für Wasser, Schmutzwasser und Niederschlagswasser zum 01.01.2021 sind darin berücksichtigt. Bitte beachten Sie: Die neu angepassten Vorauszahlungs-

beträge des Jahres 2021 werden jeweils zum 01.04./01.07./01.10. zur Zahlung fällig. Hierfür ergeht keine gesonderte schriftliche Aufforderung.

Für unsere Kunden, die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die Vorauszahlungen am Fälligkeitstag vom Konto abgebucht.

Kunden, die einen Dauerauftrag eingerichtet haben, bitten wir, den Dauerauftrag auf die angeforderte Vorauszahlung zu ändern.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Simone Schmider unter Tel. 07831/79-23 gerne zur Verfügung.



Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung

Am Montag, 01. Februar 2021 findet um 17.00 Uhr die 01. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses in der Stadthalle Hausach statt.

<u>Tagesordnung</u>

- Kenntnisnahme der Niederschrift der 5. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses vom 09. Dezember 2020 durch den Technischen Ausschuss gem. § 38 Abs. 2 GemO
- Bauvoranfrage zur Betriebserweiterung auf den Grundstücken Flst.Nr. 326/1, Gemarkung Einbach, sowie Flst. Nr. 1626 und 1627, Gemarkung Hausach, Ferdinand-Reiß-Straße 6 – 8
- 3. Nutzungsänderung auf dem Grundstück Flst.Nr. 313, Gemarkung Hausach, Gartenstraße 25
- 4. Bekanntgaben des Bürgermeisters und mündliche Anfragen des Technischen Ausschusses nach § 24 Abs. 4 GemO i. V. m. § 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates

Die Bevölkerung ist zur Sitzung herzlich eingeladen.

<u>Wichtiger Hinweis:</u>

Für die Durchführung von Sitzungen kommunaler Gremien sind folgende Rahmenbedingungen sicherzustellen:

- Abstand der Sitzplätze für alle Gremienmitglieder und Vertreter der Verwaltung: mindestens 1,5 Meter in alle Richtungen;
- Desinfektionsmittel am Eingang/Ausgang ist bei Betreten und Verlassen des Sitzungsraums verpflichtend zu nutzen;
- Mund-Nasenschutz verpflichtend für alle Teilnehmer beim Betreten und Verlassen des Sitzungsraums.
- Für die Vertreter der Medien und der Öffentlichkeit gelten die gleichen Bedingungen wie für die Gremienmitglieder und die Vertreter der Verwaltung.

Bitte bringen Sie deshalb für diese Sitzung des Technischen Ausschusses einen Mund-Nasen-Schutz mit. Mit freundlichen Grüßen

my Jun

Wolfgang Hermann Bürgermeister



Aus dem Gemeinderat

"Persönlicher Sitzungskalender" für Stadtrat a.D. Udo Prange

Stadtrat und Bürgermeisterstellvertreter Udo Prange ist zum 31.12.2020 nach 31 Jahren sehr engagierter Arbeit im Gemeinderat auf eigenen Wunsch aus dem Gremium ausgeschieden.

Äufgrund der aktuellen Corona-Situation wurde die eigentlich für die erste Gemeinderatssitzung im neuen Jahr

Hausach Donnerstag, 28. Januar 2021

vorgesehene offizielle Verabschiedung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Dennoch ließen es sich die Ratskollegen und die Verwaltung der Stadt Hausach nicht nehmen, Herrn Udo Prange zum Dank vorab eine kleine Aufmerksamkeit zu überreichen.

Im Namen der Verwaltung sowie des Gemeinderates überbrachten die ehemaligen Fraktionskollegen Stefan Armbruster und Tobias Kamm Herrn Prange ein individuell zusammengestelltes persönliches Weinpräsent.

Damit die Gemeinderatstätigkeit nicht ganz abrupt endet bzw. um den Abschied etwas zu erleichtern, erhielt er einen individuellen "Sitzungskalender für das Jahr 2021".

Für jede der 11 Gemeinderatssitzungen steht nun ein Viertele Rotwein in einer persönlichen Weinkiste mit eigenem Etikett bereit. Um die Kiste herum sind die Fotos der Ratskolleg*innen und der Verwaltung in der Sitzordnung des Gemeinderates installiert.

Jede Flasche wurde mit dem jeweiligen Sitzungstermin versehen, damit es in der Tagesordnung nicht zu Verwechslungen kommt. Somit ist Udo Prange künftig in der Lage, trotz seines Ausscheidens aus dem Gremium und unter Einhaltung der geltenden Coronaverordnungen, mit dem kompletten Gremium regelmäßig bei sich zuhause eine "Präsenz-Sitzung" mit "Nachsitzung" abzuhalten. Auch wenn er offiziell nun kein Mitglied des Gemeinrates mehr ist, so wurde dennoch um pünktliche und gewissenhafte Bearbeitung der überreichten Tagesordnung gebeten.

Sobald die Situation es zulässt, erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt die offizielle Verabschiedung.



"Persönlicher Sitzungskalender" für Stadtrat a.D. Udo Prange Foto: Tobias Kamm



Foto: Tobias Kamm



Foto: Tobias Kamm



Tipp der Woche

Dr. med. Franziska Rubin 7 Minuten am Tag - Endlich gesünder leben Knaur Verlag



Mit nur 7 Minuten Zeitaufwand am Tag kann es jedem gelingen, deutlich gesünder und besser zu leben. In diesem wegweisenden Praxisbuch zeigt sie, wie. Zum einen geht dies dadurch, Verhaltensweisen zu erkennen, die uns davon abhalten, gesund zu leben oder zu werden. Zum anderen gibt die Ärztin Hilfestellungen, wie wir erwünschte Änderungen möglichst zügig und unaufwendig umsetzen und gesunde Ge-

wohnheiten verankern können. Ihre Tipps können nach einem ausgeklügelten Baukastensystem chronologisch gelesen oder aber nach Belieben rausgepickt werden. Wichtig ist, dass man jeden Tag diese 7 Minuten investiert und die Änderungen, die Wirkung zeigen, kennzeichnet und dann nächste Woche oder nächsten Monat wieder einbaut. Solange, bis viele davon ins tägliche Leben eingeflossen sind.

Die Tipps kommen aus den Bereichen: Prävention, Mind-Body-Medizin, soziales Miteinander, Self-Care, Ernährung, Bewegung und Entspannung und Stressmanagement. Mit vielen schnellen Rezepten, Anleitungen, Übungen und Anregungen für eine gesündere Lebensweise. 7 Minuten am Tag hat jeder.

Wie immer kostenlos zu entleihen in der Mediathek Hausach.

Wir bieten Ihnen einen Abholservice an! Bitte beachten Sie: Eine Abholung ist nur nach vorheriger Terminabsprache möglich! Wir melden uns bei Ihnen, wenn wir die vorbestellten Medien zusammengestellt haben und vereinbaren mit Ihnen einen kontaktlosen Abholtermin.

Rückgaben bitte nur über die Rückgabeklappe.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellungen zu unseren Öffnungszeiten, gerne auch per Telefon.

Bitte denken Sie an die Einhaltung der Hygieneregeln bei der Abholung.



Fundsachen

In der vergangenen Woche wurden bei der Stadtverwaltung keine Fundsachen abgegeben.



Diakonie Hausach Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831-9669-0, Fax 07831- 9669-55

Erreichbar: Mo - Fr zwischen 9:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Dienste für seelische Gesundheit:

Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal / Hohberg-Neuried,

Psychiatrische Institutsambulanz

Frau Norma Müller 07831- 9669- 11

Tagesstätte

Frau Stephanie Rodriguez 07831- 9669- 15

Betreutes Wohnen für psychisch erkrankte Menschen im

Kinzigtal

Herr Peter Trefzer 07831- 9669- 13

• Sozialberatung / Jugendmigrationsdienst Frau Katja Buß 07831- 9669- 16

• Schwangerschaftskonfliktberatung

-staatlich anerkannt-

• Beratung für Schwangere und junge Familien

Frau Ingrid Kunde 07831- 9669-12

• Kindertagespflege Kinzigtal

Beratung, Qualifizierung und Vermittlung Frau Ingrid Kunde 07831- 9669- 12

• Flüchtlingssozialberatung, Ehrenamtsbegleitung

Frau Elke Hundt 07831- 9669- 14



Müllabfuhr

Januar/Februar 2021

	Bezirk 1	Bezirk 2
Graue	Donnerstag, 04.02.2021	Donnerstag, 04.02.2021
Tonne	Donnerstag, 18.02.2021	Donnerstag, 18.02.2021
Grüne Tonne	Freitag, 12.02.2021	Mittwoch, 17.02.2021
Gelber	Montag, 01.02.2021	Montag, 01.02.2021
Sack	Montag, 15.02.2021	Montag, 15.02.2021

Wichtig:

Bitte beachten Sie die Bezirksänderungen ab Januar 2021! Die Bezirke 1 und 2 wurden neu geordnet. Folgende Straßen sind nun dem <u>Bezirk 2</u> zugeordnet: Auf der Gumm, Christbauernweg, Einbacherstraße, Erlets, Frohnaustraße, Hohlengrund, Mühlenweg, Neuenbach, Osterbach, Rautsch und Schochenhofweg.

Alle anderen Straßen sind den $\underline{Bezirk\ 1}$ zugeordnet.



Verpassen Sie keinen Abfuhrtermin mehr! Nutzen Sie die AbfallApp des Ortenaukreises. Einfach im Google Playstore oder Applestore runterladen und los geht's.

Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Tel. 0781/805-9600, Fax 0781/805-1213, Internet: www. abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr -16.00 Uhr, am Donnerstag von 08.30 Uhr 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie am Freitag von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.



Fortbildung



Bist du viel an der frischen Luft? Und trotzdem zwickt die Hose oder der Rücken schmerzt? Dann melde dich an und trainiere bequem von Zuhause. bodyART® bedeutet funktionelle Bewegungen fordernd und ruhig - für dein Wohlbefinden.



iausacii@viis-viteriau.ue

Hausach Donnerstag, 28. Januar 2021



Sonstiges



Kleiderkammer

Die Kleiderkammer ist bis 14. Februar 2021 geschlosssen!



Städtisches Museum im Herrenhaus

Spende von Karl A. Krug an das Städt. Museum im Herrenhaus

Karl A. Krug, leidenschaftlicher Hausacher, wohnhaft in Köln, Diplomvolkswirt, Weinmaler, Autor, Erfinder und in Hausach kein Unbekannter, hat dem Städt. Museum im Herrenhaus Euro 1.000 gespendet. Vorbehaltlich der Annahme der Spende durch den Gemeinderat sind diese Mittel für das Museum vom Spender nicht zweckgebunden. Die Mittelverwendung kann vom Kurator des Museums festgelegt werden.

Dem Künstler ist im Kaminzimmer, wie anderen berühmten Hausachern, eine Austellungsecke gewidmet, seine Bilder, Spiele und Bücher sind im Museum archiviert und digitalisiert.

Stadt und Museumsteam bedanken sich an dieser Stelle für die äußerst großzügige Spende. Sie ist auch Ausdruck der Anerkennung für die mühevolle Arbeit des Museumsteams.

Erinnerungen aus dem Museum Die alte Hausacher Posthalterei

Der Sohn des reichen Seebenhofburen Hansjörg, den Hansjakob in seinem Buch "Die Buren am Wildsee" erwähnt, der Toni, war, als seine Eltern den Fürstenberger Hof kauften, 22 Jahre alt. Hansjakob kannte ihn noch aus seiner Knaben- und Studienzeit, als Toni Posthalter im Städtle Husen war. Zwei Jahre nach dem Tod seiner Eltern begab sich Toni zum Posthalter Rietinger in Husen und fragte wegen Ankaufes der Posthalterei an. Da der Posthalter aus der Rede Tonis erfuhr, dass er der Sohn des reichen Seebenhofbauern aus dem Seebach war, hatte Rietinger wegen der Zahlung keine Bedenken, und nach den üblichen Kaufformalitäten wurde der in jeder Hinsicht Anstand und Bildung besitzende Hofbauerssohn, dessen Vater sich sogar einen eigenen Haushofmeister leisten konnte, "Posthalter von Husen".

Das Anwesen der Post in Husen war, trotzdem es alt war, ein großes Grundstück mit Äckern, Wiesen und Wald, und da es vor der Errichtung der Schwarzwaldbahn als Hauptstation für alle Eilwagen und Extraposten von Frankfurt nach Konstanz und der Schweiz und von Straßburg nach Stuttgart galt, vor allen Dingen sehr rentabel und nach täglichem Feierabend stellte der Toni fest, dass er keinen Fehlgriff bezüglich der Rentabilität gemacht hatte, denn die Kasseneingänge waren sehr zufriedenstellend. Wie der Volksmund sagt, wo viel ist, muss noch viel mehr dazu, das beherzigte auch der Toni. Konnte ihn kein noch so reicher Bauer im Kinzigtal mit Mitgift zufriedenstellen, der Toni

wusste Rat, der junge Husacher Posthalter kannte von seiner Jugendzeit her ein "bildsuferes Maidle" in der Umgebung seiner alten Heimat. Der reiche Ferdishannes vom "Schappe" wurde sein Schwiegervater. Im ganzen Lande sprach es sich herum von dem gut zusammenpassenden Posthalterpaar, dem man kein zweites stattlicheres entgegenstellen konnte. Ein junges schönes Ehepaar und ein altes unmodernes Posthaus stimmen ja gar nicht zusammen überein, dachten beide. Sie ließen das alte abreißen und dafür ein größeres und modernes im Städtle Husen erbauen.

Doch der Toni und seine stramme Posthalterin hatten in diesem Falle die Rechnung ohne den Wirt oder Baumeister gemacht, wie es im Leben heißt. Als der Posthaltertoni in Husen sein Hotel baute, baute zur gleichen Zeit in Hasle der Adlerwirt, der Götte von Hansjakob, ein Hotel. Beiden Erbauern war das Glück nicht hold. Sowohl der Seebenburetoni als auch der Haslacher Adlerwirt spekulierten falsch.

Der neue prächtige dreistöckige Bau, der größte und stattlichste der damaligen Zeit in Husen, war das Einstelllokal für alle Fuhrwerke, Postwagen und Herrschaftschaißen. Der Posthaltertoni musste, wenn erforderlich, stets Vorspann stellen, und da er einen großen Saal zur Verfügung hatte, wurden sämtliche "Burehochzige" in der Posthalterei oder "Krone" abgehalten. In der Posthalterei herrschte reger Verkehr. Es gab Nächte, in welchen 40 – 50 Pferde fremde Pferde eingestellt waren, dazu kamen noch die Kutscher, Postillone und Fuhrleute. Auch höhere Persönlichkeiten waren im Hotel "Krone", wie der Großherzog von Baden und der Fürst von Fürstenberg. Sie bezogen dort Nachtquartier.

Der gute Ruf der Posthalterei und des Hotels "Krone" war

weit und breit sprichwörtlich. Er drang sogar auch in die alte Heimat des einstigen Seebenburetoni und der Schapbacher Ferdishannestochter. Oft trafen sonntags neugierige "Bure und Bürinnen" auf dem "Bernerwägele" in Husen ein und spannten bei ihrem alten Landsmann Toni und seiner Gattin aus. Sowohl Seebacher als auch Schapbacher Trachten hatte der Toni als landsmännische Gäste im Hotel "Krone" zu begrüßen. Außer Kellnern waren im Hotel "Krone" Köche, Zimmermädchen, Mägde, Postillone, und da der Posthalter zugleich die Postexpedition zu besorgen hatte, war er als Postexpeditor im Amte tätig. Gabriel Dummel, ein ländliches Dichteroriginal, war stets durstig und ein eifriger Besucher der Bierstube. Außer dichten konnte Gabriel noch weit besser lügen. So hat er den leutseligen Großherzog Leopold und den Fürsten von Fürstenberg mehr als einmal belogen und sie durch Vorträge unterhalten. Gute Geschäfte in der Krone waren gleich-

ge unternatien. Gute Geschafte in der Krone waren gleichzeitig gute Stunden und Tage für das Hotelpersonal. Denn so war er schon auf dem Seebenhof Brauch und Sitte. Diese Gutmütigkeit und das Entgegenkommen fanden aber schlechte undankbare Belohner. Die Eigentümer wurden auf alle möglichen Arten betrogen und bestohlen.
Die neu erbaute Eisenbahn Mitte 1840 bis Basel zog viele Kinzigtalreisende ab und die 1848/49 erfolgte Revolution

Kinzigtalreisende ab und die 1848/49 erfolgte Revolution in Baden brachte dem Posthalter finanziell ungünstige Einnahmen. Der stattliche Hotelier wankte. Da er bei der Generalwitwenkasse in Karlsruhe mit der Zahlung von Zinsen aus Hypthekenschulden rückständig war, gab sie ihm 1855 den Todesstoß, und er war gezwungen, den stattlichen Bau spottbillig abzustoßen. Er verlor dabei Hab und Gut. Doch dem Toni war im Unglück noch Glück beschieden. Im Jahre 1855 wurde in Hausach die "Eiche" versteigert und der Schwager des Posthaltertoni, der junge Ferdishannesbur vom Schappe, sprang in die Bresche, steigerte die "Eiche" billig und gab sie dem Posthalter und seiner Schwester. Nach noch nicht zwei Jahren starb der Toni. Die Hausacher Posthalterei kam nach Haslach.

Besitzer des Hotels "Krone" oder "Hotel de la coronne d'or", wie eine französische Inschrift auf dem Schild anzeigte, wurden zwei ältere Jungfern, allgemein unter den Vornamen "Angelika und Mathilde" im Städtle bekannt. Sie betrieben außer der Gastwirtschaft im rechts von der Gaststube und dem Hauseingang gelegenen größeren Nebenraum einen Kolonialwarenladen. Der Kunde musste sich durch Ziehen einer im Gang angebrachten Ladenglocke bemerkbar machen, worauf die "Angelika" oder "Mathilde" erschien und die Ladentüre öffnete. Wir Buben gingen damals besonders gern als Warenkäufer in die "Krone", weil wir immer mit einer Handvoll "Guzele" bedacht wurden. Große Reichtümer konnten beide Jungfern auf der "Krone" allerdings auch nicht erwerben.

Ausgang der 80er Jahre wechselten die Eigentümerinnen. Neue Besitzer wurden die Eheleute Roman Schmieder, welche vorher im eigenen kleineren Anwesen einen Lebensmittelladen führten. Der aus dem "Limbe" oder Limbacherhof im Hauserbach stammende neue Besitzer trat in der "Krone" nur als Gast- und Landwirt auf. Der seither von den Vorgängerinnen geführte Laden wurde ganz aufgegeben und das bisher als Laden genutzte Lokal diente von da an als Nebenzimmer und fand bei Abhaltung von größeren Hochzeiten, besonders "Burehochzige", öfters Verwendung. Als Landwirt hielt der Kronenwirt Kühe und ein Ackerpferd. Trotzdem es gut im Hafer stand, brachte es das gefräßige Ross nicht zur äußeren Gestalt eines Durchschnittszugpferdes und behielt zeitlebens seine alle Rippen zur Schau tragende Dürre. Mutwilliger Leute Mund gab diesem Tier den Beinamen "s'Kronenwirts Schinder". Weder der Kronenwirt noch das Ross selbst waren daran schuld, dass es fortan mit ständiger Magerkeit behaftet war.

Als Wirt trat der Kronenwirt weniger hervor, die Wirtschaft besorgte tagsüber seine Frau. Während in einer größeren Stadt die religiöse und politische Weltanschauung eines Geschäftsmannes weniger eine Rolle spielte, wurde es in "Huse" dem Kronenwirt von seinen Mitbürgern arg verübelt, dass er nicht in ihre Kerbe schnitt und anders gesinnt war. Besonders die "Bure vom Tal" trugen ihm die anders eingestellte Gesinnung ohne Hehl nach. Als sein jüngster Sohn Konstantin die Lehre als Koch hinter sich hatte und sich mehrere Jahre in großen Hotels in Frankreich und in England im Küchenfach vervollkommnen konnte, übernahm er ausgangs des ersten Jahrzehnts des 20. Jhdts. das elterliche Geschäft, verheiratete sich mit einer Bürgerstochter von Hausach und richtete im zweiten Stock Fremdenzimmer ein. Während der junge Schmieder im Verkehr mit den Leuten gewandt und ein guter Koch war, verhielt sich seine Frau Frieda, geb. Schmied, mehr im Hintergrund als passive Teilhaberin. Selten war sie im Gastlokal anzutreffen. Zwei Kindern schenkte sie das Leben und das sie von jeher "preßthaft" und kränklich war, erreichte sie nach dem Weggang von Hausach nach Villingen noch nicht einmal das Durchschnittsalter.

Nachdem der "Konstantin", wie er allgemein hieß, noch einige Jahre auf der "Krone" schaltete, fasste er den Entschluss, seinen Geschäftsort zu wechseln und einige Jahre vor dem Weltkrieg in Villingen ein Geschäft zu übernehmen. Diesen Gedanken wollte er auch schon aus dem Grund verwirklichen, da ihm ein großer Teil der "Bure vom Tal" nicht mehr gut gesinnt war und ihn boykottierte. Ohne Reichtümer erworben zu haben, übernahm Konstantin Schmieder die "Drehscheibe" in Villingen. Der alte Kronenwirt Roman, der sich nach dem Auszug des Sohnes zwischen Dorf und Stadt Hausach in der Nähe von Dietersbach auf dem Feld ein Landanwesen erbaut hatte, verunglückte beim Obstpflücken, stürzte vom Baum und brach sich das Genick.

Die Krone ging dann käuflich um ungefähr 40.000 RM in den Besitz der Gustav-Eckert-Eheleute über, welche heute noch das Geschäft als Gasthof weiterführen. Die "Krone" selbst, vielmehr die vormalige Posthalterei, hat auch einige Bedeutung für unsere Sippe. Meine Großmutter, die als Hebamme in Hausach und Umgebung bekannt und tätig war, erzählte oft, dass mein Großvater, Johannes Hirt genannt der "Posthans", vor hundert Jahren als Postillon die Postkutschen von Hausach nach Villingen und Offenburg

fuhr und in Hausach in der Posthalterei die Pferde im Stall stehen hatte. Dort fand auch der Wechsel der Pferde statt. Von Hausach fuhr er über Hornberg, Reichenbach, Langenschiltach, St. Georgen nach Villingen, wobei unterwegs die Pferde öfters gewechselt wurden. Nach der Inbetriebnahme der Schwarzwaldbahn ging dann auch die Postkutschenbeförderung ein. Zuletzt kaufte mein Vater 1879 hinter der ehemaligen Posthalterei einen zur "Krone" gehörigen Bauplatz und erstellte darauf mein elterliches Heim mit einer Bäckerei, welche zur Zeit im Eigentum des Bäckers Otto Lehmann steht.

Die Witwe des einst reichen Bauersohnes vom Seebach, des nachmaligen Posthaltertoni in Husen, waltete nach der Versteigerung des Hotels "Krone" in Hausach auf ihrem neuen durch Geschenk ihrer nahen Verwandten erhaltenen Eigentums im Gasthaus "Zur Eiche". Im Geschäft standen ihr die beiden bildschönen Töchter Apolonia und Antonie hilfreich zur Seite, die zwei anderen Töchter waren in fremden Diensten auswärts tätig. Da die Mädchen im Kinzigtal weit und breit als die schönsten galten, die echtem Bauernfürstenblut entstammten, zogen die Grazien stets viele Gäste in die "Eiche" und das Geschäft zog viele Neugierige an. Unter dem Schatten der alten Linde beim Gast-haus "Zur Eiche" trugen die zwei Töchter den Gästen einen in Hornberg gebrannten, gut mundenden Gerstensaft auf. Mancher Gast erschien der Maidle wegen. Das Hammerwerk in der Nähe stellte einen großen Prozentsatz der trinkfesten Männer. In den Vierzigern verheiratete sich die Eichenwirtin mit einem Schweizer. Nach dem Tod desselben verkaufte die Mutter die "Eiche" und zog dann zu ihren inzwischen verheirateten Töchtern bei Frankfurt. Mitte der 90er Jahre starb sie im hohen Alter, nachdem sie einige Jahre vorher ihr Augenlicht verloren hatte. Zwei der Maidle verehelichten sich einige Jahre vor den anderen. Die eine bekam einen durstigen Musikanten und Lumpen in Zürich und blieb bis zum baldigen Tode unglücklich. Die andere nahm einen Sattler aus St. Georgen und beide wanderten über den großen Teich nach Amerika.

So wie heute die alte Linde beim Wirtshaus "Zur Eiche" schon längst gefällt ist und die vier Schönen mit der Mutter schon längst ihr Zeitliches gesegnet haben, leben auch die Geschwister des Posthaltertoni, denen ebenfalls kein glückliches Los auf dieser Welt beschieden war, nachdem sie nach Amerika auswanderten, nicht mehr. Die Schwestern heirateten in Bauerhöfe und einige Brüder lebten später als Wirte im Schwarzwald. Mehr Glück hatte der Bruder Augustin. Als Inhaber einer Papierfabrik in Wolfach nahm er sich die in Schulden geratene Wirtin vom "Römischen Kaiser" in Nußbach zur Frau. Durch den einsetzenden Bahnbau der Strecke Hausach-Villingen kam seine Wirtschaft in die Höhe und die Schuld zum Sinken. Zweimal zum Bürgermeister gewählt, starb er 1896 als wohlhabender und geachteter Mann, ohne Kinder hinterlassen zu haben.

Vom Seebenhof selbst, der Heimat des Bauernfürstensohnes Toni, der Residenz des größten Waldbauernfürsten im Kinzigtal und des Bauernfürstenhofes von Kaltbrunn, steht kein Stein mehr. Der Hansjörg, Tonis Vater, erhielt vom Haus Fürstenberg, solange er lebte, freie Wohnung. Nach dessen Tod, wurden alle Gebäude abgerissen. Der letzte Eigentümer und die Teilhaber des Seebenhofes schlugen allein aus dem Wald für 200.000 Gulden Holz und verkauften den ausgeplünderten Seebenhof noch dazu um 155.000 Gulden an den Fürsten zu Fürstenberg. Kein schlechtes Geschäft, wenn man bedenkt, dass sie für den ausgeraubten Hof bereits die gleiche Summe erhielten, als er sie mit schlagbarem Wald und guten Viehbestand gekostet hatte.

Quelle: Chronik G. Hirt

Abhol- und Lieferservice der Hausacher Gastronomie

! Auf Grund der aktuellen pandemischen Beschlüsse ist aktuell eine Abholzeit bis max. 19.30 Uhr möglich !

Gasthaus Blume Abholservice: Karte auf unserer Homepage, Montag bis Freitag 12.00 h - 14.00 h und 18.00 h - 19.30 h, Samstag 18.00 h - 19.30 h, Sonntag 12.00 - 14.00 h, 18.00 h - 20.20 h. Vorbestellung per E-Mail: pastor@hotelblume.de, www.Hotelblume.de, falls möglich Verpackungsmaterial zur Abholung bitte selbst mitbringen

Hotel Gasthaus Eiche Abholservice, Tel. 07831 229 Mo, Di, Do Fr, Sa von 11.30 - 14.00 Uhr und 17.00 - 20.00 Uhr, So 11.30 - 20.00 Uhr, Mittwoch Ruhetag, Abhol-Karte – **Neu: ab sofort Röschele mit Bratkartoffel 10,60 €**

Restaurant Akropolis Abholservice, Tel. 07831 9665857 oder info@akropolis-hausach.de Mo - So 12.00 - 14.00 Uhr und 17.00 - 21.00 Uhr, Dienstag Ruhetag. **Kostenlose Auslieferung in Hausach ab 40 € Bestellwert**

Pizzeria Schlossberg Abholservice, Tel. 07831 6852 Di - So 17.30 - 20.30 Uhr, Montag Ruhetag

Armbrustercafé Tel. 07831 966130 Mo - Sa 07.00 - 17.00 Uhr, So 08.00 - 17.00 Uhr

Landhaus Hechtsberg Tel. 07831 966690 Mo - Fr 12.00 - 14.00 Uhr und 18.00 - 21.00 Uhr, Sa 18.00 - 21.00 Uhr, So 12.00 - 14.00 Uhr, 17.30 - 21.00 Uhr; Verpackungsmaterial zur Abholung bitte selbst mitbringen. Außerdem bieten wir einen Lieferservice im Umkreis von 25 km frei Haus. Zusätzlich gibt es noch unseren "Hechtsberg-Hoflädle" den man auf unserer Website bewundern kann. Sowie unser Catering- und Partyservice für zu Hause.

Wir haben auch ein **Hechtsberg Mittags-Spezial für 7,50 €** www.landhaus-hechtsberg.de. Bestellungen werden per Mail: info@landhaus-hechtsberg.de, Telefon oder persönlich entgegengenommen.

Imbiss "Schlemmerkorb" Tel. 07831 7449, Abholservice, ab 1. Feb: Mo 11.00 – 16.00 Uhr, Mi – Sa 11.00 – 16.00 Uhr, Di und So Ruhetag, <u>www.korb-welzel.com</u>

Eiscafé Venezia Tel. Telefonnummer: 07831 6261 oder Mobiltelefon: 0171 2706261, Mi - So 12.00 - 18.00 Uhr, Montag und Dienstag Ruhetag, **Lieferservice nach tel. Bestellung in Hausach, Gutach, Wolfach und Kirnbach ab 10,00 € Bestellwert.**

Gasthaus "Zum Hirsch" (d' Monika) Tel. 07831 7190, Abholservice Sa von 17.00 – 19.30 Uhr, So von 11.00 – 19.00 Uhr. Die aktuelle Speisekarte finden Sie auf der Homepage www.gasthaus-hirsch-einbach.de oder auf facebook und instagram.

Gasthaus Ratskeller Tel. 07831 354, Fr und Sa 17.00 – 19.30 Uhr, So 11.30 – 19.30 Uhr

Die aktuellen Gerichte und Preise fragen Sie bitte direkt beim jeweiligen Anbieter an!
Änderungen vorbehalten!



Lieferdienste und Click & Collect des Hausacher Einzelhandels

Elektro Service Robby Lehmann Tel. 966320, info@es-lehmann.de, www.es-lehmann.de

Eisen-Schmid GmbH & Co.KG, Kleineisenwaren, Tel. 80590, info@eisen-schmid.de, www.eisen-schmid.de

Buchhandlung Streit Tel. 969930, Click & Collect wird angeboten

Sport Thaler, Tel. 01703475390 von 9:00 – 12:00 Uhr, Auslieferung innerhalb von 24 h, <u>www.sport-thaler.de</u>, Click & Collect wird angeboten

Elektro Schillinger, Tel. 288, info@elektro-schillinger.net, www.elektro-schillinger.net, Click & Collect wird angeboten

imtrend, Tel. 9688080, info@imtrend-mode.de, <u>www.imtrend-mode.de</u>, Click & Collect wird angeboten

Foto Goetze, Tel. 3580275, info@fazit-marketing.de, www.fotogoetze@hausach.de

Spielwaren Seeholzer, Tel. 380 von 9:00 – 11:00 Uhr, sonst Telefonnummer: Tel. 07832-969710, nuseeholzer@yahoo.de, Click & Collect wird angeboten

Moser Herrenmoden, Tel. 7555, em@moser-herrenmoden.de, <u>www.moser-herrenmoden.de</u>, Click & Collect wird angeboten

La Fleur, Tel. 01778502278 – nur im Trauerfall – ansonsten keine Bestellannahme und Auslieferung

Guck Rein Gebrauchtmöbel, Tel. 968439, auch Umzüge, Transporte und Entrümpelungen, Textilbereich keine Bestellannahme und Auslieferung, Click & Collect wird angeboten

Fahrradgeschäft Alfons Stehle, Tel. 321, Click & Collect wird angeboten

Hausach Donnerstag, 28. Januar 2021

Ausstellung "NS-Justiz in Freiburg" unter Mitwirkung von Dr. Michael Hensle

Im Freiburger Amtsgericht am Holzmarkt 2 ist derzeit eine Ausstellung aufgebaut, die die Justiz in Freiburg während der Nationalsozialistischen Gewaltherrschaft beleuchtet. An dieser Ausstellung maßgeblich mitgewirkt hat unser Stadtarchivar Dr. Michael Hensle.

13 Ausstellungstafeln informieren über die in Freiburg abgehaltenen Gerichtsssitzungen:

Schwerpunkt der NS-Justiz in Freiburg waren die Sondergerichte mit über 1.000 Verfahren. In Freiburg hat aber auch das Reichskriegsgericht getagt. Die Ausstellung hebt dabei insbesondere hervor, dass in Freiburg ausschließlich Verfahren gegen Mitglieder der bedeutenden französischen Widerstandsorganisation "Réseau Alliance" verhandelt wurden. Die überwiegend führenden Mitglieder dieser Résistance-Organisation wurden im Rahmen der sog. "Nachtund Nebel-Verfahren" als Häftlinge nach Freiburg verschleppt und verurteilt.

Die eigentliche Sensation bei den Forschungen zur Ausstellung, so Dr. Hensle, sei die überraschende, in der Stadtgeschichte Freiburgs bislang nicht bekannte Tatsache gewesen, dass auch der berüchtigte Volksgerichtshof in Freiburg zu Gericht saß. Zu den Opfern des Volksgerichtshofs in Freiburg gehörten etwa kommunistische Regimegegner und zahlreiche Elsässer. Dass auch dessen Präsident Roland Freisler in Freiburg gewütet hat, ist nicht belegt.

Die Ausstellung ist als Dauerausstellung angelegt, derzeit aber nicht besuchbar, weil natürlich auch das Amtsgericht für den Publikumsverkehr pandemiebedingt geschlossen ist. Bleibt zu hoffen, dass die Ausstellung zu einem späteren Zeipunkt zugänglich ist, weil sie dazu beitragen kann, so der Initiator, Präsident des Amtsgericht Freiburg a.D. Dr. Thomas Kummle, "die zentrale Bedeutung des Rechtsstaats und einer unabhängigen Justiz im Besonderen hervorzuheben, wofür gerade in der heutigen Zeit Anlass besteht."

wieder vor Herausforderungen. Aufgrund der begrenzten Haltbarkeit von Blutpräparaten werden Blutspenden kontinuierlich und dringend benötigt. Auch in Zeiten der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens sind Patienten dringend auf Blutspenden angewiesen.

Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet Sie das DRK dringend um Ihre Blutspende.

Mittwoch, dem 03.02.2021 von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr Stadthalle, Gustav-Rivinius-Platz 3 77756 Hausach

Hier geht es zur Terminreservierung:

https://terminreservierung.blutspende.de/m/hausach-stadthalle

Blutspende nur mit Online-Terminreservierung. Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende <u>ausschließlich</u> mit vorheriger Online-Terminreservierung statt.

Bei Fragen rund um die Blutspende steht Ihnen die kostenfreie Service-Hotline unter

0800-11 949 11 zur Verfügung.

Spender werden gebeten nur zur Blutspende zu kommen, wenn sie sich gesund und fit fühlen.

Spendewillige mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur), sowie Menschen die Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten zwei Wochen im Ausland aufgehalten haben, werden nicht zur Blutspende zugelassen. Sie müssen bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausieren. Aktuelle Informationen finden Sie auch unter: www.blutspende.de/corona/



Vereine



03.02.2021: BLUTSPENDE Stadthalle 13:00 Uhr

aktuelle Infos und Änderungen gibt's auch auf: www.drk-ov-hausach.de



Veranstaltungen

Blutspenden weiterhin gestattet, sicher und wichtig

Blutspendetermine beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) werden unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt und sind daher auch in Zeiten der Corona-Pandemie gestattet, sicher und wichtig.

Die Corona-Pandemie stellt die Blutspendedienste immer



Freie Narrenzunft Hausach e.V.

Närrischer Fasentschmuck – Fahnen zur Ausleihe Narri Narro ihr liebe Litt, jetzt isch se do, die Fasentszitt. Schmücke eure Hiiser gonz adrett, dann wird unser Fasentstädtle trotz Corona nett! Un sollt euch ä Fähnle grad fehle am Huus, sin net traurig, mir helfe euch us! Bi uns könnt ihr euch a Wimpel leihe, ein kräftiges Narri-Narro in alle Reihe!









Die Freie Narrenzunft Hausach bietet Zunftmitgliedern die Möglichkeit an, aus dem Fundus der Narrenzunft, eine Fahne auszuleihen. Unser Zeugwart kümmert sich um die entsprechende Reservierung und Ausgabe. Bitte meldet euch unter der der Telefonnummer 0170 2393180. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!

Bliibe g'sund und denke dro: A bissle isch besser als wie nix. Narri!



Hundeverein - SV OG Kinzigtal

Aufgrund der aktuellen ungewissen Lage des Corona-Virus muss unser Vereinsgelände weiterhin für den Übungsbetrieb geschlossen bleiben.

Wir bitten um Verständnis. Bleibt gesund und habt Geduld!

Aktuelle Infos zum weiteren Verlauf sind auch nachzulesen auf unserer Facebookseite : SV OG Kinzigtal

Die Vorstandschaft



Buch-Tipp: Vegan für Einsteiger

Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt, um

- 1. ein gutes Buch zu lesen
- 2. sich über seine Ernährung Gedanken zu machen
- 3. fit in den Frühling zu kommen



Mit dem Buch "Vegan für Einsteiger" von Dr. Dahlke schaffst Du alles drei auf einmal. Mit einer großen Auswahl an leckeren Rezepten zeigt Dahlke, dass vegane Ernährung Schlemmen und Gesundsein wunderbar vereint und Du dabei auch ordentlich satt wirst – und das vollwertig und abwechslungsreich. Das Buch enthält einen 4-Wochen-Ernährungs-Plan, der täglich zwei Gerichte zeigt, die eine ausgewogene Ernährung garantieren. "Vegan für Einsteiger" ist nicht nur für Menschen gedacht, die Fleisch und Milch für immer aufgeben wollen, sondern auch als eine Einladung, eine einmonatige Kur zu machen oder einfach mal für ein paar Wochen die pflanzliche Ernährung auszuprobieren.

In der aktuellen Pandemie wird viel auf Distanz und den Impfstoff als Lösung gesetzt. Was jedoch viel zu kurz kommt, sind die **Faktoren, die wir für unsere Gesundheit selbst beeinflussen können.** Eine **pflanzlich vollwertige Ernährung** ist ein wichtiger Baustein für eine aktive Gesundheitsvorsorge und ein starkes Immunsystem.

Das Buch ist eine gelungene Mischung zwischen Theorie zur Einführung und der Praxis in Form des 4-Wochen-Plans zum Einstieg. So wie die meisten Gerichte, ist auch das Buch selbst "leichte Kost" Es ist einfach zu lesen, enthält dennoch alle wichtigen Informationen und bietet einen idealen Einstieg in die pflanzliche Ernährung und somit ein gesundes Leben.

Wenn Du beim Ausprobieren Frage hast oder in der (veganen) Küche Hilfe brauchst, dann kannst Du uns gerne persönlich ansprechen, unter sven.goetz@kinzigtal-goes-vegan.deoder Festnetz 07831 / 1080 bzw. per WhatsApp unter 0171 / 16 43 075.

Noch mehr Informationen über die pflanzliche Ernährung erhältst Du auf unserer Website unter: https://kinzigtalgoes-vegan.de

Schwarzwaldverein



Schwarzwaldverein Hausach e.V.

Schwarzwaldverein Hausach - Schneeschuhwandern

Für Freunde des Schneeschuhwanderns besteht weiterhin die Möglichkeit, beim Schwarzwaldverein Hausach Schneeschuhe im Rahmen der Verfügbarkeit zu leihen. Die Tagesgebühr hierfür beträgt für Mitglieder des Vereins 4,-€, für Nichtmitglieder 8.-€ pro Tag.

Interessenten melden sich bitte bei Franz Schmid unter der Tel.Nr. 07831 1534.



SV HAUSACH 1927 E.V.

www.svhausach.de

Gratulation zum 70. Geburtstag von Herrn Pastor

Unser langjähriges Mitglied sowie auch Sponsor Herr Sampedro Miguel Pastor vom Gasthaus Blume in Hausach hatte Anfang Januar seinen 70. Geburtstag.

Im Namen des SV Hausach überbrachte unser Ehrenvorsitzende Reiner Schmid die besten Glückwünsche und überreichte Ihm eine Flasche Wein.

Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.





Tanzsportclub Hausach e.V.

Das freie Tanzen entfällt bis auf Weiteres.



GOLDANKAUF



Werderstr. 10 · Hornberg Telefon 07833/96891

Erreichen Sie mit Ihren Prospektbeilagen die Ortenau!



Profitieren Sie mit Ihrer Prospektbeilage von der hohen Akzeptanz und Glaubwürdigkeit unserer Amtlichen Nachrichtenblätter.

Mit uns sprechen Sie Ihre Kunden direkt an und das nahezu ohne Streuverluste.

Kontaktieren Sie uns unter:

- @ 0781/504-1456
- (a) 0781/504-1469
- @ anb.anzeigen@reiff.de



reiff amtliche nachrichtenblätter.



Mitteilungen aus Hornberg



Abholholservice in Hornberg

Im Innenteil
finden Sie eine Übersicht
von Gastronomiebetrieben
die einen Abholservice
von Speisen anbieten.



Hornberg Donnerstag, 28. Januar 2021



Neues vom Rathaus

Land verlängert Corona-Einschränkungen bis zum 14. Februar – Einschränkungen teilweise verschärft

Bitte informieren Sie sich auf www.hornberg.de und auf https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/

Medizinische Masken ab 25. Januar im ÖPNV Pflicht

Minister Hermann: Helfen Sie mit! Tragen Sie Maske in Bussen und Bahnen!

Von Montag, 25. Januar 2021 an muss in Bussen und Bahnen ein medizinischer Mund- und Nasenschutz getragen werden. Fahrgäste sind verpflichtet, eine solche medizinische Maske mit sich zu führen und sie an den Haltestellen (Bushaltestellen und Bahnsteige) und im Fahrzeug aufzusetzen. Als medizinische Masken sind dabei OP-Masken (vorzugsweise zertifiziert nach DIN EN 14683:2019-10) oder ein Atemschutz zu verstehen, der die Anforderungen der Standards FFP2 (DIN EN 149:2001), KN95, N95 oder eines vergleichbaren Standards erfüllt.

Verkehrsminister Winfried Hermann, MdL, sagte: "Für viele Bürgerinnen und Bürger – vor allem für jene in systemrelevanten Berufen – gehören Fahrten mit den umwelt- und klimafreundlichen Bussen und Bahnen zum Alltag. Für sie alle soll der ÖPNV ein möglichst sicheres Fortbewegungsmittel bleiben. Damit dies so bleibt, soll mit dem Tragen medizinischer Masken die Gefahr einer Corona-Infektion noch weiter reduziert werden. Helfen Sie mit, die Pandemie einzudämmen! Tragen Sie Maske, halten Sie Abstand und beachten Sie Hygieneregeln."

Gesundheitsminister Manne Lucha, MdL, hob hervor: "Auch wenn die 7-Tage-Inzidenz in Baden-Württemberg derzeit langsam sinkt, müssen wir weiter extrem achtsam und vorsichtig sein – das liegt vor allem an den mittlerweile leider auch bei uns nachgewiesenen aggressiven Virusvariationen. In anderen Ländern hat sich bereits gezeigt, wie explosionsartig diese Mutanten sich in der Bevölkerung ausbreiten können Maximale Kontaktreduktion, Abstand halten und ein korrekt angepasster medizinischer Mund-Nasen-Schutz überall dort, wo es eng werden kann, bleiben die entscheidenden Verhaltensregeln in dieser immer noch sehr fragilen Phase der Pandemie."

Bei medizinischen Gesichtsmasken, oft auch OP-Masken genannt, handelt es sich um Einmalprodukte, die aus speziellen Kunststoffen und mehrschichtig aufgebaut sind. Im Gegensatz zu Alltagsmasken, die in der Regel aus vielfältigen Stoffen bestehen, verfügen medizinische Masken über klar definierte Filtereigenschaften.

Bei Verstößen gegen die erweiterte Maskenpflicht wird in der ersten Woche vom 25. bis 31. Januar kein Bußgeld erhoben werden. Danach kann ein fehlender medizinischer Mund-Nasen-Schutz im ÖPNV – also auch die Verwendung einer Alltagsmaske – mit einem Bußgeld von bis zu 250 Euro geahndet werden.

Ausgenommen von der Maskenpflicht sind Kinder unter 6 Jahren und Personen, bei denen das Tragen einer Maske aus medizinischen oder sonstigen zwingenden Gründen nicht möglich ist. Für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren gilt die Maskenpflicht, sie können aber Alltagsmasken verwenden. Das Tragen einer Maske ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ÖPNV entbehrlich, soweit sie sich in abgetrennten Bereichen aufhalten. Eine ausreichende Trennung des Fahrerplatzes kann durch bauliche Schutzvorrichtungen wie z.B. Plexiglasscheiben oder die Sperrung des Vordereinstiegs hinter der ersten Sitzreihe sichergestellt werden.

Minister Hermann sagte: "Die Züge und Busse im ÖPNV fahren mit einigen Ausnahmen nach dem regulären Fahrplan, damit die Abstände zwischen den Fahrgästen möglichst eingehalten werden können und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insbesondere der systemrelevanten Berufe verlässlich zur Arbeit gelangen. Die Beschäftigten in den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, die Angestellten im Lebensmittelhandel und unsere Polizistinnen und Polizisten leisten, wie viele andere, während dieser schwierigen Zeit wirklich Herausragendes. Ihnen wollen wir den Weg zur Arbeit auch weiterhin ohne Einschränkungen ermöglichen."

Vereinzelte Reduzierungen des Angebots sind aber nötig, weil durch Corona einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verkehrsunternehmen erkrankten und/oder sich in Quarantäne begeben müssen. Solange kein Präsenzbetrieb in Schulen stattfindet, gilt in vielen Verkehrsverbünden das Ferienfahrplanangebot. Ebenso wurden im aktuellen Corona-Lockdown nächtliche Freizeitverkehre am Wochenende eingestellt.

Nachrichtenblatt im Abonnement bequem ins Haus

Das beliebte Amtliche Nachrichtenblatt (ANB) wurde zum 1. Januar 2021 auf ein Abo-Modell umgestellt. Es kann zum Preis von 1,50 € pro Monat künftig wie gewohnt direkt von den Zeitungsausträgern ins Haus zugestellt werden. Bestellungen sind schnell und einfach telefonisch unter 0781/504-5566, per Fax 0781/504-1609 oder per Mail an den anb.leserservice@reiff.de möglich oder per Bestellformular, erhältlich im Rathaus oder auf www.hornberg.de.

Eine Verbesserung gegenüber bisher gibt es für die Außenbereiche. Wer möchte, kann jetzt dort ebenfalls ein Abonnement zum Preis von 1,50 € pro Monat bekommen. Die Zustellung erfolgt in diesem Fall künftig über die Briefpost, das heißt, das ANB kommt mit dem Briefträger direkt ins Haus.

Freiwillige ehrenamtliche Wahlhelfer gesucht

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

für die Landtagswahl am 14. März 2021 benötigen wir Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, als Ersatzwahlhelfer mitzuwirken. Die Landtagswahl fordert die Mithilfe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern aufgrund der aktuellen pandemischen Lage in außerordentlichem Maße. Aufgrund kurzfristig angeordneten Quarantänezeiten müssen wir im Vorfeld mit diversen Ausfällen und kurzfristigen Absagen von Wahlhelfern am Wahltag rechnen, weshalb wir mehr "Ersatzleute" einplanen müssen als in der Vergangenheit.

Aufgabe der Ersatzwahlhelfer ist es, bei einem Ausfall der bisher eingeteilten Wahlhelfer die Wahlhandlung entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen durchzuführen und Donnerstag, 28. Januar 2021 Hornberg

nach Schließung des Wahllokales das Wahlergebnis zu ermitteln.

Die eigentliche Wahlhandlung am 14.03.2021 dauert von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr. In dieser Zeit wird die Mitarbeit im Wahllokal im "Schichtdienst" organisiert, sodass keine ganztägige Anwesenheit erforderlich ist. Ab 18.00 Uhr beginnt die Auszählung. Dann muss das gesamte Team anwesend sein.

Für die Mitarbeit im Wahlvorstand sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Sie müssen lediglich 18 Jahre alt sein und wahlberechtigt für die Landtagswahl in Hornberg sein.

Alle Wahlhelfer erhalten für Ihre Aufwendungen am Wahltag eine Entschädigung.

Wenn Sie ein Stück Demokratie "live" miterleben möchten, freuen wir uns über Ihre Meldung.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich bitte per E-Mail an isabel.fengler@hornberg.de per Telefon 07833 / 793-42 Hornberg, 21.01.2021 Fengler Wahlleiterin

Truppenübung der Bundeswehr vom 1. bis 4. Februar

Die Bundeswehr führt in der Raumschaft im Zeitraum vom 1. bis 4. Februar eine Truppenübung mit 50 Soldaten auf 20 Fahrzeugen durch.

Die Jagdpächter werden um besondere Beachtung gebeten.

Hornberg bei ELR-Zuschuss ganz vorne mit dabei

Zahnarztpraxis und sechs weitere Einzelmaßnahmen werden dieses Jahr gefördert

Frohe Kunde aus dem Ministerium Ländlicher Raum für Hornberg. Bei der diesjährigen Förderrunde des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR) wurden Projekte mit einem Gesamtumfang von 264.000 € in Hornberg mit den Ortsteilen Reichenbach und Niederwasser berücksichtigt. "Das ist eine sehr gute Nachricht für uns", so Bürgermeister Siegfried Scheffold. "Damit zahlen sich unsere Anstrengungen im vergangenen Jahr zur Anerkennung als Schwerpunktgemeinde erstmals aus. Wir können nun in diesem und in den vier Folgejahren insgesamt 2 Millionen € an Zuschussgeldern abrufen" freut sich der Bürgermeister. Sein Dank für die positive Zuschussentscheidung geht an Minister Peter Hauk, Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer, Landrat Frank Scherer und die beiden Landtagsabgeordneten Marion Gentges und Sandra Boser für ihre Unterstützung.

Der Schwerpunkt der geförderten Projekte liegt bei der Schaffung von zusätzlichem Wohnraum. Sehr erfreulich auch, dass heimisches Holz zum Einsatz kommt und dadurch immerhin vier Projekte einen Zuschlag zur Förderung erhalten haben.

Von großer Bedeutung für alle Einwohner ist die Förderung der Umbaukosten für die neue Zahnarztpraxis. "Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der ärztlichen Versorgung in Hornberg, unsere permanenten Aktivitäten tragen jetzt Früchte" stellt Bürgermeister Scheffold fest. Auch die Stadt Hornberg selbst profitiert, sie kann ihre Beratungs- und Planungskosten in einem Umfang von immerhin runden 90.000 € im Förderzeitraum gefördert bekommen. Mit diesem Geld sollen schwerpunktmäßig Interessenten bei ihren Projekten in der Phase der Antragstellung kostenlos beraten und begleitet werden. Wer also in den Ortsteilen Reichenbach und Niederwasser, aber auch im Stadtgebiet umfassende Modernisie-

rungsmaßnahmen im Wohnbereich und die Schaffung neuer Wohnungen vorhat, meldet sich bei der Stadtverwaltung. Auch für privatgewerbliche Vorhaben können ELR-Gelder in Anspruch genommen werden.

Ansprechpartnerin bei der Stadtverwaltung ist Rechnungsamtsleiterin Simone Mayer, Telefon 07833/79361, Mailadresse simone.mayer@hornberg.de. Auch die beiden Ortsvorsteher Gottfried Bühler und Alexander Hock stehen als erste Anlaufstelle zur Verfügungen. Die aktuellen Förderrichtlinien sind auf er Homepage unter www.hornberg.de veröffentlicht. Bei Bedarf finden durch Matthias Weber von dem von der Stadt beauftragten Beratungsbüro Kommunalkonzept kostenlose Beratungen vor Ort statt.

Neues aus der Tourist-Info

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag bis Freitag 8:30 – 12:00 Uhr Montag und Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr

Sehr großer Erfolg des "1. Hornberger Weihnachtsrätsels"

Kinder hatten ganz viel Spaß und Freude



Mit rund 200 Teilnehmern waren die Organisatoren des 1. Hornberger Weihnachtsrätsel für Kinder mehr als überwältigt. "Mit so einer Beteiligung haben wir nicht gerechnet", so Beate Brohammer von der Stabsstelle des Bürgerforum Stadtmarketing im Hornberger Rathaus.

Die meisten Kinder konnten es nicht abwarten und beteiligten sich rege zu Beginn der Adventszeit. So ist es für die stolzen Gewinner des Rätsels umso schöner, dass Sie jetzt Mitte Januar noch Post vom Hornberger Rathaus bekommen haben.

Die Gewinner können sich über eine Jahreskarte für das Hornberger Freibad, über einen Gutschein für eine Aufführung auf der Freilichtbühne sowie über einen Eintritt bei einer Greifvogel-Flugvorführung auf dem Hornberger Schlossberg im kommenden Sommer freuen.

Selbstverständlich hätte das Organisationsteam des Bürgerforums Stadtmarketing Hornberg die Preisverleihung gerne im offiziellen Rahmen durchgeführt, was allerdings durch die aktuelle Corona-Situation leider nicht möglich war. Man ist sich allerdings sicher, dass die jungen Gewinner sich auch so über den Preis gefreut haben.

Wenn es auch noch ein paar Tage bis zur nächsten Adventszeit ist, man wird sich auch etwas für den kommenden Advent einfallen lassen und freut sich bereits heute über eine aktive Teilnahme.

Benötigen Sie noch Ideen für Geschenke? – Wir haben welche für Sie ...

Verkauf in der Tourist-Information Hornberg

Bestellung in der Tourist-Information – Lieferung auf Rechnung



Geschenkgutschein für die Freilichtbühne Hornberg

Erwachsene 11,00 Euro (Märchen 10,00 Euro) Kinder 10,00 Euro (Märchen 7,00 Euro) Ab sofort sind auch Gutscheine für den Kiosk in der Freilichtbühne Hornberg erhältlich.



Regenschirm mit Motiv von Hornberg

Taschenschirm Preis: 15,00 Euro



Magnete mit verschiedenen Motiven

Button Preis:

2,00 Euro



DVD "Hornberg von Oben"

Die Aufnahmen zeigen Hornbergs schönste Plätze, Sehenswürdigkeiten, Parks und selbstverständlich kommen die Ortsteile Reichenbach und Niederwasser nicht zu kurz. Preis 5,00 Euro



Geschenkgutschein für die Greifvogel-Flugvorführung

Erwachsene 6,00 Euro Kinder ab 5 Jahren 4,00 Euro



Geschenkgutscheinfür den Schwimmbadkiosk



SchwarzwaldCard

Erleben Sie mit der SchwarzwaldCard über 135 Ausflugsziele und Attraktionen im gesamten Schwarzwald! An drei frei wähl-

baren Tagen innerhalb der Saison vom 01.04.2020 bis 31.03.2021 bietet die SchwarzwaldCard freien Eintritt und ist von einem Nutzungstag auf den anderen übertragbar.

	Karte ohne EP	Karte mit EP		
Kinder 4 – 11 Jahre	30,00 EUR	63,00 EUR		
Kinder ab 12 Jahre	40,00 EUR	$76,00 \; \mathrm{EUR}$		
Familien	120,00 EUR	$265,00 \; \mathrm{EUR}$		
(2 Erw. und 3 Kind. bis max. 17 Jahre)				



DVD "Die Schwarzwaldbahn – Das Modell und das Original"

Die "große" Schwarzwaldbahn fährt seit 1873 zwischen den Städten Offenburg und Konstanz am Bodensee. Sie überwindet dabei im Kernstück zwischen Hornberg und Sommerau auf 11 km Luftlinie 448 m Höhenunterschied und führt in großen Schleifen durch 36 Tunnels mit einer Gesamtlänge von fast 11 Kilometern. Eine echte Meisterleistung von Robert Gerwig, dem Erbauer der Schwarzwaldbahn. Preis: 15,00 Euro



Fotobuch

Hochwertiges Fotobuch des Musikund Trachtenvereins Reichenbach

21,00 Euro

Abholservice in Hornberg

Bitte unterstützen Sie unsere Hornberger Gastronomiebetriebe in dieser schwierigen Zeit.

Bistro Absolut

Abholservice von Speisen Montag bis Freitag von 12:00 bis 17:00 Uhr Tel. 0 78 33 / 95 57 22

Bistro Orient

Abholservice von Speisen Tel. 0 78 33 / 95 97 96

Gasthaus Krokodil

Abholservice von Speisen Dienstag bis Sonntag von 11:30 bis 20:00Uhr Tel. 0 78 33 / 9 65 08 66 www.gasthaus-krokodil.de

Gasthaus Krone (Reichenbach)

Abholservice von Speisen Mittwoch bis Sonntag von 12:00 bis 14:00 Uhr und 17:00 bis 20:00 Uhr

Tel. 0 78 33 / 3 19

www.krone-hornberg.de

Gasthaus Schützen

Abholservice von Speisen Freitag bis Sonntag von 17:00 bis 21:00 Uhr Tel. 0 78 33 / 3 68 Imbiss to go beim E-Markt Baumann Montag bis Freitag von 11:00 bis 15:00 Uhr www.schuetzen-hornberg.de

Gasthaus Tannhäuser

Abholservice von Speisen Mittwoch bis Sonntag von 11:30 bis 13:30 Uhr und von 17:30 bis 20:00 Uhr Tel. 0 78 33 / 3 16

www.tannhaeuser-hornberg.de

Gasthof Adler (Fohrenbühl)

Abholservice von Speisen Samstag von 11:30 bis 14:00 Uhr und von 17:00 bis 19:00 Uhr

Sonntag von 11:30 bis 14:30 Uhr Tel. 0 74 22 / 9 53 80 www.adler-fohrenbuehl.de

Gasthof Rose

Abholservice von Speisen Donnerstag bis Sonntag von 11:30 bis 13:30 Uhr und von 17:30 bis 20:00 Uhr Tel. 0 78 33 / 3 49 www.hornberg-rose.de

Höhengasthaus Deutscher Jäger (Reichenbach)

Abholservice von Speisen am Wochenende Tel. 0 78 33 / 61 44 www.deutscher-jaeger.de

Imbissecke da Silvia

Abholservice von Speisen Dienstag bis Freitag von 11:30 bis 13:30 Uhr und von 16:30 bis 20:00 Uhr

Samstag und Sonntag von 16:30 bis 20:00 Uhr Tel. $01\ 76\ /\ 35\ 58\ 74\ 98$

Landhaus Lauble (Fohrenbühl)

Abholservice von Speisen Freitag bis Sonntag von 11:00 bis 19:00 Uhr Tel. 0 78 33 / 9 36 60 www.landhaus-lauble.de Donnerstag, 28. Januar 2021 Hornberg





Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 13. Januar 2021 in der Stadthalle

Zu Beginn der Sitzung informiert Bürgermeister Scheffold, dass die heutige Sitzung sowie die Sitzung in zwei Wochen notwendig sind, um den Haushaltsplan vor Ende Januar beschließen zu können, damit der Zuschussantrag aus dem Ausgleichstock für die Modernisierung der Stadthalle gestellt werden kann. Die Sitzungen finden unter Corona-Bedingungen statt.

TOP 01 Vorstellung und Genehmigung des Naturalund Finanzplanes des Stadtwaldes Hornberg für das Wirtschaftsjahr 2021

Bürgermeister Scheffold begrüßt Frau Dr. Silke Lanninger, die Leiterin des Forstbezirks Wolfach, und Forstrevierleiter Martin Flach. Der Entwurf des Natural- und Finanzplanes des Stadtwaldes Hornberg für das Forstwirtschaftsjahr 2021 liegt dem Gemeinderat vor. Die Zahlen wurden in den städtischen Haushaltsplan 2021 übernommen.

Dr. Lanninger stellt die Planung gemeinsam mit Herrn Flach vor. Zunächst blickt sie auf das Forstwirtschaftsjahr 2020 zurück. Nach dem Sturm "Sabine" im Februar folgte eine Dürreperiode ab Mai, was zu bleibenden Schäden am Baumbestand geführt hat. Zum Glück wurde der Hornberger Stadtwald weniger geschädigt als die Wälder in den umliegenden Gemeinden.

In einem Privatwald im Zuge der Talstraße in Reichenbach musste wegen Gefahr im Verzug eine dringend notwendige Verkehrssicherungsmaßnahme durch die städtischen Waldarbeiter durchgeführt werden.

Für den Kahlhiebbrunnen und für den Brunnen beim Straßerhof haben die Waldarbeiter schöne neue Brunnentröge gefertigt. Im Schachen musste eine sehr komplizierte Steinsprengung vorgenommen werden. Im Bereich Ziegelkopf war eine Steinsicherung erforderlich. Der Aussichtspunkt Igellochfelsen wurde durch die Waldarbeiter freigelegt.

Verschiedene Offenhaltungsmaßnahmen wurden durchgeführt. In der Steuerwand wurde ein großer Holzhieb durchgeführt. Zuletzt wurde in der Wilhelm-Hausenstein-Straße ein städtischer Bauplatz freigelegt.

Nun geht Dr. Lanninger auf die Planung 2021 ein. Sie spricht von ungewissen Rahmenbedingungen, weshalb unter Umständen kein planmäßiges Jahr zu erwarten ist. Die Maßnahmen sollten jeweils kurzfristig abgestimmt werden.

Der Hiebsplan geht von einem Einschlag von 7.280 fm aus. Einschläge sind geplant in der rechten Gutachhalde im Schachen, im Bereich Gesundbrunnen bis Immelsbacher Höhe, im Bereich Althornberg für die dortige Gasleitungstrasse, im Bereich Frombach bis Storenwaldkopf sowie im Bereich Ziegelkopf. Auch im Schondelgrund und im Spaichendobel sind Einschläge vorgesehen. Glücklicherweise hat die Holznachfrage wieder angezogen.

Anschließend wird der Naturalplan vorgestellt. Die genannten Einschläge sind auf einer Arbeitsfläche von insgesamt 86,5 ha vorgesehen. Die weiteren vorgesehenen Maßnahmen zur Kultursicherung, zum Verbissschutz, zur Jungbestandspflege und zur Ästung werden erläutert.

Beim Schwarzwaldblickweg ist ein Waldwegeneubau auf einer Länge von 500 lfm vorgesehen. An weiteren Investitionen ist die Sanierung der Markgrafenschanzenhütte vorgesehen, ein neues Waldarbeiterfahrzeug muss beschafft werden, sodass sich die Investitionskosten 2021 auf insgesamt 62.000 Euro belaufen.

Der Ergebnishaushalt schließt mit einem positiven Ergebnis von 46.231 Euro ab, sodass das Gesamtergebnis mit minus 15.769 Euro negativ ausfällt.

Positiv ist, dass derzeit Fördermöglichkeiten für die Leistungen des Waldes geprüft werden, hier läuft die Abstimmung. Außerdem wird erwartet, dass aus der Corona-Soforthilfe Wald des Bundes eine Einmalzahlung von 74.000 Euro für den Stadtwald erfolgen wird. Dieser Betrag ist im Plan nicht enthalten, aber im städtischen Haushalt 2021. Auch weitere Fördermöglichkeiten werden geprüft.

Dr. Lanninger hält nun einen kurzen Exkurs "Wald und Klima". Der Stadtwald ist eminent wichtig für die Bindung von CO2. Insgesamt sind 176.000 Tonnen CO2 im Stadtwald gespeichert. Deshalb ist Dr. Lanninger optimistisch, dass diese CO2-Speicherung durch den Stadtwald auch honoriert werden wird.

Stadtrat Fuhrer ist gerne bereit, diese Thematik zu unterstützen. Er bittet Dr. Lanninger, ihm die heutige Präsentation zur Verfügung zu stellen. Mit der Planung ist er einverstanden.

Von Stadtrat Fuhrer auf die Ist-Zahlen 2019 angesprochen, führt Bürgermeister Scheffold aus, dass nach Fertigstellung der Eröffnungsbilanz diese Zahlen präsentiert werden.

Stadtrat Fehrenbacher stellt fest, dass der Preisverfall beim Holz im Jahr 2020 zu Lasten der Waldbesitzer gegangen ist. Den Douglasieneinschlag bewertet er positiv. Er fragt nach dem Vollzug des Naturalplanes 2020. Hierzu führt Herr Flach aus, dass im Jahr 2020 rund 1.200 bis 1.400 fm Sturmholz verarbeitet worden sind. 300 bis 400 fm wurden für Sicherungsmaßnahmen eingeschlagen. 200 bis 300 fm Käferholz wurde verarbeitet. Im Bereich Steuerwand wurde ein Douglasieneinschlag von 200 fm vorgenommen. Insgesamt belief sich der Einschlag 2020 auf 3.200 fm, die Planung sah 6.000 fm vor. Gut die Hälfte wurde also erfüllt.

Hornberg Donnerstag, 28. Januar 2021

Stadtrat Wöhrle spricht von einprägsamen Fotos in der Präsentation von Dr. Lanninger. Er schlägt vor, auch den Bereich der so genannten Kanzel im Schachen freizulegen. Herr Flach wird dies prüfen.

Im Bereich unterhalb der städtischen Bauplätze in der Wilhelm-Hausenstein-Straße schlägt Stadtrat Wöhrle vor, eine weitere Waldrücknahme vorzunehmen, sobald der Holzpreis wieder anzieht, um den weiteren Bauplatz ebenfalls verkaufen zu können.

Nun geht Stadtrat Wöhrle auf den Waldwegeneubau Schwarzwaldblickweg ein. Bürgermeister Scheffold informiert, dass die Besichtigung durchgeführt worden ist. Sollte Herr Wöhrle nochmals eine Besichtigung wünschen, kann er sich bei Herrn Flach melden. Die Maßnahme soll bald durchgeführt werden, wegen der anstehenden Vollsperrung des Bahnübergangs Rubersbach. Dann könnte ein Einbahnstraßenverkehr eingerichtet werden.

Weiter regt Stadtrat Wöhrle an, die früheren "Laderampen" entlang des Waldweges im Gesundbrunnen wieder freizulegen und z.B. durch ein Informationsschild auf die frühere Bedeutung hinzuweisen.

Schließlich erkundigt sich Stadtrat Wöhrle, ob der Forstbetrieb wieder ausbilden wird. Bürgermeister Scheffold bestätigt dies. Die Ausbildungsstelle wird jetzt ausgeschrieben. Es ist eine Kooperation mit der Waldservice Ortenau angestrebt.

Stadtrat Hess dankt Dr. Lanninger und Herrn Flach. Der Bau von Waldwegen trägt zur Arbeitssicherheit im Stadtwald bei. Der neue Brunnentrog beim Kahlhiebbrunnen wird gelobt. Stadtrat Hess könnte sich vorstellen, auch den Vogelbrunnen wieder auf Vordermann zu bringen.

Dem Vorschlag von Stadtrat Wöhrle, die früheren Laderampen freizulegen, schließt er sich an. Dies sollte entsprechend publik gemacht werden.

Stadtrat Bühler spricht Herrn Flach und den Waldarbeitern seinen Dank aus für ihren großen Einsatz im Privatwald in der Talstraße.

Zur Waldrücknahme im Schwickersbach führt Bürgermeister Scheffold aus, dass hier weitere rund 2,5 ha Wald zurückgenommen werden sollen. Ein entsprechender Förderantrag bei der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg wurde gestellt. Auch eine Wegebaumaßnahme ist geplant. Das Antragsverfahren läuft, der Gemeinderat wird wieder informiert.

Nun geht Bürgermeister Scheffold auf das eingeplante neue Waldarbeiterfahrzeug ein. Der alte Bus muss ersetzt werden. Ein gebrauchtes Allradfahrzeug soll angeschafft werden.

Zur früher von Stadtrat Fehrenbacher angeregten Beteiligung an der Aktion "1.000 Bäume in 1.000 Gemeinden" informiert Bürgermeister Scheffold, dass diese Beteiligung in abgeänderter Form erfolgen soll, und zwar im Rahmen einer Kultursicherung. Zu gegebener Zeit wird ein Pressetermin stattfinden.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den vorliegenden Natural- und Finanzplan des Stadtwaldes Hornberg für das Forstwirtschaftsjahr 2021.

TOP 02 Bewerbung neue Leader-Förderperiode

Die EU unterstützt mit dem Leader-Programm modellhafte Projekte im ländlichen Raum. Die Stadt Hornberg ist Mitglied der Leader-Region Mittlerer Schwarzwald.

Für das Frühjahr 2021 ist das offizielle Bewerbungsverfahren angekündigt. Die Auswahl der neuen Leader-Aktionsgruppen erfolgt voraussichtlich im Jahr 2022. Die Leader-Region Mittlerer Schwarzwald beabsichtigt, für eine weitere Förderperiode ihr Interesse an einer Teilnahme zu bekunden.

Bei einer Beteiligung der Stadt Hornberg liegt der finanzielle Anteil der Stadt Hornberg bei 2.726 Euro pro Jahr, zzgl. der Beteiligung am Regionalbudget in Höhe von 761 Euro.

Stadtrat Wöhrle begrüßt grundsätzlich das Leader-Förderprogramm, beklagt aber, dass häufig die Auszahlung der Zuschüsse viel zu spät erfolgt. Er hat dies als Vorstandsmitglied des Historischen Vereins nun wieder erfahren müssen bei einer Fördermaßnahme in der Freilichtbühne. Bürgermeister Scheffold verortet das Problem bei der L-Bank. Ggf. kann über die Gemeinde oder über die Abgeordneten hier Druck gemacht werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung, dass die Stadt Hornberg sich einer Bewerbung der Leader-Region Mittlerer Schwarzwald für eine weitere Förderperiode anschließt. Die erforderlichen Mittel in Höhe des auf die Stadt Hornberg entfallenden Anteils werden wie ausgeführt bereitgestellt.

TOP 03 Kreditaufnahme für den städtischen Haushalt

Die Haushaltsermächtigung aus dem Jahr 2019 in Höhe von 350.000 Euro gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das Jahr 2021 erlassen ist. Die Kreditaufnahme ist erforderlich, um den künftigen Zahlungsverpflichtungen aus dem Investitionsprogramm der Stadt Hornberg nachkommen zu können. Die Kreditaufnahme soll als Annuitätendarlehen unter Berücksichtigung einer 3 %-igen Tilgung und vierteljährlichen Abrechnung am freien Kreditmarkt erfolgen.

Die Kreditangebote liegen dem Gemeinderat als Tischvorlage vor. Die Kreditermächtigung aus 2019 ist im Haushaltsplanentwurf 2021 enthalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Kredit bei der DZ Hyp AG mit einer Zinsfestschreibung auf 30 Jahre und einer Tilgung von 3 % aufzunehmen.

An dieser Stelle wird die Sitzung für eine Lüftungspause unterbrochen.

TOP 04 Haushaltsplan 2021: Beratung des Entwurfs

Der Vorentwurf des Haushaltsplanes 2021 wurde in der letzten öffentlichen Sitzung am 09. Dezember 2020 eingebracht. Die Änderungsliste mit den seither eingearbeiteten Änderungen liegt dem Gemeinderat vor. Größter Posten ist die Aufnahme einer zusätzlichen Straßenbaumaßnahme in Reichenbach mit einem Betrag von 120.000 Euro. Sollte der Gemeinderat dem zustimmen, wäre diese Maßnahme um ein Jahr vorverlegt, im Jahr 2022 würde das Straßen-

Donnerstag, 28. Januar 2021 Hornberg

budget für Reichenbach entsprechend geringer ausfallen.

Der Schuldenstand wird sich bis Ende 2021 auf 4,141 Mio. Euro erhöhen, dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung im Kernhaushalt von 978 Euro, so Rechnungsamtsleiterin Mayer. Hinzu kommt der Schuldenstand bei den Eigenbetrieben Wasserversorgung Hornberg sowie Freibad Hornberg, wodurch die gesamte Pro-Kopf-Verschuldung bis Ende 2021 bei 1.564 Euro liegen wird.

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2021 wird kurz vorgestellt.

Nun wird in die Beratung eingestiegen. Stadtrat Fuhrer nimmt für die CDU-Fraktion zunächst Stellung. Änderungsvorschläge zum Entwurf werden nicht vorgebracht. Die steigende Pro-Kopf-Verschuldung ist aber im Auge zu behalten. Zu beachten ist, dass der Zahlungsmittelüberschuss im Ergebnishaushalt nur bei gut 40.000 Euro liegt.

Nachdem in den letzten Jahren wichtige Großprojekte wie die Freibadsanierung und die Sporthallensanierung zum Abschluss gebracht werden konnten, steht nun das Großprojekt Modernisierung Stadthalle auf der Agenda. Hier können viele Zuschüsse generiert werden. Die Stadthalle ist 80 Jahre alt, deshalb ist die Notwendigkeit der Maßnahme unbestritten.

Nun stellt Herr Fuhrer verschiedene Fragen, die von Bürgermeister Scheffold beantwortet werden. Zur begonnenen Sanierung des Schulhausaltbaus stellt sich die Frage, ob der Schulhausneubau dann umgenutzt werden soll. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass der Altbau durch das gleichzeitig umgesetzte Digitalisierungskonzept dann ein optimal nutzbares Schulgebäude darstellen wird.

Am Schulhausneubau muss im Jahr 2021 eine Dachabdichtung erfolgen. Bezüglich der Weiternutzung ist noch abzuwarten, ob die Sanierung und die Erweiterung des evangelischen Kindergartens umgesetzt werden kann. Dann müssen die Kindergartengruppen ggf. vorübergehend im Schulhausneubau untergebracht werden. Im Anschluss daran kann dann ein Nachnutzungskonzept erstellt werden.

Zum Freibad merkt Herr Fuhrer an, dass der jährliche Betriebskostenzuschuss immer noch zu hoch ist, er konnte bislang nicht ausreichend weit gesenkt werden. Er bittet nach Bewältigung der Corona-Pandemie ab dem Jahr 2022, diese Situation zu verbessern. Bürgermeister Scheffold sieht dies ebenso. Der frühere Abmangel von 280.000 Euro jährlich sollte auf 170.000 Euro gesenkt werden, was im Haushaltsplan 2021 auch so eingeplant ist. Dies ist nach wie vor die Zielmarke. Dies wird weiterhin überwacht. Zu bedenken ist aber, dass in den Folgejahren Betriebskostensteigerungen anstehen, was dann zu berücksichtigen ist.

Herr Fuhrer ist der Meinung, dass Hornberg insgesamt attraktiver gemacht werden muss, um der anstehenden Stadtflucht positiv begegnen zu können. Die weitere Umsetzung der Schloßbergkonzeption sollte vorgezogen werden. Bürgermeister Scheffold will dem Gemeinderat diesbezüglich im Februar oder März einen Vorschlag unterbreiten, eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für den Schloßberg sollte erstellt werden. Der geplante Schrägaufzug kann ggf. privatisiert werden. Hier ist eventuell eine Genossenschaftslösung möglich.

Weiter regt Herr Fuhrer an, die Planungen für die Erschließung des Rebbergs voranzutreiben. Bürgermeister Scheffold kann berichten, dass ein abgespecktes Konzept für einen ersten Erschließungsabschnitt in Arbeit ist. Dieses wird demnächst vorgestellt. Die Planungskosten können

über den Haushaltsansatz 2021 "Bauleitplanung" finanziert werden.

Herr Fuhrer fragt an, was es mit der geplanten Beschaffung des Notstromaggregates für die Feuerwehr auf sich hat. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass es sich um ein Aggregat auf einem Fahrzeuganhänger handelt, das sowohl bei Feuerwehreinsätzen eingesetzt werden kann, als auch für die Stromversorgung des Feuerwehrgerätehauses als Notfallzentrale im Fall eines großflächigen Stromausfalls oder bei einer Naturkatastrophe. Der notwendige Einspeisemöglichkeit für den Notstromanschluss wurde bereits eingebaut. Für Feuerwehreinsätze verfügt das Gerät auch über eine Beleuchtung. Die Zuschussmöglichkeit wurde bereits mit dem Landratsamt abgeklärt, sie ist gegeben. Es handelt sich um eine sinnvolle Präventivmaßnahme. Für den Wasserhochbehälter Schachen ist ebenfalls bereits ein Notstromaggregat vorhanden.

Schließlich regt Herr Fuhrer an zu prüfen, ob für die Klassenzimmer im Schulhausaltbau zusätzliche Lüftungsgeräte angeschafft werden können, um den Luftaustausch in der Corona-Pandemie zu verbessern. Bürgermeister Scheffold informiert über die Empfehlungen des Umweltbundesamtes, wonach solche Lüftungsgeräte nur sinnvoll sind, wenn sich Fenster in Klassenzimmer nicht öffnen lassen. Dies ist aber in der Schule der Fall. Alle Fenster können geöffnet werden. Außerdem kann quergelüftet werden, bei Öffnung der Klassentüren. Er hat deshalb bereits mit Konrektorin Strittmatter gesprochen, die ein normales Lüften für ausreichend hält. Zu beachten ist, dass solche Lüftungsgeräte das Lüften nicht ersetzen, sondern nur ergänzend eingesetzt werden können. Günstige Lüftungsgeräte bringen allerdings die notwendige Leistung nicht, leistungsstarke Geräte kosten pro Gerät rund 3.000 Euro, was bei acht Klassenzimmern einen höheren Betrag ausmachen würde. Außerdem wären dann auch für die Kindergärten solche Geräte anzuschaffen. Zu beachten ist auch die Geräuschentwicklung solcher Geräte. Bürgermeister Scheffold sind in der Umgebung nur zwei Gemeinden bekannt, die solche Geräte angeschafft haben, teilweise über Sponsoring örtlicher Anbieter. Im Ergebnis empfiehlt die Verwaltung in Abstimmung mit der Schulleitung, solche Lüftungsgeräte vorläufig nicht anzuschaffen.

Nun nimmt Stadtrat Hess für die SPD-Fraktion Stellung. Er begrüßt, dass die Anregungen des Gemeinderates aus der letzten Sitzung in die Änderungsliste eingearbeitet worden sind. Er sieht nun kaum noch Spielraum für zusätzliche Investitionen. Auch Bürgermeister Scheffold sieht diesen Spielraum nur dann als gegeben an, wenn im Gegenzug bereits geplante Maßnahmen nach hinten verschoben werden. Er gibt aber zu bedenken, dass eine Gemeinde mitverantwortlich ist, die Konjunktur wieder anzukurbeln. So ist beispielsweise im Jahr 2021 ein Betrag von 700.000 Euro für die Sanierung des Schulhausaltbaus eingeplant. Die Stadthalle wird modernisiert. Das Gesamtinvestitionsvolumen 2021 beläuft sich auf rund 4 Mio. Euro. In diesem Zusammenhang hofft er auf sinkende Preise bei der Bauwirtschaft.

Den Gewerbesteueransatz von 2,5 Mio. Euro hält Stadtrat Hess indes für sehr optimistisch. Bürgermeister Scheffold erläutert, dass dies dem aktuellen Vorauszahlungsstand entspricht. Er hat die Hoffnung, dass auch im Jahr 2021 ggf. erneut eine Gewerbesteuerkompensation seitens des Bundes an die Gemeinden ausbezahlt wird.

Bezüglich des veranschlagten Netto-Ressourcenbedarfs, der deutlich höher im Vergleich zum Vorjahr ausfällt, informiert Rechnungsamtsleiterin Mayer, dass nun auch die Abschreibungen und die inneren Verrechnungen mit eingebucht worden sind, was einen Betrag von rund einer halben Million Euro ausmacht.

Hornberg Donnerstag, 28. Januar 2021

Zum Personalkostenansatz für die Bademeister im Freibad informiert Frau Mayer, dass hier die Beträge angepasst worden sind, aufgrund der geänderten Mitarbeit eines Bademeisters im Bauhof. Diesbezüglich informiert Bürgermeister Scheffold über das Ergebnis der durchgeführten Stellenausschreibung für einen Bademeister. Der Gemeinderat wird noch näher informiert.

Stadtrat Hess regt an, entgegen der Finanzplanung bereits vor 2025 mit der Sanierung des Stadtgebäudes Werderstraße 17 zu beginnen. Bürgermeister Scheffold bezeichnet diese Position nur als Merkposten. Bei der Beratung des Haushaltsplanes 2022 kann hierüber wieder gesprochen werden. Er gibt aber zu bedenken, dass die Verwaltung solche Großprojekte auch abarbeiten können muss.

Zum Ansatz von 14.000 Euro für die kommunale Willensbildung informiert Bürgermeister Scheffold, dass es sich hier um die weiteren Kosten für das elektronische Ratsinformationssystem für die künftige Gemeinderatsarbeit handelt. Die Tablets konnten bereits Ende des vergangenen Jahres beschafft werden.

Abschließend begrüßt Stadtrat Hess, dass die Straßenbaumaßnahme in Reichenbach für 120.000 Euro vorgezogen werden soll. Er bittet aber, dann im Jahr 2022 die Leimattenstraße einzuplanen.

Nun nimmt Stadtrat Wöhrle für die Fraktion der Freien Wähler Stellung. Auch er hält den Gewerbesteueransatz für optimistisch.

Grundsätzlich stellt er die Frage, ob die Verwaltung im Stande ist, das sehr hohe Investitionsvolumen im Jahr 2021 abzuarbeiten.

Den Ansatz von 56.000 Euro für das geplante Stadtfest 2021 hält er für sehr hoch. Bürgermeister Scheffold informiert über die geplanten Rückflüsse von rund 30.000 €, der Zuschussbedarf wird bei ca. 26.000 Euro netto liegen. Erstmals wurden auch die Aufwendungen für den Bauhof und für die Leistungen Dritter mitveranschlagt. Aufwand und Rückflüsse werden dem Gemeinderat noch vorgestellt.

Die veranschlagten Erlöse aus den Bauplatzverkäufen von 145.000 Euro begründet Hauptamtsleiter Flaig. Ein bereits beurkundeter Grundstücksverkauf wird im Februar zur Zahlung fällig. Ein weiterer Bauplatzverkauf steht an. Außerdem wird demnächst eine kleinere Fläche im Feriendorf verkauft, sowie ein Bauplatz in der Wilhelm-Hausenstein-Straße. Der Haushaltsansatz dürfte also sogar übertroffen werden.

Zur Digitalisierung des Schulhausaltbaus empfiehlt Stadtrat Wöhrle, zu gegebener Zeit den Investitionsaufwand der Stadt Hornberg abzüglich der Zuschüsse publik zu machen.

Die Frage von Stadtrat Wöhrle nach den veranschlagten Anbauten an Bauhoffahrzeuge begründet Bürgermeister Scheffold mit der Anschaffung von Pflug und Streuer für den Bauhof-LKW. Der Vergabebeschluss ist noch vom Gemeinderat zu fassen.

Der Ansatz von 70.000 Euro für die Felssicherung Schloßberg wird von Bürgermeister Scheffold erläutert. Es handelt sich um den städtischen Bereich oberhalb des Gasthauses "Felsen". Die Auftragsvergabe liegt in der Zuständigkeit des Gemeinderates.

Die Gesamtsumme der veranschlagten Beträge 2021 und 2022 für die Außenanlagen rund um die Stadthalle von 260.000 Euro hält Stadtrat Wöhrle für zu niedrig. Bürgermeister Scheffold gibt zu bedenken, dass die Zufahrt von

der Werderstraße her separat veranschlagt wird.

Schließlich erneuert Stadtrat Wöhrle seinen früheren Vorschlag, bereits im Juli mit der Planung für den Haushalt 2022 und auch teilweise 2023 zu beginnen. Er nennt exemplarisch die Sanierung der Leimattenstraße. Um die notwendigen Planungsgrundlagen und Kostenschätzungen zu erstellen, ist für ihn ein frühes Vorgehen wichtig. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass vorgesehen ist, im September die Investitionsliste 2022 zur Beratung einzubringen. Stadtrat Wöhrle bittet, dann zumindest für Teilprojekte, beispielsweise Straßensanierungen, die Planungsgrundlagen und Zahlen früher vorzulegen. Diesbezüglich antwortet Bürgermeister Scheffold, dass für die Leimattenstraße bereits die Untersuchungen im Gange sind. Das Untersuchungsergebnis wird zu gegebener Zeit vorgestellt. Eine gewisse Vorlaufzeit ist aber notwendig.

Auch Stadtrat Fehrenbacher hat Anmerkungen. Er bittet, die im Jahr 2020 verschobene Bewässerungsanlage für das Stadion in der Frombachstraße bald umzusetzen, damit der VfR Hornberg den Zuschussantrag stellen kann. Bürgermeister Scheffold weist darauf hin, dass diese Maßnahme 2021 neu veranschlagt worden ist. Die Verwaltung wird sich mit dem VfR Hornberg in Verbindung setzen.

Zur Laufbahn rund um das Stadion regt Stadtrat Fehrenbacher an, das Entwässerungsproblem grundsätzlich anzugehen. Bürgermeister Scheffold sagt zu, einen Ortstermin anzuberaumen. Außerdem kann dann der Bolzplatz vor der Sporthalle besichtigt werden. Die Vertreter des Gemeinderates werden von der Verwaltung eingeladen, der Bauhofleiter wird hinzukommen.

Schließlich erkundigt sich Stadtrat Fehrenbacher nach dem um rund 50.000 Euro gestiegenen Aufwand bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in der Schule. Rechnungsamtsleiterin Mayer begründet dies mit der anstehenden Dachsanierung am Schulhausneubau. Außerdem wurde die FSJ-Kraft zu 100 % angerechnet, im Vorjahr nur teilweise.

Bürgermeister Scheffold stellt fest, dass keine weiteren Wortmeldungen vorliegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom Sachverhalt zustimmend Kenntnis. Es wird einstimmig beschlossen, keine weiteren Änderungen vorzubringen. Der Satzungsbeschluss erfolgt in der kommenden öffentlichen Sitzung am 27. Januar 2021, ohne weitere Beratung.

TOP 05 Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Hornberg: Beratung

Der Vorentwurf wurde in der letzten öffentlichen Sitzung am 09. Dezember 2020 eingebracht und vorgestellt. Die Änderungsliste liegt dem Gemeinderat vor und wird von Rechnungsamtsleiterin Mayer erläutert. Es handelt sich nur um unwesentliche Änderungen zum Vorentwurf.

Auf Anfrage von Stadtrat Wöhrle erläutert Bürgermeister Scheffold den Fremdwasserbezug vom Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig. Er regt an, hier gelegentlich eine Besichtigung durchzuführen. Glücklicherweise sind sowohl Betriebskostenumlage als auch Bezugsrechte stabil.

Bei den Ansätzen für die Pumpstationen in den acht Hochbehältern handelt es sich um Unterhaltungsarbeiten zur Umsetzung der Ergebnisse der Wasserschauen. Im Jahr 2022 wird sich dieser Umfang wieder reduzieren. Bei-

Donnerstag, 28. Januar 2021 Hornberg

spielsweise soll der Hochbehälter Schmiedeacker eine Flachdachsanierung erhalten. Außerdem werden Innenanstricharbeiten durchgeführt, Rohrbrüche sind zu beheben.

Bei den Rechts- und Beratungskosten handelt es sich um die Honorarkosten für die anstehende Globalberechnung durch die Gemeindeprüfungsanstalt. Des Weiteren sind hierin enthalten die Steuerberaterkosten und die Prüfungsgebühren für die Gemeindeprüfungsanstalt.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom Sachverhalt zustimmend Kenntnis. Es wird einstimmig beschlossen, keine weiteren Änderungen vorzunehmen. Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan erfolgt in der nächsten öffentlichen Sitzung am 27. Januar 2021, ohne weitere Aussprache.

TOP 06 Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb Freibad Hornberg: Beratung

Der Vorentwurf wurde in der letzten öffentlichen Sitzung am 09. Dezember 2020 eingebracht. Es wurden keine weiteren Änderungen eingearbeitet.

Stadtrat Wöhrle erkundigt sich nach den Verbrauchskosten. Bürgermeister Scheffold informiert über die Stromproduktion des Blockheizkraftwerkes, das vorrangig für das Freibad eingesetzt wird. Die Abwärme wird für die Beckenbeheizung genutzt. Für den überschüssigen Strom erhält die Stadt Hornberg eine EEG-Rückvergütung von jährlich ca. 8.000 bis 9.000 Euro. Ein durchgehender Betrieb des Blockheizkraftwerkes wird nochmals geprüft.

Zu den Bauhofverrechnungen wird ausgeführt, dass hier auch die Arbeiten durch die Waldarbeiter und die Bauhofarbeiter, beispielsweise bei der Grünanlagenpflege enthalten sind. 2021 soll außerdem ein neuer zusätzlicher Bademeister eingestellt werden, die Personalkosten sind veranschlagt. Der neue Bademeister soll aber teilweise auch im Bauhof eingesetzt werden. Stadtrat Hess bittet, diese Personalberechnungen gelegentlich vorzustellen.

Die bisherigen ehrenamtlichen Entschädigungen sind weggefallen, es wurden dafür neue Personalaufwendungen veranschlagt, nachdem mit den betreffenden Personen Minijobverträge abgeschlossen wurden.

Auf Anfrage von Stadtrat Fehrenbacher informiert Bürgermeister Scheffold, dass die Ursache für die Wasserverluste im Freibad nach wie vor nicht gefunden werden konnte. Als letzte Option wird nun ein Fehler in der Steuerung vermutet. Dies wird nochmals überprüft.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom Sachverhalt zustimmend Kenntnis. Es wird einstimmig beschlossen, keine weiteren Änderungen vorzunehmen. Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan erfolgt in der nächsten öffentlichen Sitzung am 27. Januar 2021.

TOP 07 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Umbau des Wohnhauses auf dem Grundstück Flst.Nr.956 (Hans-Thoma-Straße 5) in Hornberg

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

TOP 08 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Aufstellen von zwei Trinkwasserbehältern im Anschluss an den bestehenden Trinkwasserbehälter auf dem Grundstück Flst.Nr. 831 (Frombachstraße) in Hornberg

Die Maßnahme wurde mit der Forstbehörde abgestimmt.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

TOP 09 Erteilen des Einvernehmens zum Bauantrag auf Neubau eines Carports und eines Gartenhauses auf dem Grundstück Flst.Nr. 37/2 N (Häuslematten 3) in Hornberg-Niederwasser

Die Gebäude stehen bereits. Da unter anderem der Gewässerrandstreifen in Anspruch genommen worden ist, ist es fraglich, ob die nachträgliche Baugenehmigung erteilt werden kann. Die Verwaltung schlägt aber vor, seitens der Stadt Hornberg keine Einwendungen vorzubringen. Ortsvorsteher Hock informiert, dass auch der Ortschaftsrat Niederwasser sich einstimmig dafür ausgesprochen hat, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

TOP 10 Erteilen des Einvernehmens zum An- und Umbau des bestehenden Anbindestalles zum Freilaufstall auf dem Grundstück Flst.Nr. 130 N (Niedergieß 55) in Hornberg-Niederwasser

Ortsvorsteher Hock berichtet, dass der Ortschaftsrat Niederwasser einstimmig empfiehlt, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen.

TOP 11 Bekanntgaben und Anfragen

11.1 Kindergartenbeförderung

Bürgermeister Scheffold informiert, dass aufgrund der aktuellen Corona-Lage aus Infektionsschutzgründen die Kindergartenbeförderung bis Ende Januar nicht angeboten werden kann. Diese Entscheidung fiel in Abstimmung mit den beiden Kindergartenleiterinnen. Die Maßnahme wird begründet, eine entsprechende Pressemitteilung wurde herausgegeben.

11.2 Zahnarztpraxis Poststraße 7

Bürgermeister Scheffold kann berichten, dass die Baugenehmigung inzwischen vorliegt. Auch die Baufreigabe wurde erteilt. Der ELR-Zuschussantrag ist ebenfalls auf einem sehr guten Weg, hier fällt die Entscheidung im Februar. Bürgermeister Scheffold ist zuversichtlich, dass die Zahnarztpraxis bis August 2021 in Betrieb genommen werden kann.

11.3 Räumung und Rückbau der Stadthalle

Der Bauhof wird bei den Rückbauarbeiten Eigenleistungen erbringen. An die Vereine wird appelliert, sich in den nächsten Tagen auf dem Stadtbauamt zu melden, wegen des Ausräumens der Stadthalle. Hierzu besteht noch ca. zwei Wochen lang Gelegenheit.

Hornberg Donnerstag, 28. Januar 2021

11.4 Jahreszuwendung an die Bläserjugend Niederwasser Die Bläserjugend im Musikverein und Trachtenkapelle Niederwasser e.V. bedankt sich für die Zuwendung im Jahr 2020.

11.5 Landtagswahl am 14. März 2021

Stadtrat Müller erkundigt sich, wie die Landtagswahl unter Corona-Bedingungen durchgeführt werden kann. Bürgermeister Scheffold antwortet, dass ein entsprechendes Hygienekonzept in Arbeit ist. Die Wahllokale wurden teilweise geändert, hierüber wurde der Gemeinderat bereits informiert. Es wird damit gerechnet, dass viele Briefwähler an der Wahl teilnehmen werden. Eine entsprechende Rechtspflicht besteht aber nicht. Die Damen und Herren Stadträte werden als Wahlhelfer eingeteilt, Bürgermeister Scheffold bittet um Unterstützung des Wahlteams im Rathaus.

11.6 Abonnement des Amtsblattes

Stadtrat Fehrenbacher erkundigt sich nach der aktuellen Zahl der Abonnements. Bürgermeister Scheffold wird in ein paar Wochen beim Verlag nachfragen und den Gemeinderat dann wieder informieren. Er weist darauf hin, dass die jeweilige Ausgabe des Amtsblattes zeitnah auf www. hornberg.de veröffentlicht wird. Außerdem stehen Woche für Woche 250 Freiexemplare zur Abholung zur Verfügung.

11.7 Corona-Impfungen

Stadtrat Fehrenbacher schlägt vor, die Senioren bei der Terminvergabe für die Impfungen zu unterstützen. Bürgermeister Scheffold steht diesbezüglich mit verschiedenen Akteuren im Dialog. Die jetzige Regelung ist für ihn nicht praktikabel. Zum einen steht zu wenig Impfstoff zur Verfügung, zum anderen funktioniert die Terminvergabe noch nicht zufriedenstellend.

Allerdings kann gesagt werden, dass die Impfungen in den Einrichtungen gut verlaufen. Er hat das Landratsamt Ortenaukreis um eine entsprechende Pressemitteilung gebeten. Jeder über 80-jährige wird nun ein entsprechendes Anschreiben erhalten. In der morgigen Ausgabe des Amtsblattes erfolgt ein entsprechender Hinweis.

Stadträtin Laumann könnte sich vorstellen, für die älteren Mitbürger beispielsweise im Stephanus-Haus einen gemeinsamen Impftermin zu vereinbaren. Bürgermeister Scheffold sieht diese Möglichkeit als nicht gegeben an, unter anderem wegen der Zutrittsbeschränkungen und der Sicherheitsvorkehrungen im Pflegeheim. Mittelfristig sollen die Impfungen auch in den Arztpraxen angeboten werden, bis dahin ist dies nur in den Impfzentren möglich.

Ein Shuttleservice von Hornberg zu den Impfzentren ist nicht möglich, wegen der fehlenden Terminkoordination. Leider erstatten die Krankenkassen beispielsweise die Kosten für eine Taxifahrt nach Offenburg nicht. Die Verwaltung bleibt aber an dem Thema dran.

11.8 Elektronisches Ratsinformationssystem

Auf Anfrage von Stadtrat Fuhrer informiert Hauptamtsleiter Flaig über den Sachstand. In dieser Woche wurden die Installationsarbeiten für das W-LAN im Sitzungssaal des Rathauses abgeschlossen. Nun ist noch ein separater Internetanschluss bei der Telekom zu beantragen. Demnächst findet die erste Arbeitssitzung mit der Projektleiterin des Rechenzentrums statt. Der Gemeinderat wird wieder informiert.

Die Sitzungsunterlagen 2020 werden zu gegebener Zeit in einer Cloud zur Verfügung gestellt.

TOP 12 Fragestunde

12.1 Schuttablagerung Rebbergstraße 22

Auf Bitte eines Zuhörers wird die Verwaltung bei den neuen Grundstückseigentümern nochmals nachhaken. Diese wurden bereits vor Weihnachten schriftlich aufgefordert, einen Termin für die Entsorgung der Schuttablagerung zu benennen. Bislang liegt keine Antwort vor. Der Gemeinderat wird wieder informiert.



Altersjubilare

Wir gratulieren

Altersjubilare vom 28.01.2021 bis 03.02.2021

Geburtstag	Name, Vorname	Alter
01.02.2021	Kuyumcu, Emine	75 Jahre
01.02.2021	Ecker, Peter	70 Jahre
01.02.2021	Fackler, Friedrich	70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr.



Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Hornberg Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde Hornberg

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jesaja 60,2b

Termine

Sonntag, 31.01.2021

10 Uhr Gottesdienst mit Magdalena Gramer (CVJM)

10 Uhr <u>Kein</u> Kindergottesdienst

Sonntag,07.02.2021

10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Krenz

10 Uhr Kindergottesdienst

Hinweis zum Besuch des Gottesdienstes:

Nach der neuen Corona- Verordnung ist es Pflicht, beim Besuch des Gottesdienstes eine OP- Maske oder FFP2-Maske zu tragen. Selbstgenähte Masken dürfen während des Gottesdienstes nicht mehr benutzt werden. Einweg-OP-Masken sind auch in der Kirche vorrätig.

Bürozeiten:

Mo, Di und Fr.: 9-12 Uhr, Mi.: 11-12 Uhr, Do.: 16-18 Uhr Tel.: 07833/388, E-Mail: hornberg@kbz.ekiba.de Donnerstag, 28. Januar 2021 Hornberg



Aus dem Kindergarten

Frühzeitige Anmeldung in den beiden Kindertagesstätten in Hornberg

Die Kindertagesstätten "Arche Noah" und "Don Bosco" nehmen Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2021/2022 entgegen.

In der Kita "Arche Noah" können Sie alle Jungen und Mädchen anmelden, die bis Juli 2022 zwei Jahre alt werden

Die Kita "Don Bosco" nimmt Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren auf.

In der Kinderkrippe "Don Bosco" besteht die Möglichkeit Kinder im Alter von einem Jahr bis drei Jahren betreuen zu lassen.

Für die Planung des kommenden Kindergartenjahres 2021/2022 ist es wichtig, dass Sie Ihr Kind zeitnah anmelden

Gerne nehmen wir bis Freitag, 12.02.2021 Ihre telefonische Anmeldung zu den regulären Öffnungszeiten entgegen. Pandemiebedingt ist eine persönliche Anmeldung in den Kitas nicht möglich. Nach dieser Frist werden die Kita-Plätze vergeben.

Die evangelische Kindertagesstätte "Arche Noah" ist unter der Telefonnummer 07833-6251 zu erreichen.

Die katholische Kindertagesstätte sowie die Kinderkrippe "Don Bosco" haben die Rufnummer 07833-8401.



arche noah

evangelische kindertagesstätte hornberg

Stadthallenplatz 3 78132 Hornberg Tel.: 07833-6251

Süße Winterpost im Briefkasten und Anregungen to go

Bedauerlicherweise ist es nun schon seit längerer Zeit wieder soweit, dass wir aufgrund der steigenden Fallzahlen in dieser Corona - Pandemie, nur eine Notbetreuung anbieten können. Uns ist es aber ein großes Anliegen, auch die Kinder, die zu Hause sehnsüchtig darauf warten unsere Einrichtung endlich wieder besuchen zu dürfen, in irgendeiner Form zu erreichen. Um ihnen zu zeigen, dass wir ganz fest an sie denken, haben wir kurzerhand eine Überraschungspost gestaltet, die neben einer persönlichen Nachricht der Erzieherinnen, einer kleinen Stärkung für das Kinder -Home-Office auch Spielanregungen beinhaltete. Dieser Brief wurde dann von den Erzieherinnen in windeseile bis an die Haustür geliefert. Wer etwas außerhalb des Stadtgebiets wohnt, wurde vom Briefträger überrascht. Wir hoffen, allen Kindern die lange Wartezeit damit etwas zu verkürzen. Auch haben wir für weitere Impulse wieder unseren Arche-Noah-Drive-In ins Leben gerufen und mit kreativen Ideen neu bestückt, die auch jeden Mittwoch erneuert werden. Wer also für zu Hause noch etwas Abwechslung benötigt, findet in unserem Regal vor dem Eingang unserer Kita, Einfälle und Anregungen to go. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.





Müllabfuhr

Abfalltermine Januar/Februar 2021

(28.01.2021 - 03.02.2021)

Hornberg und Außenbereiche der Ortsteile Reichenbach u. Niederwasser

Montag, 01.02.2021 Graue Tonne Montag, 01.02.2021 Gelber Sack

Information in Sachen Müllabfuhr:

<u>Bitte beachten</u>: Die Mülltonnen müssen morgens um 06:00 Uhr zur Abholung bereitstehen.

Mülldeponie "Vulkan", Haslach

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.

Sommerzeit: 7:30 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr Winterzeit: 8:00 - 12:30 Uhr, 13:00 - 16:45 Uhr

Samstag: 8:00 - 13:00 Uhr

Tel. 07832 96886

"Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Ortenaukreis teilt mit, dass auf der Mülldeponie "Vulkan", Haslach, Sperrmüll das ganze Jahr über kostenlos angeliefert werden kann".

Die Termine für die Sperrmüllabholung befinden sich im Abfuhrkalender.

Weitere Informationen in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Tel. 0781-805-9600

Fax. 0781-805-1213

Internet: www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Das Infotelefon ist von Montag bis Mittwoch jeweils von 8:30 bis 16 Uhr, am Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 8:30-12:30 Uhr besetzt. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Hornberg Donnerstag, 28. Januar 2021



Termine Sprechtage

Polizeiposten Wolfach

Der Polizeiposten Wolfach ist von Montag bis Freitag in der Regel von 7.30 Uhr bis 16.15 Uhr besetzt.



Deutsche Rentenversicherung

Baden-Württemberg

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Werner Echle, hält derzeit wegen der aktuellen Krisensituation keinen Sprechtag im Rathaus ab.

Rentenanträge können jedoch weiterhin gestellt werden, vorwiegend jedoch telefonisch oder per E-Mail. Sofern es Ihnen möglich ist, scannen und kopieren Sie uns die entsprechenden Unterlagen und Ausweispapiere ein und leiten Sie uns diese an die E-Mail elke.weis@hornberg.de zu bzw. werfen Sie die Unterlagen in den Rathausbriefkasten ein.

Wir werden dann die Unterlagen an Herrn Echle weiterleiten, der den Antrag online aufnimmt. Bitte geben Sie unbedingt für Rückfragen von Herrn Echle Ihre Telefonnummer an.

Wegen allgemeinen Beratungen wenden Sie sich bitte an die Deutsche Rentenversicherung Offenburg unter der Telefon-Nr. 0781/63915-0 oder E-Mail aussenstelle.offenburg@drv-bw.de.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt Hornberg unter der Telefon-Nr. 07833 793 45.

Sprechtage der Kreisbaumeisterin finden nicht statt

Aufgrund der Corona-Pandemie-Regelung ist zur Zeit von Sprechtagen abzusehen. Kreisbaumeisterin Claudia Junker ist telefonisch unter 0781 805 9515 oder per E-Mail: c.junker@ortenaukreis.de für Fragen erreichbar.

DRK-Migrationsberatung

Die Migrationsberatung findet Mittwochs 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Welcome Center Südlicher Oberrhein in der Spanischen Weiterbildungsakademie (AEF), Hauptstraße 12, 78132 Hornberg statt.

Bitte um telefonische Voranmeldung: 07831 935517 oder per E-Mail: g.waidele@kv.wolfach.drk.de



Vereine



Galgenhexen vom Tunnelberg Hornberg e.V.

Hornberger Narrenfenster

Da auch unsere Fasnet 2021 dem Coronavirus zum Opfer fällt 'haben wir uns trotzdem etwas einfallen lassen,um in Hornberg ein bisschen Stimmung zu verbreiten. Unser buntes Hornberger Narrenfenster ist bis Aschermittwoch zu besichtigen.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Zusammenarbeit und die geliehenen Dekorationselemente!

Narrenzunft Hornberg e.V. Schlossberg Hexen Hornberg e.V. Buchenbronner Hexen Hornberg e.V. VfR Hornberg e.V. (Plastikhexen Hornberg e.V.)





Das Hornberger Schießen des Monats Januar 2021

Hochaktuell und zur besten Sendezeit: Im "ARD Brennpunkt" anlässlich der Erstürmung des Kapitols am 7. Januar kommentierte die als Expertin zugeschaltete Politikwissenschaftlerin Constanze Stelzenmüller: "Das eine ist das Impeachment-Verfahren. Das hatten wir Anfang vergangenen Jahres schon mal. Das ist bekanntlich wie das Hornberger Schießen ausgegangen." Weitere Zitate finden sich unter www.freilichtbuehne-hornberg.de. Gutscheine für die Freilichtbühne sind bei der Tourist-Info Hornberg erhältlich. Der Beginn des Vorverkauf für die Saison 2021 ist für den 15. März 2021 geplant.



Hornberger Schnurranten

Liebe Schnurrantenfreunde

Die Ideen wären ja schon im Hinterkopf, aber auch wir müssen uns an die Pandemie Auflagen halten. Deshalb sehen wir dieses Jahr unter den gegebenen Umständen leider keine Möglichkeit das Schnurren durch-zuführen.

Wir freuen uns aber mit Euch ganz arg auf das nächste Jahr und hoffen, dass wir dann wieder viel Spaß miteinander haben werden.

Eure Schnurranten



Die Narrenzunft zeigt wie in jedem Jahr wieder einige Fasnets-Impressionen aus vergangen Tagen. Vielleicht erkennt sich auch noch der eine oder andere darauf. Es handelt sich um Bilder vom Sonntagsumzug aus den 60 + 70iger Jahren.









Hornberg Donnerstag, 28. Januar 2021







SPD Ortsverein Hornberg



v.l. Dieter Müller, Rolf Hess, Karl-Rainer Kopf, Bürgermeister Scheffold Foto: Petra Epting

Er sei kein Freund davon, die Regierung anzufeinden, sagte SPD-Landtagskandidat Karl-Rainer Kopf bei seinem Besuch am Dienstag vergangener Woche im Hornberger Rathaus. Aber Corona und die Auswirkungen der Pandemie beschäftigten natürlich.

So sei die SPD derzeit nicht zufrieden mit der Kultusministerin.

Kopf plädiert zudem dafür, gerade auch bei den Impfproblemen, die Verantwortung vom Sozialministerium ins Innenministerium zu verlagern. Zum Thema Impfterminvergabe kündigte BürgermeisterSiegfried Scheffold an, für ältere Mitbürger, die der Hilfe bedürfen, eine "kleine Hilfsstruktur" im Rathaus aufbauen zu wollen, um bei den Online-Anmeldungen zu helfen. Außerdem sei man in Gesprächen, wie man bei Fahrten in die Impfzentren unterstützen könne.

Die Grundstimmung durch Corona bereitet den Kommunalpolitikern Sorgen.

Dass es bei der Digitalisierung an den Schulen nicht mit der Bereitstellung von Geräten getan ist, machte Bürgermeister Siegfried Scheffold ebenso deutlich wie die Probleme durch Corona im Bereich Tourismus. "Die Durststrecke ist sehr lang", wirbt er um "schnelle und unbürokratische Hilfe" in "einer extrem harten Situation, wo es um Existenzen geht". Einige inhabergeführte Betriebe hätten gerade investiert und müssten Kredite abbezahlen. Eine "ganz große Gefahr" sieht er überdies in der Personalthematik. Dass sich ohnehin gesuchtes gutes Personal aus der Gastronomie "umorientieren" könnte, hat für ihn "eine gefährliche Langzeitwirkung".

Nach der Krise sieht Scheffold allerdings "gute Chancen", weil die Leute gelernt hätten, dass es im eigenen Land attraktive Ziele gebe.

Die Gewerbesteuerkompensation über 600 000 Euro habe Hornberg geholfen. "Ich halte Investitionen daher für vertretbar und hoffe auch 2021 auf einen Ausgleich", so der Bürgermeister.

Kein Sinn macht es für ihn allerdings, wenn Gemeinden mit einem guten Gewerbesteueraufkommen ebenfalls profitieren. Hornberg habe bei der Gewerbesteuer mit rund 2,5 Millionen Euro derzeit ein "solides Niveau".

Stadthalle, Sanierung evangelischer Kindergarten, der Außenbereich mit Straßen, Abwasser, Mobilfunk und Windkraft waren weitere Themen.

Karl-Rainer Kopf plädiert bei der Ärzteversorgung dafür, die Räume "kleinteiliger anzulegen" und großen Städten nicht noch einen Arztsitz zuzusprechen, während es weiter hinten klemme. Das sieht auch der Bürgermeister so, der das Thema nicht nur überörtlich betrachtet habe und in Hornberg die verbliebenen drei Arztsitze erhalten will. Mit Spannung warte man auf das Konzept des Gesunden Kinzigtals, das für eine wohnortnahe Versorgung mit im Boot ist. Die Gespräche sollen im Februar/März weitergehen. Frustration und Enttäuschung macht sich allerdings breit, weil man bei der Kassenärztlichen Vereinigung mit Gesprächen laut Karl-Rainer Kopf nicht weiterkomme.

Nachruf

In Trauer nehmen wir Abschied von unserem Gründungs - und Ehrenmitglied

Christian Brüstle

Mit viel Liebe, Wissen und Engagement hat er im Hornberger Stadtmuseum die Abteilung Land-und Forstwirtschaft aufgebaut.

In stillem Gedenken

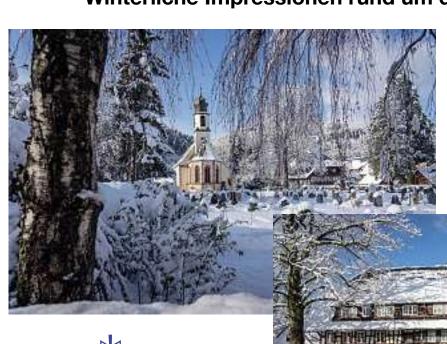
Förderverein Stadtmuseum Hornberg/ Verein für Heimatgeschichte e.V.



Mitteilungen aus Gutach

www.gutach-schwarzwald.de

Winterliche Impressionen rund um den Lindengarten

















Fotos: Hans-Jörg Haas



Neues vom Rathaus

Zehn Bauplätze für Gutach

"Die Nachfrage ist groß, wahrscheinlich könnten wir jeden Bauplatz mehrmals verkaufen", kommentierte Bürgermeister Siegfried Eckert in der Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 20.01.2021 den Tagesordnungspunkt "Bebauungsplan Lindenmatte". Er schob angesichts der gut gefüllten Zuschauerplätze aber gleich nach: "Wir werden die Plätze nicht aus der Hüfte vergeben, da werden dann Vergabekriterien aufgestellt."



Hier auf dem Feld hinter dem Gutacher Gasthaus "Linde" soll das Baugebiet "Lindenmatte" entstehen mit zehn Wohnhäusern, die bis zu zwei Vollgeschosse hoch sein dürfen.

Foto: Ulrich Marx / Plan Gemeinde Gutach

Bereits im Dezember 2019 hatte der Gutacher Gemeinderat die Aufstellung des Baugebiets "Lindenmatte" beschlossen, weil damals noch die Möglichkeit bestand, Bebauungspläne mit einer Grundfläche von weniger als 10.000 Quadratmeter angrenzend an bebaute Ortsteile im beschleunigten Verfahren aufstellen zu können. Dafür muss der Satzungsbeschluss aber noch in diesem Jahr erfolgen. Unter mehreren möglichen Varianten habe man sich nach Rücksprache mit Wolfgang Scheidtweiler (Investor der "Linde") für eine ausgesprochen, die der Planer Ralf Burkart dem Gemeinderat vorstellte: Zehn Bauplätze mit Zufahrt von Norden, im Süden eine kleine Wendefläche mit Rasenpflaster. Mit dieser Variante habe man später die Möglichkeit, das Baugebiet in Richtung Süden beziehungsweise zum Ramsbachweg hin zu erweitern.

Auf einer sechs Meter breiten Straße komme man von Norden ins Gebiet. Im Süden sei eine Wendeplatte mit Rasengittersteinen vorgesehen. Die Grundstücke hätten knapp 500 Quadratmeter, "damit kann man leben". Es sei vorgesehen, eine zweigeschossige Bauweise auch mit Doppelhäusern zuzulassen. Mit den Festsetzungen habe man sich an dem benachbarten Wohngebiet Ramsbach orientiert. Die Firstrichtung sei den Bauherren überlassen. Mit diesem Entwurf habe man auch noch etwas Abstand zu den Leitungstrassen. Burkart schlug eine Vorgabe von mindestens 1,5 Stellplätzen je Wohnung vor – bei nur einer Wohnung auf zwei aufgerundet. "Das ist nicht zu viel, sonst stehen die Autos auf der Straße."

In der Diskussion plädierten mehrere Gemeinderäte für zwei Stellplätze pro Wohnung. Karla Wöhrle und Werner Heidig (CDU) sahen ein großes Verkehrsproblem, wenn man von der ursprünglich ins Auge gefassten Ringstraße abrückt. Ihr Fraktionskollege Mike Lauble sähe "lieber mehr Stellplätze als Bäume auf der Straße". Es sei auch zu prüfen, wie die Straßenanbindung in den Ramsbach funktioniert. Anfänglich habe man über eine Ringstraße gesprochen. In Gesprächen mit Wolfgang Scheidtweiler habe sich aber ergeben, dass die "Linde" auch in den Bereich Lindenpark und in Richtung Norden erweitern will. Da wäre eine Ringstraße eher hinderlich, erläuterte Bürgermeister Eckert: "Wir werden uns aber heute Abend nicht verbiegen und lieber noch einmal darüber sprechen."

Es gehe jetzt vor allem darum, dass man "den Biologen mal rausschicken kann", um die Naturschutzuntersuchungen zu machen, mahnte der Planer. Dafür sei es höchste Zeit, "wenn das in diesem Jahr noch etwas werden soll". Für eine Mähwiese und Biotope müsse man einen Ausgleich vorsehen, und auch ein Stück "Hochwasser extrem" rage in die Fläche. Einen Gehweg halte er nicht für erforderlich, das koste zu viel Fläche, beantwortete er eine Frage von Katrin Ecker. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Abgrenzung des Bebauungsplans.

Claudia Ramsteiner, Offenburger Tageblatt

Mithilfe bei der Buchung von Impfterminen für Senioren

Die Gemeinde Gutach möchte Senioren bei der Vermittlung von Impfterminen unterstützen.

Die Telefonnummer des Patientenservices zur Vereinbarung eines Impftermins lautet: 116 117 Sie können auch über die Homepage: www.impfterminservice.de einen entsprechenden Termin buchen.

Wenn Sie keine Angehörigen oder Bekannte im Umfeld haben, die Ihnen beim Anmeldeverfahren helfen, können Sie sich bei der Gemeindeverwaltung unter der Rufnummer 07833/9388-88 melden.

Die Gemeinde Gutach hat einen ehrenamtlichen Helfer, der diesen Personen behilflich sein würde.

Beantragte Personalausweise und Reisepässe können abgeholt werden

Das Bürgermeisteramt Gutach weist darauf hin, dass alle Personalausweise, die bis zum 08.01.2021 und alle Reisepässe, die bis zum 08.01.2021 beantragt wurden, eingetroffen sind. Die Ausweisdokumente können während den üblichen Sprechzeiten in Zimmer Nr. 1 abgeholt werden.

Bitte bringen Sie bei der Abholung des neuen Personalausweises oder Reisepasses Ihren **alten Ausweis bzw. Pass** mit. Die Ausgabe der neuen Dokumente ist ansonsten **nicht** möglich.

Unterstützen Sie die Gutacher Gastronomie und den Gutacher Einzelhandel

Name	Kontakt	Öffnungszeiten	Angebot		
Gastronomie					
Gasthaus Krone Hauptstraße 48 77793 Gutach	0 78 33 / 96 00 10	Dienstag bis Freitag: 16:00 Uhr bis 20:30 Uhr Samstag und Sonntag:	Selbstabholung.		
		13:00 Uhr bis 20:30 Uhr			
Weber's Esszeit Wählerbrücke 4 77793 Gutach	0 78 31 / 96 89 75 3 www.uhrwerk- gutach.de/webers-esszeit	Mittwoch bis Samstag: 17:00 Uhr bis 20:30 Uhr	Online-Bestellung und Selbstabholung möglich.		
		Sonntag: 11:30 Uhr bis 19:00 Uhr			
Einzelhandel					
Blumenfachgeschäft Renate Grimm Hauptstraße 30 77793 Gutach	0 78 33 / 25 5	09:00 Uhr bis 12:30 Uhr 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr	Lieferservice und Selbstabholung möglich.		
Elektro Brohammer Hauptstraße 31 77793 Gutach	0 78 33 / 93 87 0 www.brohammer.de	08:30 Uhr bis 12:30 Uhr 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Online-Bestellung, Lieferservice, Selbstabholung möglich.		
Heinzmann Schuhfachgeschäft und Orthopädie Hauptstraße 27 77793 Gutach	0 78 33 / 31 8 0 17 5 / 36 47 46 6 nane@schuhe-heinzmann.de www.schuh-heinzmann.de	08:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Online-Bestellung, Lieferservice, Selbstabholung möglich.		

Beim Rathausbesuch ist das Tragen einer medizinischen Maske (OP-Maske) oder einer FFP2 Maske erforderlich

Nach dem aktuellen Bund-Länder-Beschluss gilt künftig in öffentlichen Verkehrsmitteln und in Geschäften die Pflicht zum Tragen medizinischer Masken (OP-Masken sowie Masken der Standards KN95 oder FFP2). Generell empfehlen Bund und Länder das Tragen medizinischer Masken auch bei engeren oder längeren Kontakten zu anderen Personen, insbesondere in geschlossenen Räumen. Aus diesem Grund ist es auch beim Rathausbesuch erforder-

lich, eine dieser genannten Masken zu tragen. Stoffmasken, Schals, Tücher o.ä. sind nicht mehr zulässig.

Nach wie vor kann das Rathaus wegen der Corona-Pandemie nur nach vorheriger Terminvergabe aufgesucht werden. Der Erstkontakt muss grundsätzlich telefonisch oder per E-Mail erfolgen.

Bitte beachten Sie dringend diese Vorgaben, ansonsten ist ein Besuch im Rathaus nicht möglich - vielen Dank für Ihr Verständnis!

Da überall dort Ansteckungen erfolgen können, wo sich Menschen nahe kommen, bittet die Gemeinde Gutach die Bürgerinnen und Bürger noch einmal eindringlich darum, unnötige persönliche Kontakte möglichst zu vermeiden.



Information zur Pflege in Gutach

Die Gemeinde Gutach bietet am **Donnerstag, den 04. Februar 2021**, in der Zeit von **14:30 bis 16:30 Uhr** eine telefonische Sprechstunde zum Thema "Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung" an.

Krankenkassenbetriebswirt Klaus Lehmann steht allen Interessenten als unabhängiger Fachmann für Fragen zu allen Leistungen der Kranken- und Pflegeversicherung zur Verfügung.

Wir bitten um telefonische Terminabsprache über die Gemeinde Gutach, Frau Luisa Willmann unter Telefon 07833/9388–40.

Wir bitten alle Hundehalter um Beachtung: An- und Abmeldepflicht für jeden Hund



Nach der derzeit gültigen Hundesteuersatzung der Gemeinde Gutach sind alle Hunde, die älter als drei Monate sind, unverzüglich durch den Hundehalter bei der Gemeinde schriftlich anzumelden. Hierzu gehören auch Hunde, die als Wachhunde im Außenbereich gehalten werden.

Die Hundesteuer beträgt jährlich:

Für einen Hund 84,00 € Für den zweiten und jeden weiteren Hund 168,00 €

Bitte vergessen Sie auch nicht, Ihren Hund wieder bei der Gemeinde Gutach abzumelden, falls sich dieser nicht mehr in Ihrem Besitz befindet oder verstorben ist.

Vordrucke für die An- und Abmeldung sowie Hundekotbeutel erhalten Sie auf dem Steueramt oder im Bürgerbüro.

Wir bitten alle Hundehalter, der Meldepflicht nachzukommen!

Wer vorsätzlich oder leichtfertig der Meldepflicht zuwiderhandelt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Raphaela Weckerle, Steueramt, Telefon 07833 9388-70 (Montag bis Freitag, 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr), E-Mail weckerle@gutachschwarzwald.de.



Aus dem Gemeinderat

Ergebnisprotokoll zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 20. Januar 2021

TOP 1: Bebauungsplan "Lindenmatte"

<u>- Vorstellung und Billigung des Entwurfs</u>

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die von Planer Ralf Burkart vom Planungsbüro Fischer aus Freiburg erläuterte Abgrenzung des Bebauungsplans gemäß vorliegender Variante.

TOP 2: Zustimmung zum Vollzug des Bewirtschaftungsplanes 2019 für den Gemeindewald

Der Gemeinderat stimmt dem Vollzug des Bewirtschaftungsplanes 2019 für den Gemeindewald einstimmig zu.

TOP 3: Vorstellung und Verabschiedung des Bewirtschaftungsplanes 2021 für den Gemeindewald

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Bewirtschaftungsplan für das Jahr 2021.

TOP 4: Fragestunde

Aus der Zuhörerschaft gehen Fragen zum Tagesordnungspunkt 7c) "Neubau eines Wohnhauses mit Garagen auf Flst.Nr. 831, Sulzbachweg" ein. Bürgermeister Siegfried Eckert erteilt hier die Möglichkeit, die Fragen direkt bei der Behandlung des Tagesordnungspunktes zu stellen.

TOP 5: Genehmigung der Sitzungsniederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 16. Dezember 2020

Der Gemeinderat genehmigt mit 11 Ja-Stimmen und einer Enthaltung die Sitzungsniederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 16. Dezember 2020.

TOP 6: Vollzugsmeldungen der Verwaltung

Bürgermeister Eckert berichtet den Vollzug zu den in der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 16. Dezember 2020 gefassten Beschlüssen.

TOP 7: Behandlung von Baugesuchen

a) Neubau einer Laube für Museumsbesucher im Freien auf Flst.Nr. 474, Freilichtmuseum Vogtsbauernhof

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen zum Baugesuch "Neubau einer Laube für Museumsbesucher im Freien auf Flst.Nr. 474, Freilichtmuseum Vogtsbauernhof".

b) Rückbau des Dachstuhles, Erweiterung des Wohnhauses, Neubau eines Dachstuhles zu einer weiteren Wohneinheit auf Flst.Nr. 906/3, In der Grub 4

Der Gemeinderat erteilt mit 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung das Einvernehmen zum Baugesuch "Rückbau des Dachstuhles, Erweiterung des Wohnhauses, Neubau des Dachstuhles zu einer weiteren Wohneinheit auf Flst.Nr. 906/3, In der Grub 4".

c) Neubau eines Wohnhauses mit Garagen auf Flst.Nr. 831, Sulzbachweg

Der Gemeinderat erteilt mit elf Nein-Stimmen und einer Ja-Stimme das Einvernehmen zum Baugesuch "Neubau eines Wohnhauses mit Garagen auf Flst.Nr. 831, Sulzbachweg" nicht.

d) Umbau Dach und Balkone auf Flst.Nr. 1442, In der Grub

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen zum Baugesuch "Umbau Dach und Balkone auf Flst.Nr. 1442, In der Grub 7".

e) Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei Stellplätzen im Kenntnisgabeverfahren auf Flst.Nr. 1520, Im Grün 33 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans

Der Gemeinderat erteilt mit sieben Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans für das Baugesuch auf "Flst.Nr. 1520, Im Grün 33".

f) Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei Stellplätzen, Doppelgarage mit seitlichem Carport, Anbau einer Terrassenüberdachung und Errichtung eines Gartenzauns auf Flst.Nr. 1519, Im Grün 32

- Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebau-

Donnerstag, 28. Januar 2021 Gutach

ungsplans

Der Gemeinderat erteilt mit sieben Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans für das Baugesuch auf "Flst.Nr. 1519, Im Grün 32"

TOP 8: Kindergarten-Erweiterung

- Vergabe der Erd-, Beton- und Maurerarbeiten

Der Gemeinderat vergibt die Erd-, Beton- und Maurerarbeiten zur Kindergarten-Erweiterung einstimmig an den günstigsten Bieter Rauber Bau GmbH, Spinnenberg 5, 77709 Oberwolfach zum Angebotspreis von 66.762,13 Euro.

TOP 9: Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO)

- Spende der Fritz Kaltenbach Transporte e. K., Gutach

Der Gemeinderat stimmt der Annahme einer Spende der Firma Fritz Kaltenbach Transporte e. K. aus Gutach in Höhe von 200,00 Euro für die Jugendfeuerwehr einstimmig zu.

TOP 10: Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Höhergruppierung einer Planstelle im Bauhof
- Einstellung einer weiteren Betreuungskraft für die Schulkindbetreuung
- Nachtrag zum städtebaulichen Vertrag mit der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH bezüglich Erschließung Baugebiet Hasemannweg
- Festlegung des Verkaufsangebotes für ein Grundstück im Baugebiet Hasemannweg
- Nachtrag zum städtebaulichen Vertrag mit der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH bezüglich Erschließung Baugebiet Lindenmatte

TOP 11: Bekanntgabe von Verfügungen, Erlassen und sonstigen Schreiben

a) Beschränktes zeitliches Parken auf dem Dorfparkplatz beim Gasthaus Krone

Das Problem, dass die öffentlichen Parkplätze auf dem Dorfparkplatz beim Gasthaus Krone ganztägig belegt sind, ist der Verwaltung und dem Gemeinderat bereits bekannt. Bürgermeister Siegfried Eckert informiert nun das Gremium, dass die Verwaltung dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen beraten und beschließen möchte. Geplant ist, eine zeitliche, jedoch kostenlose, Begrenzung einzuführen. Damit soll sichergestellt werden, dass Gästen und Kunden der umliegenden Gastronomie und des umliegenden Einzelhandels genügend Parkplätze zur Verfügung stehen.

Auch die Parkplätze entlang der Hauptstraße sollten in diese Begrenzung eingeschlossen werden, regt Gemeinderätin Susanne Heinzmann an.

Gemeinderätin Karla Wöhrle spricht sich für eine Kontrolle der Einhaltung aus.

b) Photovoltaikanlage Dach Feuerwehrgerätehaus

In der letzten Sitzung hat Gemeinderat Werner Heidig gebeten zu prüfen, ob es möglich ist, auf dem neu sanierten Dach des Feuerwehrgerätehauses eine Photovoltaikanlage zu installieren.

Bürgermeister Siegfried Eckert kann nun informieren, dass dies laut Statiker bei der vorhandenen Holzkonstruktion leider statisch nicht möglich ist.

c) Eröffnung Neubau Leber Hygiene-Service GmbH

Bürgermeister Siegfried Eckert berichtet dem Gremium, dass er am 15. Januar 2021 der Firma Leber Hygiene-Service GmbH zum Umzug in das neue Betriebsgebäude im interkommunalen Gewerbegebiet In den Aspen in Gutach gratuliert hat. Er richtet Grüße der Familie Leber-Wisser an den Gemeinderat aus. Auch informiert er weiter, dass diese den Gemeinderat zu einer Betriebsbesichtigung eingeladen haben, sobald es die derzeitigen Umstände wieder

erlauben.

d) Neujahrsgrüße aus der Partnerstadt Mühlberg/Elbe

Bürgermeister Siegfried Eckert gibt die Neujahrsgrüße von Herrn Jörg Fabian, Vorsitzender der Verbandsgemeindeversammlung der Partnerstadt Mühlberg/Elbe an den Gemeinderat weiter. Auch Frau Hannelore Brendel, ehemalige Bürgermeisterin der Partnerstadt, hat sich vor Weihnachten bei ihm gemeldet, kann er berichten.

e) Partnergemeinde Stosswihr/Elsass, Frankreich

Aus der Partnergemeinde Stosswihr/Elsass, Frankreich hat Bürgermeister Daniel Thomen die Weihnachts- und Neujahrsgrüße der Gemeinde Gutach freundlich erwidert, informiert Bürgermeister Siegfried Eckert.

TOP 12: Anfragen aus dem Gemeinderat

a) Neubau eines Wohnhauses für die Betriebsleitung und Neubau eines Stalles auf Flst.Nr. 975, Bachgrund 2

Gemeinderätin Kathrin Ecker informiert, dass der Bauherr für sein beantragtes Baugesuch keine Baugenehmigung des Baurechtsamtes erhalten hat. Sie bittet nun die Verwaltung, sich für dieses Vorhaben einzusetzen. Sie begründet dies, mit dem Beitrag zur Offenhaltung der Landschaft.

Die Erteilung der Genehmigung scheiterte an der Zustimmung des Landwirtschaftsamtes, berichtet Hauptamtsleiter Fritz Ruf.

Bürgermeister Siegfried Eckert begrüßt es, dass Gemeinderätin Kathrin Eckert das Thema angesprochen hat. So kann es auch die örtliche Presse aufgreifen. Weiter informiert er, dass er in dieser Angelegenheit bereits Gespräche mit dem Leiter des Baurechtsamtes, Herrn Thomas Schaub, geführt hat. Dieser will die Angelegenheit noch einmal intern klären. Bisher wurde wohl nur ein ablehnender Vorbescheid der Baurechtsbehörde verfügt.

Gemeinderätin Susanne Heinzmann sieht ein großes Problem darin, dass das geltende Baugesetz ein Bundesgesetz ist. Es gelten demnach dieselben Vorschriften an der Nordsee und im Schwarzwald. Sie ist der Auffassung, dass das Baugesetz individueller auf einzelne Regionen abgestimmt werden müsste.

Gemeinderat Florian Oßwald bedauert die Ablehnung des Baugesuchs. Er findet es schade, dass die Motivation zur Offenhaltung des Schwarzwaldes nicht gewürdigt wird.

b) Zufahrtsweg zum Haus Eckle 2

Gemeinderätin Kathrin Ecker möchte wissen, ob seitens der Gemeinde die Möglichkeit besteht, den geschotterten Zufahrtsweg zum Haus Eckle 2 zu asphaltieren oder ob Fördermöglichkeiten im Rahmen des BZ-Verfahrens bestehen.

Bei Privatwegen kann die Gemeinde Gutach leider nicht unterstützend mitwirken, so Hauptamtsleiter Fritz Ruf. Auch informiert er, dass das BZ-Verfahren bereits abgeschlossen ist.

c) Lärmaktionsplan

Gemeinderätin Karla Wöhrle spricht die Beschlussfassung vom 16. Dezember 2020 zur Beauftragung eines Anwalts im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des Lärmaktionsplanes an. Sie möchte anmerken, dass sie Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten hat, dass dies bei einigen Bürgern auf Unverständnis gestoßen ist und diese sich im Stich gelassen fühlen. Für sie hat sich gezeigt, dass auch viele Bürger für eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h innerorts tagsüber plädieren.

Bürgermeister Siegfried Eckert sieht das Stimmungsbild bei 70 % für eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h und bei 30 % auf 30 km/h.

d) Bahnhaltepunkt Gutach-Dorf

Gemeinderat Gerhard Wöhrle regt an, einen Antrag an den Kreistag für einen Bahnhaltepunkt Gutach-Dorf zu stellen. Die Verwaltung müsste diesen Antrag aufsetzen, die Gemeinderäte unterschreiben.

Bürgermeister Siegfried Eckert verspricht dies für die nächste Sitzung.

e) Notbetreuung Kindergarten-Schule

Gemeinderat Thomas Albrecht berichtet, dass von 85 angemeldeten Kindern im Gutacher Kindergarten "Unterm Regenbogen" diese Woche 40 Kinder für die Notbetreuung angemeldet sind. Er kann sich nicht vorstellen, dass der Bedarf hier so groß ist und möchte auch die anderen Eltern in Schutz nehmen, die mit großem Aufwand eine Betreuung organisieren. Dies führt auch dazu, dass alle Erzieherinnen anwesend sein müssen. Diese dürfen bei der Betreuung am Kind keinen Mundschutz tragen, gibt er zu bedenken.

Bürgermeister Siegfried Eckert kann berichten, dass er hierüber bereits mit Frau Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug gesprochen hat. Der Träger des Kindergartens hat in seinem Elternbrief darauf hingewiesen, dass die Notbetreuung nur in Ausnahmefällen genutzt werden sollte. Der große Unterschied zum ersten Lockdown besteht darin, dass keine Bescheinigung vom Arbeitgeber vorgelegt werden muss. Hier sieht er auch die Landesregierung in der Pflicht.

Gemeinderätin Kathrin Ecker kann berichten, dass der kommissarische Schulleiter, Herr Michael Mai, die Kinderzahlen für die Notbetreuung an der Grundschule/ Grundschulförderklasse relativ gering halten konnte.

f) Umgestürzte Bäume Wonnenbachstraße

Gemeinderat Werner Heidig berichtet von umgestürzten Bäumen auf der Wonnenbachstraße. Er bittet die Verwaltung mit den betroffenen Grundstückseigentümern Kontakt aufzunehmen.

Hauptamtsleiter Fritz Ruf wird sich darum kümmern.

g) Leichenhalle

Gemeinderätin Susanne Heinzmann berichtet, dass es bei Beerdigungen wohl Irritationen bezüglich der Öffnung der Leichenhalle gab. Teilweile sei eine Nutzung der Leichenhalle möglich gewesen, teilweise nicht.

Hauptamtsleiter Fritz Ruf informiert, dass seitens der Gemeinde die Nutzung der Leichenhalle nicht untersagt wurde. Ihm ist bekannt, dass die zuständigen Pfarrer eine Vereinbarung getroffen haben, Beerdigungen nur noch am Grab zu machen, ohne Aussegnung in der Leichenhalle.

h) Besuch Karl-Rainer Kopf, Landtagskandidat der SPD Gemeinderätin Susanne Heinzmann nimmt Bezug auf den Besuch des SPD-Landtagskandidaten Karl-Rainer Kopf am 19. Januar 2021 in der Gemeinde Gutach.

Sie ist der Auffassung, dass diese Form von Wahlkampf in der aktuellen Situation (Kinder dürfen nicht in die Schule, Senioren dürfen keinen Besuch erhalten, Sterbende darf man nicht begleiten, Gastronomie und Handel ist geschlossen) nicht stattfinden kann. Sie findet es schade, dass sich die Abgeordnete/Kandidaten nicht an die selbst auferlegten Auflagen halten. Diese müssten eigentlich ein Vorbildverhalten an den Tag legen.

Bürgermeister Siegfried Eckert informiert, dass der Gemeindebesuch mit dem ersten Landesbeamten beim Landratsamt Ortenaukreis abgestimmt wurde. Durch die angewandten Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln sah keiner ein hohes Ansteckungsrisiko in dieser Veranstaltung. Grundsätzlich ist er der Auffassung, dass jede Gemeinde kommunale Aufgaben hat, die auch in der aktuellen Situation zu erfüllen sind. Den Austausch mit den politischen Vertretern sieht er als elementar wichtig an. Betonen möchte er, dass er natürlich auch andere Meinungen und Ansichten respektiert.

Auch für Gemeinderat Gerhard Wöhrle hat sich das Ansteckungsrisiko bei dem Termin durch die eingehaltenen Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln gering gehalten. Die Veranstaltung fand im Rahmen der erlaubten Möglichkeiten statt.

Gemeinderat Mike Lauble kann die Meinung von Gemeinderätin Susanne Heinzmann zu einem gewissen Grad teilen. Er sieht jedoch auch die Schwierigkeit momentan einzuschätzen, was richtig und was falsch ist. Jeder einzelne muss entscheiden, ob er an solchen Veranstaltungen teilnimmt oder nicht. Grundsätzlich ist er der Auffassung,

dass das öffentliche Leben, natürlich eingeschränkt, weitergehen muss.

Rechtlich war es möglich, ist auch die Auffassung von Gemeinderat Thomas Albrecht. Auch er sieht die momentan schwierige Situation, was ist notwendig, was ist nicht notwendig? Er möchte sich hier kein Urteil anmaßen, jeder muss dies für sich selbst entscheiden.

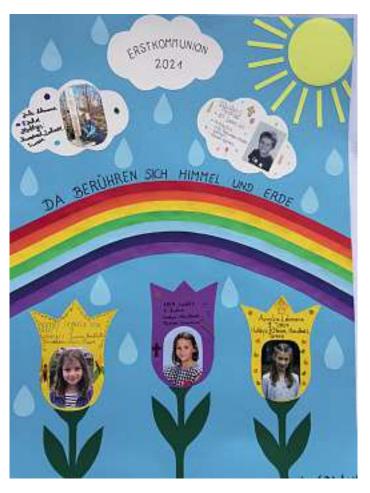
Gemeinderat Karl-Heinz Wöhrle kann die Gedanken von Susanne Heinzmann gut nachvollziehen. Er findet aber auch, dass die Bürgerschaft ein Recht auf Informationen hat. Jeder muss selber entscheiden, was er mitträgt, ist auch seine Auffassung.

† Kirchen

Katholische Kirchennachrichten

Erstkommunion am Ostermontag, den 5. April 2021

Die diesjährigen Erstkommunionkinder Izabela Deda, Lina Lauble, Annika Lehmann, Jule Lehmann und Julian Palinski freuen sich auf ihre Erstkommunion und stellen sich auf einem Plakat in der katholischen Kirche vor.





Aus dem Kindergarten



Sonstiges

Bauernregel

Unser Lostag: Sonntag, 31. Januar 2021 Januar zu Ende, dass Gott den Winter wende.

Rezept der Woche Apfelkuchen mit Guss

Zutaten für den Teig:

250 gr. Mehl 125 gr. Butter 70 gr. Zucker 1 Ei 2 TL Backpulver

Für den Belag:

3-4 Äpfel in Spalten mit Zitrone beträufelt

Für den Guss:

2 große Eier 1 Becher Sauerrahm ½ Becher Sahne 5 EL Zucker Zimt zum Bestreuen

Ca. 45 Minuten bei 180 Grad

Das Rezept stellte uns freundlicher Weise Herr Konrad Heizmann aus Gutach zur Verfügung. Noch mehr tolle Rezepte von Herrn Heizmann finden Sie auf seiner Homepage: www.heizmanns-rezepte.de



Evangelischer Kindergarten Gutach Schwarzwaldbahn

Anmeldewoche für das Kindergartenjahr 2021/2022

Aufgrund der Corona Pandemie können die Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr nicht wie in gewohnter Weise durchgeführt werden. Die Anmeldungen erfolgen in diesem Jahr telefonisch oder per E-Mail.

Sollte Ihr Kind im Laufe des Kindergartenjahres 2021/2022 das 3. Lebensjahr vollenden oder möchten sie einen Krippenplatz für ihr Kind unter 3 Jahren, melden Sie sich bitte in der Woche vom 01.02.– 05.02.2021 im Kindergarten.

E-Mail: kiga-gutach@t-online.de

Telefon: 07833/6050

Annette Furtwängler



Müllabfuhr

Abfallbeseitigung

Info-Telefon in Sachen Müll:

Landratsamt Ortenaukreis Tel. 0781/805-9600

Internet: www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Leerung der Mülltonnen

Graue Tonne:

 Montag
 08.02.2021

 Montag
 22.02.2021

 Montag
 08.03.2021

Gelbe Säcke:

Montag 01.02.2021 Montag 15.02.2021

Grüne Tonne:

Mittwoch 17.02.2021 Mittwoch 10.03.2021

Mülldeponie Vulkan, Haslach (Tel. 07832/96886) Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr und 13:00 bis 16:45 Uhr jeden Samstag von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Eiskunstwerke aus Seifenblasen

Die zerbrechlichen Kunstwerke sind nur für den Moment gemacht – aber als Fotos können sie für die Ewigkeit "konserviert" werden. Die wunderschönen Bilder gefrorener Seifenblasen von Wolfgang Ott fielen uns auf – und der Gutacher Leserfotograf des Offenburger Tageblatts erklärte sich gern bereit, sein Wissen zu teilen und zu erzählen, wie man das macht, damit auch andere ihre Freude am Experimentieren haben.

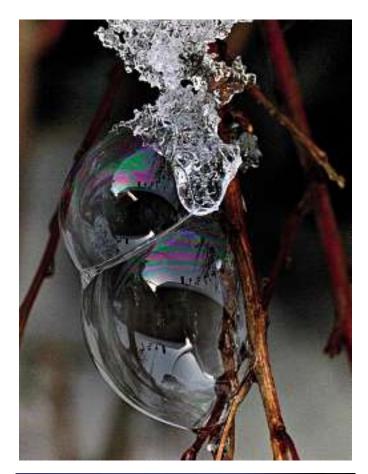
Er hat das Rezept aus einem Kinder- und Jugendmagazin. Damit die leicht zerbrechlichen Seifenblasen im Winter gefrieren und nicht sofort in der Luft zerspringen, benötigt man eine Seifenblasen-Mixtur aus 200 ml Leitungswasser, 35 ml Maissirup, 35 ml Spülmittel und zwei Esslöffel Zucker. Da der Maissirup sehr schwer zu bekommen ist, kann er auch durch Agavendicksaft ersetzt werden, so Ott. Der Maissirup verdickt die Wand der Seifenblase und der Zucker erzeugt die schönen Kristallmuster auf der gefrorenen Seifenblase.

Wenn die Mischung schön kalt geworden ist, sucht man sich einen Ort aus, an dem die Seifenblase gefrieren soll. Dann einen Strohhalm oder Seifenblasenstab in die Lauge tunken und langsam die Kugel blasen. Diese wird vorsichtig auf Schnee, eine verdorrte Blüte oder zwischen zwei Ästchen eingesetzt und mit dem Strohhalm abgedreht. "Bei drei Grad minus funktioniert das Schauspiel schön. Kälter ist besser, aber nicht Bedingung für den kreativen Spaß. Da passieren so viele Ungereimtheiten, dass nicht nur Kinder ihre Freude daran haben", weiß Wolfgang Ott. Er setzt viele Blasen hintereinander, weil die meisten recht früh platzen. Aber einzelne können schon eine Stunde halten und ihre Oberfläche ausformen. Beim Fotografieren braucht er einige Geduld und viele Aufnahmen, bis er zufrieden ist - die Farben "gibt dann die Bildbearbeitung her"

Claudia Ramsteiner, Offenburger Tageblatt



Filigrane Kostbarkeiten, meisterhaft im Bild festgehalten von Wolfgang Ott









Termine Sprechtage





Deutsche Rentenversicherung

Baden-Württemberg

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Werner Echle, hält derzeit wegen der aktuellen Krisensituation keinen Sprechtag im Rathaus ab.

Rentenanträge können jedoch weiterhin gestellt werden, vorwiegend jedoch telefonisch oder per E-Mail. Sofern es Ihnen möglich ist, scannen und kopieren Sie uns die entsprechenden Unterlagen und Ausweispapiere ein und leiten Sie uns diese an die E-Mail-Anschrift willmann@gutach-schwarzwald.de zu bzw. werfen Sie die Unterlagen in den Rathausbriefkasten ein.

Wir werden dann die Unterlagen an Herrn Echle weiterleiten, der den Antrag online aufnimmt. Bitte geben Sie unbedingt für Rückfragen von Herrn Echle Ihre Telefonnummer an.

Wegen allgemeinen Beratungen wenden Sie sich bitte an die Deutsche Rentenversicherung Offenburg unter der Telefon-Nr. 0781/63915-0 oder E-Mail aussenstelle.offenburg@drv-bw.de.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei der Gemeinde Gutach unter der Telefon-Nr. 07833/9388-40.



Vereine



Organisierte Nachbarschaftsund Altenhilfe Gutach e.V.

Helfen, was kostet das?

Die Hilfeleistungen der Organisierten Nachbarschaftsund Altenhilfe werden nach Stunden berechnet.

Der derzeitige Stundensatz beträgt für Mitglieder 10,00 Euro und für Nichtmitglieder 15,00 Euro.

Wenn Sie nähere Auskünfte oder Unterstützung durch die Nachbarschaftshilfe benötigen, so wenden Sie sich bitte an den Einsatzleiter.

Horst Hennig, Am Bergle 18, 77793 Gutach, Tel. 07833 – 9604295 oder 0151/24109774 E-Mail hoddelwolf54@aol.com

SONDERSEITEN

in den amtlichen Nachrichtenblättern

Auszubildende gesucht?

Wir bieten Ihnen die optimale Plattform für Ihre Anzeigenschaltung! Inserieren Sie am 12. März 2021 auf unseren Sonderseiten mit dem Titel:

»Ausbildungsplätze – Wir sind deine Zukunft!«



Anzeigenschluss:

9. März 2021. 16 Uhr

Information & Beratung bei Ihrer zuständigen Mediaberaterin oder 0781 / 504-1456 - anb.anzeigen@reiff.de







Ruhige Frau sucht **Wohnung** (min. 60m²) in ruhiger Lage im Raum Fischerbach/Hausach.

Tel. 0152 53761629, Mail LML2612@gmx.de



Sonntagsspaziergang nach Hofstetten

Feine Backwaren, leckere Kuchen und Torten in großer Auswahl Sonntags von 7 – 18 Uhr geöffnet

Fasentsküchle, Berliner, Scherben laufend frisch!

Ihre Familie Schmieder und Team

Kaltenbach

Familie Schmieder
Unterdorf 2, 77716 Hofstetten
Tel. 0 78 32/25 70
ingrid-schmieder@gmx.de

Kleine Fasentausstellung der Hofstetter Fasent in unserem Café

ALBERT SCHWEITZER KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE



Geben Sie Kindern mit Ihrem Testament eine neue Perspektive! Margitta Behnke: Fon +49 30 206491-17, margitta.behnke@albert-schweitzer.de

www.gutes-tun-tut-gut.de

Junges Paar sucht schönes Zuhause

Wir (Mitte 20) mit festem Einkommen suchen eine schöne Wohnung.
Wir sind Nichtraucher und haben keine Haustiere.

Bezugsdatum flexibel. 0157/54275400

Großzügige 3-Zimmer-Maisonette-Wohnung,

101 m², großer Balkon, ab April/Mai 2021 in Hausach zu vermieten. KM 700 € inkl. TG-Stellplatz.

Tel. 07682/925812

Reihenendhaus Gutach-Turm

5,5 Zimmer, 122 m², Top Lage, Fußbodenheizung, EBK, geh. Ausstattung, Gartenanteil, freie Sicht, Südwest, ab 1.5.21 zu vermieten.

KM 1150 € + NK 200 €.

Nur aussagekräftige Zuschriften unter Chiffre-Nr. 01366 an chiffre@reiff.de oder an ANB Reiff Verlagsges., Chiffreabteilung, Postfach 22 20, 77612 Offenburg.

2-Zi-Whg., 52 m², 2. OG, 320,- € KM + NK + KT, ab 01.05. in Wolfach zu vermieten. **Telefon 0152/55195474**



Immobilien

Ihre Immobilien-Profis!

LBS Immobilien GmbH Südwest·www.LBS-ImmoSW.de Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Mit professioneller Hilfe geht's besser: Immobilienkauf und -verkauf mit Experten!



Klemens Rudolf Büro Haslach-Zell Telefon 07832 701-246 Klemens.Rudolf@LBS-SW.de





* laut immobilien manager, Ausgabe 09/2020, ist die S-Finanzgruppe "Deutschlands größter Makler für Wohnimmobilien"

Christoph Bauernschmid Büro Haslach-Zell Telefon 07832 701-245 Christoph.Bauernschmid@LBS-SW.de

GRUNDSTÜCKE GESUCHT!

LBS

🚊 Immobilien

Keine Maklerprovision

Gerne auch größere Flächen oder mit Abrissgebäuden (07824) 65 97 266 ortenau@schwabenhaus.de



Informieren Sie Ihr Umfeld über **wichtige Ereignisse**. Nutzen Sie unsere preisgünstigen Familienanzeigen.



anb.anzeigen@reiff.de



INNENEINRICHTUNG

- Behagliches Wohnen





Polsterarbeiten aller Art: Stilmöbel – Stühle – Eckbänke – Motorradsitzbänke u.v.m.



www.polsterei-ehret.de

Steinebühlstraße 1 · 77749 Hohberg-Niederschopfheim Telefon: 0 78 08/75 89 · Mobil: 01 52/28 73 92 32 Fax: 0 78 08/41 64 93 · E-Mail: w.ehret@online.de

Öffnungszeiten Ladengeschäft:
Mo., Di., Fr. 14.30–17.00 Uhr
Mi. 9.00–12.00 Uhr und 14.30–17.00 Uhr · Do.,Sa. geschlossen
Termine nach Vereinbarung

MÖBEL FÜR IHREN RÜCKEN!





Caparol-Trendfarben 2021

Die neuen Trendimpulse 2021 begeistern mit spannenden Farbharmonien und vielen neuen kreativen Oberflächen. Lassen Sie sich von der eleganten über die ruhige bis zur kraftvollen Farbwelt inspirieren.

Farbe "to go"

Wir sind für Sie telefonisch Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr erreichbar und nehmen gerne Ihre Bestellung entgegen.

Nach telefonischer Absprache können wir mit Ihnen Beratungstermine in unseren Geschäftsräumen vereinbaren (unter Einhaltung der Hygieneregeln).

Rufen Sie uns einfach an!









Stellenmarkt







Werden Sie Teil unseres Teams! Ab sofort suchen wir für unsere neue Einrichtung in **Schönwald** in Teil-/Vollzeit:

examinierte Pflegefachkräfte (m/w/d)Pflegehelfer (m/w/d)

Am 01. März 2021 eröffnet das "Haus Schönwald". Die Evang. Altenhilfe St. Georgen gGmbH ist Betreiber der stationären Pflege in der Einrichtung. Wir sind seit 1964 ein verlässlicher Partner für Personen mit Hilfebedarf und bieten das gesamte Dienstleistungsspektrum der ambulanten, stationären und teilstationären Pflege an. Wir suchen Sie als Unterstützung für unser Team! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wir bieten Ihnen:

- Sehr gut ausgestattete, moderne Arbeitsplätze
- Umfassendes, betriebliches Gesundheitsmanagement
- · Raum für Ideen und Eigeninitiative
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Sehr gute Karrierechancen
- Vielfältige Tätigkeitsfelder
- Außertarifliche Sozialleistungen
- Tarifliche Vergütung



Evang. Altenhilfe St. Georgen gGmbH * z.H. Florije Sula * August-Springer-Weg 20 * 78112 St. Georgen Tel.: 07724-94270 * bewerbung@altenhilfe-st-georgen.de * www.altenhilfe-st-georgen.de

IM ALTER

gut versorgt













SONDERSEITEN in den amtlichen Nachrichtenblättern

Haben Sie freie Stellen im Pflegebereich?

Inserieren Sie am 5. Februar 2021 auf unseren Sonderseiten mit dem Titel:



»Wir stellen ein: Pflegekräfte gesucht!«

Anzeigenschluss: 2. Februar 2021, 16 Uhr

Information & Beratung bei Ihrer zuständigen Mediaberaterin oder unter 0781/504-1456, Ri reiff anb. anb.anzeigen@reiff.de



Lesespas für die ganze Familie!



Jede Woche aktuelle Informationen aus Vereinen, Kirchen, Gewerbe und Einzelhandel.

Wir sorgen dafür, dass **lokale Nachrichten** dort ankommen, wo sie am meisten interessieren.



Stellenmarkt



Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- · Sendungskommissionierung & Verpacken von Warensendungen
- Erstellung von Versand- und Begleitpapieren
- Be- und Entladen von LKWs
- Buchung von sämtlichen Warenbewegungen im Warenwirtschaftssystem
- Bestandsführung und Kontrolle der Lagerbestände
- Beschaffung von Verpackungsmaterialien
- Kommunikation mit vor- und nachgelagerten Funktionsbereichen

Ihr Profil:

- · Ausbildung als Fachkraft Lagerlogistik oder vergleichbare Qualifikation
- Berufserfahrung im Bereich Lager / Versand
- Erfahrung mit Warenwirtschaftssystemen und MS-Office Anwendungen
- · Organisationstalent, analytisches Denkvermögen und Zuverlässigkeit
- Führerschein (Klasse B)
- Staplerschein von Vorteil

Was erwartet Sie:

- · Zukunftssicherer Arbeitsplatz
- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle T\u00e4tigkeit
- Kurze Entscheidungswege und flache Hierarchien
- Leistungsgerechte Entlohnung
- · Umfangreiche Sozialleistungen

Kontakt: Anja Blum Tel. 07831/969 21 03 bewerbung@fhb-gutach.de Fassondreherei H. Blum GmbH Auf der Ebene 8 | 77793 Gutach www.fhb-gutach.de





Für unsere Hausarztpraxis in Haslach im Kinzigtal



suchen wir eine

Medizinische Fachangestellte/ Arzthelferin (m/w/d)

Hausärztlich internistische Praxis **Dr. med. Daniela Gengenbacher**Ärztin für Innere Medizin,

Hämatologie, Onkologie, Sozialmedizin

Fachärztin für Transfusionsmedizin

Sandhaasstrasse 8 Im Bürgerhaus Haslach 77716 Haslach i.K. Tel.: 07832 – 979775

E-Mail:

an meldung@arztprax is-gengen bacher. de



Unser Unternehmen mit über 140 Beschäftigten bietet Ihnen einen zukunftssicheren Arbeitsplatz. Die stetigen Investitionen in unseren modernen Maschinenpark machen uns zu einem der fortschrittlichsten Blechbearbeiter der Region. Ebenfalls im spanabhebenden Bereich sind wir mit modernsten CNC gesteuerten Dreh- / und Fräsmaschinen ausgerüstet. Für unseren Firmensitz in Biberach suchen wir ab sofort zur Verstärkung engagierte Mitarbeiter.

Schweißer (m/w/d)

Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Einrichter (m/w/d) Drehen / Fräsen

Einrichter (m/w/d) Laser / Rohrlaser

Maschinenbediener (m/w/d) Drehen/Fräsen

Versandmitarbeiter (w/w/d)

Weitere Infos unter www.ibf-biberach.de

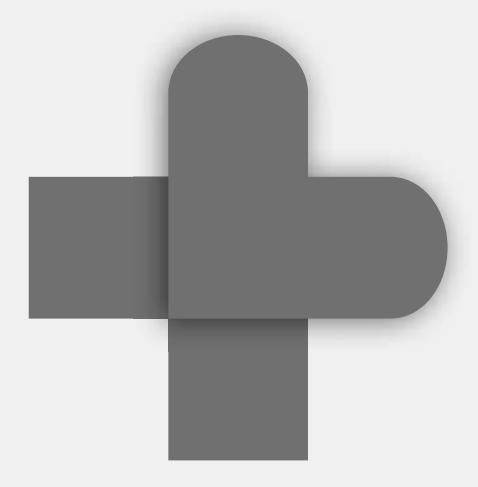
Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Gerne auch per Email an **bewerbung@ibf-biberach.de**

IBF GmbH

Erlenbachstr. 7 77781 Biberach 07835 / 63 28 100 www.ibf-biberach.de





#füreinander

Wir danken dir von Herzen für deine

Unterstützung des Corona-Nothilfefonds

www.drk.de

Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg baut neues Elternhaus

Der Förderverein hat sich das Ziel gesetzt alles erdenklich Mögliche zu tun, um krebskranken Kindern und ihren Familien zu helfen. Es ist ein Zusammenspiel vieler Komponenten, die die Heilungschancen eines jeden einzelnen Kindes ausmachen. So muss die Forschung vorangetrieben, die medizinische und personelle Versorgung verbessert werden, vor allem aber müssen Familien, die um das Leben ihres Kindes bangen müssen, aufgefangen und betreut werden. Alle Spenden fließen seit der Vereinsgründung vor 40 Jahren in das Elternhaus des Fördervereins sowie die zahlreichen Vereinsprojekte. Ein besonders gutes Beispiel ist die Übernahme der Kosten für den MRT-Tomographen in der Freiburger Uni-Kinderklinik. Das Gerät kommt allen Kindern, die in Freiburg behandelt werden zugute. Der Marktwert des Gerätes beträgt ca. 1,3 Mio Euro. Prof. Wenz, ärztlicher Direktor der Uniklinik, betonte die Wichtigkeit der strahlenfreien Untersuchung vor allem bei Kindern. Dem Förderverein sei es zu verdanken, dass dies nun weiterhin in der Kinderklinik in Freiburg möglich sei.

Eine Riesenaufgabe ist und bleibt das Elternhaus

In Freiburg entsteht in unmittelbarer Nähe zur neuen Uni-Kinderklinik das größte und modernste Elternhaus in Europa. Seit über 40 Jahren unterstützt der Verein Familien mit krebskranken Kindern. Die Eltern der zum Teil schwerstkranken kleinen Patienten kommen vorwiegend aus der Region. Für optimale Pflege und Versorgung sind kurze Wege unverzichtbar. Eine bundesweite

Umfrage unter Elternhäusern hat gezeigt, dass Eltern bis zu zehnmal zwischen der Kinderklinik und dem Elternhaus pendeln. Die regelmäßige Nutzung des Elternhauses - und vor allem auch die vielen Angebote für Eltern und Geschwisterkinder - erfolgt jedoch nur, wenn die Unterkunft nicht weiter als max. 500 Meter vom Klinikum entfernt ist. Durch den Neubau der Uni-Kinderklinik wurde daher auch der Neubau des Elternhauses nötig.

Pro Jahr verzeichnet der Förderverein derzeit mehr als 19.000 Übernachtungen - insgesamt bisher fast 350.000 Übernachtungen. Das neue Elternhaus mit 45 Zimmern wird ausschließlich aus privaten Spenden finanziert. Insgesamt investiert der Förderverein ca 14 Mio Euro.





Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg im Breisgau

Mathildenstr. 3 | 79106 Freiburg Tel. 0761 / 275242 | info@helfen-hilft.de

www.helfen-hilft.de







www.facebook.com/HelfenHilftFreiburg/



www.instagram.com/helfenhilft/



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- einen Elektroinstallateur (m/w/d)
 Fachrichtung Energie- u. Gebäudetechnik
- einen mitarbeitenden Meister (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet:

Ausführung von verschiedenen Elektro- und Reparaturarbeiten im Gewerbe-, Industrie-, Photovoltaik- und Wohnungsbau.

Voraussetzung:

- abgeschlossene Berufsausbildung + Führerschein
- · Teamfähigkeit und Flexibilität
- zuverlässige Arbeitsweise



Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz und freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Hauptstraße 31 · 77793 **GUTACH** Telefon 0 78 33 / 93 87 - 0 elektro@brohammer.de www.brohammer.de



Wir suchen Verstärkung

Die Firma Oehler ist bereits seit über 65 Jahren führender Hersteller im Bereich Agrartechnik. Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir an unserem Standort in 77652 Offenburg-Windschläg:

Elektrofachkraft/Mechatroniker (m/w/d)

Interessiert an einer krisensicheren Stelle?!

- Dann senden Sie Ihre Bewerbung an Frau Yvonne Oehler

Oehler Maschinen Fahrzeugbau • Windschläger Straße 105-107 • 77652 Offenburg Tel: 0781 / 9139-19 • E-Mail: y.oehler@oehlermaschinen.de • www.oehlermaschinen.de







STADTAPOTHEKE

Doppelt gut beraten.

Wir suchen baldmöglichst, spätestens zum 01.07.2021, in Teilzeit/Vollzeit

Apotheker m/w/d

und

PTA / PTA-Praktikant m/w/d

Wir wünschen uns engagierte, teamorientierte Kolleg*innen mit Interesse an Homöopathie und Naturheilkunde.

Wir bieten bei flexiblen Arbeitszeiten, Fortbildungsmöglichkeiten und übertariflichem Gehalt einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in zwei beratungsaktiven Apotheken.

Auf Ihre Bewerbung freuen sich die Teams beider Apotheken und Ellen Kuklik-Huber, Kloster-Apotheke Haslach

Tel.: 07832/8889 Mail: info@kloster-apotheke-haslach.de



Subaru XV Kraftstoffverbrauch (I/100 km): innerorts: 8,2-7,3; außerorts: 6,1; kombiniert: 6,9-6,5. CO2-Emission (g/km) kombiniert: 157-149. Effizienzklasse: D-B. Impreza Kraftstoffverbrauch (I/100 km): innerorts: 8,4-8,2; außerorts: 5,6-5,5; kombiniert: 6,6-6,5. CO2-Emission (g/km) kombiniert: 151-148. Effizienzklasse: C

1. Die Aktion gilt vom 07012021 bis 3103.2021 in Verbindung mit dem Kauf eines aktuellen Subaru Modells (Neu- oder Vorführwagen), Zulisssung/Bestatum schreibung bis 3103.2021 bet leinehmenden Subaru Partnern. Die Aktion wird gemeinsam von der SUBARU Deutschland GmbH und den teilnehmenden Partnern getragen und ist nicht mit anderen Aktionen der SUBARU Deutschland GmbH kombinehmen mit Ausnahmen bestimmter Kundernoderführanzierungs angebote oder der Aktion "Mehrwertsteuer-Serkung", Sie sparen je nach Modell bei Kauf eines Impreza «BOXER: 6.00». & cienes Subaru XV 2.00 («. et al. Combitor. 3.50». C. et al. Activer. 3.00». C. oder als There 2.50». & c. jenes Oubsck. 4.00%, cienes Subaru XV 2.00 («. et al. Combitor. 3.50». C. et al. Combitor. 3.50». & c. jenes Funkture 1.50». & c. jenes Oubsck. 4.00%, cienes Subaru XV 2.00 («. et al. Combitor. 3.50». & c. jenes Funkture 1.50». & jenes Funkture 1.50». & c. jenes Funkture 1.50». & je

subaroth.de

72172 SULZ-KASTELL





	8	2	4	9				
3					1		9	
		4	7	5				3
	6	8				9		
			6	8	7			
		7				8	5	
7				6	8	4		
	4		1					2
				4	5	7	6	

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

8 5 8 2 6 3 7 1 9 4 7 5 2 8 9 1 4 6 5 3 9 2 6 4 5 2 9 6 8 7 3 4 1 4 3 9 1 2 8 5 6 2 6 8 4 1 7 5 3 1 5 3 4 8 6 7 9 3 4 5 7 6 8

Wir bauen für die Eltern krebskranker Kinder ein neues Haus!

Bitte helfen Sie uns dabei – mit Ihrer Spende! Janko



- Sparkasse Offenburg/Ortenau DE61 6645 0050 0006 0848 42 SOLADES10FG
- Volksbank in der Ortenau DE43 6649 0000 0050 5588 00 GENODE610G1
- Volksbank Lahr
 DE30 6829 0000 0001 3508 03

 GENODE61LAH

Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg im Breisgau



Mathildenstr. 3 79106 Freiburg Telefon 0761 / 275242 info@helfen-hilft.de

www.helfen-hilft.de

Diese Anzeige wird nicht durch Spendenmittel finanziert, sondern erscheint durch freundliche Unterstützung des Verlages.





Schwarzwald WASSER



Wasser- und Umweltanalytik

Eigenwasserversorgungsanlagen – Sammeluntersuchung

Das akkreditierte Schwarzwaldwasser Labor bietet in diesem Jahr wieder die Möglichkeit an einer Sammeluntersuchung für Eigenwasserversorger gemäß Trinkwasserverordnung teilzunehmen. Diese findet **im März** statt.

Anmeldung bitte bis 12.02.2021 telefonisch unter 07223 – 287872 - 0 oder per E-Mail info@sww-labor.de



SchwarzwaldWASSER Labor GmbH | Moritzenmatten 21 | 77815 Bühl |www.sww-labor.de



Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

05.02.Wir stellen ein – Pflegekräfte gesuchtAnzeigenschluss 02.02.05.02.Geschenkideen zum ValentinstagAnzeigenschluss 02.02.12.02.die BauprofisAnzeigenschluss 09.02.12.02.Im Trauerfall für Sie daAnzeigenschluss 09.02.19.02.Ihr kompetenter Steuerberater aus der RegionAnzeigenschluss 16.02.

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gern.

Telefon 07 81 / 504 -1456 · anb.anzeigen@reiff.de





Forstbetrieb Schmider

Baumfällarbeiten, Schneidearbeiten aller Art (auch extrem), Kranfällungen, Rodungen 01 60 / 93 89 33 44 Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm





Problemfällung, Bestandspflege, Mäh- & Schneidearbeiten 0176/ 579 41 627









Aus der Heimat, für die Heimat.

